

INVENTARBLATT	Binn	Gemeinde	Blatt
004-50-000-000		4	50

Kategorie	Handwerk - Industrie
Objektname	
Adresse	Dorfstrasse 1 3996 Binn
Lokalität	Binn-Dorf
im Orte genannt	Binn-Dorf: Schmidgehischere
Kataster-Nr.	1
Folio Nr.	1
Zone(n)	Dorfzone
Überlagernde Zonen	Ortsbild national (ISOS), G oder B: Erhaltungsziel A
Ursprüngliche Nutzung	Speicher
Heutige Nutzung	Depot
Baujahr	vor 1900
Umbau(ten)	Sockelgeschoss
Anbau(ten)	Anbau Ost



Koordinaten : 2'657'230 / 1'135'023

Baugeschichte

Turmartiger Speicherbau vermutlich aus der Zeit um 1900, in späterer Bauphase um einen Anbau erweitert (kleiner Heuspeicher) und in jüngerer Vergangenheit neu unterkellert.

Beschreibung / Begründung

Turmartiger Speicherbau in späterer Bauphase um Anbau Ost erweitert, in jüngerer Vergangenheit Kellergeschoss neu aufgemauert. Speicher und Anbau aus Blockwerk gefertigt, Kellergeschoss aus verputzter Ziegelsteinmauer. Im Obergeschoss des Speichers Balkon angebracht, auch aus späterer Bauphase stammend. Eingänge in Erdgeschoss und Oberbau in der Hauptfassade, ein doppelteiliges Fenster im 1. Geschoss. In der Rückfassade des Anbaus kleines Heutor. Eindeckung von Haupt- und Nebengebäude erneuert, Eternitdach. Die traditionelle Bausubstanz ist recht gut erhalten, die ursprüngliche Gebäudetypologie ist allerdings nur noch schwer zu erkennen. Das Gebäude ist Teil der Nutzbautengruppe Ze Stadle am Ortseingang und ist unmittelbar an der Strasse gelegen.

Dokumente / Quellen / Bibliografie

ISOS (2004): Inventar der schützenswerten Ortsbilder der Schweiz. Ortsbilder von nationaler Bedeutung. Oberwallis Orte M-Z, Schmidgehischere S. 447-456
 ISOS Perimeter 1: Ältere Hauptsiedlung am rechten Ufer der Binna
 Erhaltungsziel A: Erhalten der Substanz. Alle Bauten, Anlageteile und Freiräume integral erhalten, störende Eingriffe beseitigen.



Fassaden West und Süd



Fassade Nord

Vorgeschlagene Einstufung

1	2	3	4+	4	5	6	7	0	...
---	---	---	----	---	---	---	---	---	-----

Datum Änderung: 14.02.2020



Älteres oder modernes Objekt, das sich gut in die bebaute Umgebung (Strasse, Burg, Dorf, Weiler, Mauern usw.) oder in die Landschaft (Landschaftsbild, Wald, Hecke, Fluss, See usw.) einfügt. Das Gesamtbild, welches durch das Objekt hervorgerufen wird, ist wichtiger als das Objekt selbst.

INVENTARBLATT	Binn	Gemeinde	Blatt
004-51-000-000		4	51

Kategorie	Handwerk - Industrie
Objektname	
Adresse	Dorfstrasse 3 3996 Binn
Lokalität	Binn-Dorf
im Orte genannt	Binn-Dorf: Schmidgehischere
Kataster-Nr.	2
Folio Nr.	1
Zone(n)	Dorfzone
Überlagernden Zonen	Ortsbild national (ISOS), G oder B: Erhaltungsziel A
Ursprüngliche Nutzung	Stadel
Heutige Nutzung	Depot
Baujahr	ca. 1900
Umbau(ten)	Neuunterkellert



Koordinaten : 2'657'238 / 1'135'026

Baugeschichte

Ehemaliger Stadel, vermutlich aus der Zeit nach 1900, in 2. Bauphase neu unterkellert (Remise).

Beschreibung / Begründung

Ehemaliger Stadel, quer zur Hauptfirstrichtung angeordnet. Kantholzblock über Sockelmauer aus rohen Bruchsteinen, Mauer gefugt, gestuft. Aussteifung des Blockwerks mittels Holzzangen in Kloben, Eingänge in der Ostfassade, in der Westseite kleines Fenster ausgespart, im Sockelgeschoss torartiger Eingang zur Strasse hin. Eindeckung erneuert, Eternitdach. An der Bergseite schmaler Bretteranbau, Kellergeschoss neu aufgemauert, Stadelplane entfernt. Die traditionelle Bausubstanz gut erhalten. Der Stadel ist Teil der Nutzbautengruppe Ze Stadle am Ortseingang, unmittelbar zur Strasse hin orientiert.

Dokumente / Quellen / Bibliografie

ISOS (2004): Inventar der schützenswerten Ortsbilder der Schweiz. Ortsbilder von nationaler Bedeutung. Oberwallis Orte M-Z, Schmidgehischere S. 447-456
 ISOS Perimeter 1: Ältere Hauptsiedlung am rechten Ufer der Binna
 Erhaltungsziel A: Erhalten der Substanz. Alle Bauten, Anlageteile und Freiräume integral erhalten, störende Eingriffe beseitigen.



Fassaden Süd und Ost



Fassaden Nord und West

Vorgeschlagene Einstufung

1	2	3	4+	4	5	6	7	0	...
---	---	---	----	---	---	---	---	---	-----

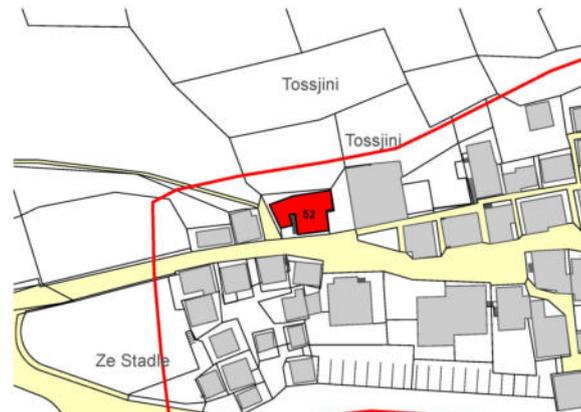
Datum Änderung: 11.05.2021

4+

Objekt des baulichen Erbes, dessen Wert durch seine Integration im gebauten Bestand (Strasse, Burg, Dorf, Weiler, Mauern usw.) oder in der Landschaft (in Übereinstimmung mit Terrainbewegungen, Hecken, Flüssen, Seen usw.) oder durch seinen Eigenwert (Architektur, Typologie, Konstruktionstechnik) definiert wird. Das Objekt ist von lokaler Bedeutung; in Volumen und Substanz zu erhalten.

INVENTARBLATT	Binn	Gemeinde	Blatt
004-52-000-000		4	52

Kategorie	Wohnbau
Objektname	
Adresse	Dorfstrasse 5 3996 Binn
Lokalität	Binn-Dorf
im Orte genannt	Binn-Dorf: Schmidgehischere
Kataster-Nr.	3
Folio Nr.	1
Zone(n)	Dorfzone
Überlagernden Zonen	Ortsbild national (ISOS), G oder B: Erhaltungsziel A
Ursprüngliche Nutzung	Wohnbau
Heutige Nutzung	Wohnbau
Baujahr	1565
Umbau(ten)	Nach 1920 aufgestockt, 1972 um 3 - 4 Ringe erhöht
Anbau(ten)	West



Koordinaten : 2'657'252 / 1'135'030

Baugeschichte

ISOS 1.0.1: schmale Dorfgasse, von giebelständigen Häusern gesäumt.

Erbaut 1565. Aufgestockt in den zwanziger Jahren unseres Jh.s. 1972 um 3-4 Ringe erhöht und Giebel erneuert. Wohlproportioniertes Haus mit «Vorschutz» auf Balken. Rundbogige Kellertür. (ehemals 1 1/2).
Walter Ruppen, 1979, 85/130 S. 179 Nr. 4

Beschreibung / Begründung

Vorschutzhaus entlang der Dorfgasse im Übergang von Nutz- zu Wohnbauten. Sockelgeschoss gemauert und weiss verputzt, teilweise Pietra rasa. Oberbau im Blockbau mit einheitlicher Fenstergestaltung, gleichmässig vergrössert. Westseitiger rückversetzter Garagenanbau mit Terrassennutzung. Aus diesem Niveau Laubenzugang in das Obergeschoss mittels Steintreppe. Ostseitige Erweiterung der hinteren Hälfte mit Holzverkleidung. Gebäude im Dachgeschoss aufgestockt. Gestuftes Satteldach mit Eterniteindeckung.

Wohngebäude in einheitlicher Gestaltung, westseitige Anbauten mindern etwas den Gesamteindruck.

Dokumente / Quellen / Bibliografie

ISOS (2004): Inventar der schützenswerten Ortsbilder der Schweiz. Ortsbilder von nationaler Bedeutung. Oberwallis Orte M-Z, Schmidgehischere S. 447-456
ISOS Perimeter 1: Ältere Hauptsiedlung am rechten Ufer der Binna
Erhaltungsziel A: Erhalten der Substanz. Alle Bauten, Anlageteile und Freiräume integral erhalten, störende Eingriffe beseitigen.

Walter Ruppen (1979), Die Kunstdenkmäler der Schweiz, Kanton Wallis, Band II Untergoms, S. 148 - 220



Fassaden Süd und Ost



Fassaden Nord und West

Vorgeschlagene Einstufung

1	2	3	4+	4	5	6	7	0	...
---	---	---	----	---	---	---	---	---	-----

Datum Änderung: 14.02.2020

4+

Objekt des baulichen Erbes, dessen Wert durch seine Integration im gebauten Bestand (Strasse, Burg, Dorf, Weiler, Mauern usw.) oder in der Landschaft (in Übereinstimmung mit Terrainbewegungen, Hecken, Flüssen, Seen usw.) oder durch seinen Eigenwert (Architektur, Typologie, Konstruktionstechnik) definiert wird. Das Objekt ist von lokaler Bedeutung; in Volumen und Substanz zu erhalten.

INVENTARBLATT	Binn	Gemeinde	Blatt
004-53-000-000		4	53

Kategorie	Wohnbau
Objektname	Holz-Boutique
Adresse	Dorfstrasse 1 3996 Binn
Lokalität	Binn-Dorf
im Orte genannt	Binn-Dorf: Schmidgehischere
Kataster-Nr.	5
Folio Nr.	1
Zone(n)	Dorfzone
Überlagernden Zonen	Ortsbild national (ISOS), G oder B: Erhaltungsziel A
Ursprüngliche Nutzung	Wohn- und Geschäftshaus
Heutige Nutzung	Wohn- und Geschäftshaus
Baujahr	1961 - 1970
Anbau(ten)	Nord-West, Ost und Nord



Koordinaten : 2'657'270 / 1'135'034

Baugeschichte

ISOS 1.0.11 Hohes Chalet, im Erdgeschoss Holzschnitzerei, 2. H. des 20 Jh.

Beschreibung / Begründung

Dreigeschossiges mischgenutztes Gebäude entlang der Dorfstrasse zwischen Wohnbauten mit auffallendem weissem Sockelgeschoss mit bodentiefen Schaufenstern. Westseitige Sockel erweitert, darüber grosszügige Terrassenutzung. Rückversetzt in Hanglage eine weitere Erweiterung über zwei Geschosse, reicht bis an das oberste Geschoss des Wohnhauses, ebenfalls Terrassenutzung. Blockbau mit frontseitig auskragenden Bodenbalken und diversen Balkonanbauten in uneinheitlicher Ausführung. Ostseitige rückversetzte Erweiterung eines Laubengeschosses mit kleinen südseitigen Anbauten. Gestufte Dachpfetten unter gestuftem Satteldach mit Eterniteindeckung.

Gebäude fügt sich in Dimension und Anbauten mässig in das Dorfgefüge ein.

Dokumente / Quellen / Bibliografie

ISOS (2004): Inventar der schützenswerten Ortsbilder der Schweiz. Ortsbilder von nationaler Bedeutung. Oberwallis Orte M-Z, Schmidgehischere S. 447-456
 ISOS Perimeter 1: Ältere Hauptsiedlung am rechten Ufer der Binna
 Erhaltungsziel A: Erhalten der Substanz. Alle Bauten, Anlageteile und Freiräume integral erhalten, störende Eingriffe beseitigen.



Fassaden West und Süd



Fassaden Ost und Nord

Vorgeschlagene Einstufung

1	2	3	4+	4	5	6	7	0	...
---	---	---	----	---	---	---	---	---	-----

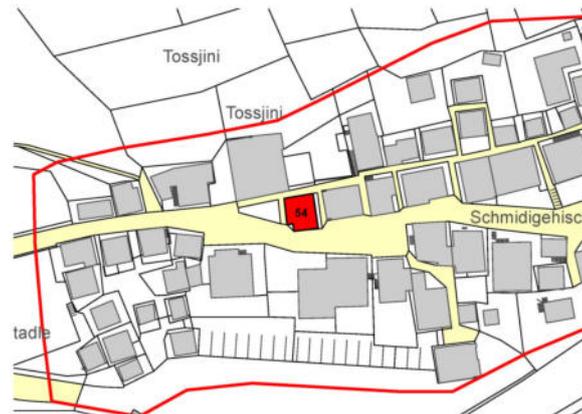
Datum Änderung: 15.12.2020

6

Gebäude oder Objekt ohne besondere Qualitäten, das keinem der Kriterien der anderen Kategorien entspricht, welches jedoch "neutral" ist und die Harmonie des Gesamtbildes nicht stört.

INVENTARBLATT	Binn	Gemeinde	Blatt
004-54-000-000		4	54

Kategorie	Wohnbau
Objektname	
Adresse	Dorfstrasse 9 3996 Binn
Lokalität	Binn-Dorf
im Orte genannt	Binn-Dorf: Schmidgehischere
Kataster-Nr.	62
Folio Nr.	1
Zone(n)	Dorfzone
Überlagernden Zonen	Ortsbild national (ISOS), G oder B: Erhaltungsziel A
Ursprüngliche Nutzung	Wohnbau
Heutige Nutzung	Wohnbau
Baujahr	1671
Umbau(ten)	Renovation: 2011, 2020 diverse Fassadenänderungen
Anbau(ten)	West



Koordinaten : 2'657'281 / 1'135'023

Baugeschichte

ISOS 1.0.1 schmale Dorfstrasse, von giebelständigen Häusern gesäumt.
 Erbaut 1671, aufgestockt um ein Geschoss 1756. Hohes, schmales Haus. Walter Ruppen, 1979, 110/125 S. 181 Nr. 10
 2020 diverse Fassadenänderungen

Beschreibung / Begründung

Verhältnismässig schmales Wohngebäude entlang der Dorfstrasse inmitten von Wohnbauten. Dreigeschossiges Vorschutzhaus mit verputztem Sockel. Einheitliche Fenstersetzung, gleichmässig vergrössert. Sockel rückseitig hochgezogen mit externe Laubenschliessung in das zweite Geschoss, darüber weit auskragendes Vordach. Westseitige, rückversetzte Laubengeschosserweiterung in jüngster Renovation neu mit Holz verkleidet. 2020 im Erdgeschoss neue Decke eingezogen, Fussbalken und vorkragende Pfettenkonzolen ersetzt, im westseitigen Laubengeschoss 3 Fenster im ersten Geschoss ausgebrochen, Eingangstüren im Anbau und Hauptbau sowie Geländer zum ersten Geschoss erneuert, Bruchsteinmuer auf der Nordseite neu gefügt. Verzierte Dachpfetten unter gestuftem, eternitgedecktem Satteldach.

Gut erhaltenes Vorschutzhaus, auffallend durch seine schmale Frontseite.

Dokumente / Quellen / Bibliografie

ISOS (2004): Inventar der schützenswerten Ortsbilder der Schweiz. Ortsbilder von nationaler Bedeutung. Oberwallis Orte M-Z, Schmidgehischere S. 447-456
 ISOS Perimeter 1: Ältere Hauptsiedlung am rechten Ufer der Binna
 Erhaltungsziel A: Erhalten der Substanz. Alle Bauten, Anlageteile und Freiräume integral erhalten, störende Eingriffe beseitigen.

Walter Ruppen (1979), Die Kunstdenkmäler der Schweiz, Kanton Wallis, Band II Untergoms, S. 148 - 220



Fassaden West und Süd



Fassaden Ost und Nord

Vorgeschlagene Einstufung

1	2	3	4+	4	5	6	7	0	...
---	---	---	----	---	---	---	---	---	-----

Datum Änderung: 27.05.2021



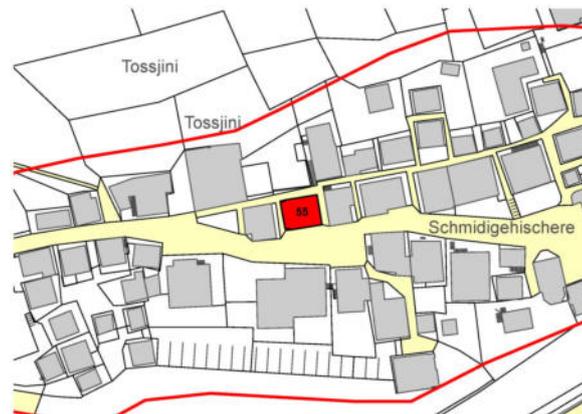
Objekt des baulichen Erbes, dessen Wert durch seine Integration im gebauten Bestand (Strasse, Burg, Dorf, Weiler, Mauern usw.) oder in der Landschaft (in Übereinstimmung mit Terrainbewegungen, Hecken, Flüssen, Seen usw.) oder durch seinen Eigenwert (Architektur, Typologie, Konstruktionstechnik) definiert wird. Das Objekt ist von lokaler Bedeutung; in Volumen und Substanz zu erhalten.

INVENTARBLATT 004-54-000-000 ANHANG #1	Binn	Gemeinde 4	Blatt 54
--	-------------	----------------------	--------------------



INVENTARBLATT	Binn	Gemeinde	Blatt
004-55-000-000		4	55

Kategorie	Handel - Verwaltung
Objektname	Gemeindebüro
Adresse	Dorfstrasse 11 3996 Binn
Lokalität	Binn-Dorf
im Orte genannt	Binn-Dorf: Schmidigehischere
Kataster-Nr.	61
Folio Nr.	1
Zone(n)	Dorfzone
Überlagernden Zonen	Ortsbild national (ISOS), G oder B: Erhaltungsziel A
Ursprüngliche Nutzung	Gemeindehaus
Heutige Nutzung	Gemeindehaus
Epoche	20. Jh.
Umbau(ten)	Laubengeschoss
Anbau(ten)	West



Koordinaten : 2'657'291 / 1'135'025

Baugeschichte

ISOS 1.0.1 schmale Dorfgasse, von giebelständigen Häusern gesäumt.

Beschreibung / Begründung

Einfacher Mauerbau mit weissem Verputz entlang der Dorfstrasse zwischen Wohnbauten. Massivbau mit abgewinkelten Fenstereinlässen und einem frontseitigem Eingangsbereich unter Torbogen. Halb gedeckter westseitiger Laubenzugang mit Betontreppe und Holzverkleidung in das Gemeindebüro. Ehemalige Nutzung als Sennerei möglich. Rückseitig im Dachgeschoss halbrunde Fensterausparungen. Satteldach mit Eternit eingedeckt.

Mauerbau inmitten von Blockbauten, einheitlich gestaltet, von gewissem baukulturellem Wert.

Dokumente / Quellen / Bibliografie

ISOS (2004): Inventar der schützenswerten Ortsbilder der Schweiz. Ortsbilder von nationaler Bedeutung. Oberwallis Orte M-Z, Schmidigehischere S. 447-456
 ISOS Perimeter 1: Ältere Hauptsiedlung am rechten Ufer der Binna
 Erhaltungsziel A: Erhalten der Substanz. Alle Bauten, Anlageteile und Freiräume integral erhalten, störende Eingriffe beseitigen.



Fassaden West und Süd



Fassade Nord

Vorgeschlagene Einstufung

1	2	3	4+	4	5	6	7	0	...
---	---	---	----	---	---	---	---	---	-----

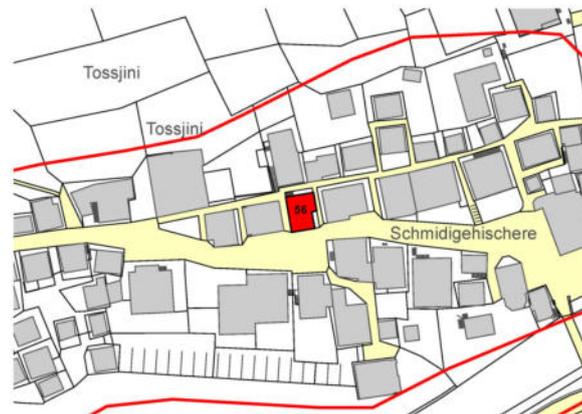
Datum Änderung: 03.03.2020



Objekt des baulichen Erbes, dessen Wert durch seine Integration im gebauten Bestand (Strasse, Burg, Dorf, Weiler, Mauern usw.) oder in der Landschaft (in Übereinstimmung mit Terrainbewegungen, Hecken, Flüssen, Seen usw.) oder durch seinen Eigenwert (Architektur, Typologie, Konstruktionstechnik) definiert wird. Das Objekt ist von lokaler Bedeutung; in Volumen und Substanz zu erhalten.

INVENTARBLATT	Binn	Gemeinde	Blatt
004-56-000-000		4	56

Kategorie	Wohnbau
Objektname	
Adresse	Dorfstrasse 13 3996 Binn
Lokalität	Binn-Dorf
im Orte genannt	Binn-Dorf: Schmidgehischere
Kataster-Nr.	60
Folio Nr.	1
Zone(n)	Dorfzone
Überlagernden Zonen	Ortsbild national (ISOS), G oder B: Erhaltungsziel A
Ursprüngliche Nutzung	Wohnbau
Heutige Nutzung	Wohnbau
Baujahr	1711
Umbau(ten)	1970 - 1971 Giebel um drei Ringe erhöht
Anbau(ten)	Balkone Ost



Koordinaten : 2'657'300 / 1'135'027

Baugeschichte

ISOS 1.0.1: schmale Dorfgasse, von giebelständigen Häusern gesäumt.

Erbaut 1711. 1970/71 Giebel um drei Ringe erhöht. Das hohe, schmale Haus besitzt an seiner rechten Traufseite gut gezimmerte alte Balkone mit zierkonturierten Brüstungsbrettern. Ehemals «Vorschutz» auf Balken. 2 1/2. A. Geräumiges Treppenhaus in der rechten hinteren Ecke des Hinterhauses. Inschriften. 1. Stockwerk: Die Ziffern der Jahreszahl 1711 zwischen den Monogrammen der Heiligen Familie in Wappenschildern. Walter Ruppen, 1979, 135/135 S. 182 Nr. 13

Beschreibung / Begründung

Turmartiges Wohngebäude auf verputztem Sockelgeschoss entlang der Dorfstrasse zwischen Nutzbauten. Gleichmässig gesetzte und gestaltete Fensterreihen, mit Ausnahme des Dachgeschosses. Dreigeschossiger Wohnbau mit Rautenfries unter Wolfszahn. Überdachtes, zurückversetztes Laubengeschoss an der Ostseite mit späteren Balkonanbauten. Rückseitig Verputz bis an das zweite Geschoss hochgezogen, mit mittelständiger ehemaliger Tür, zugemacht. Treppenzugang über das Nordost-Eck. Dachgeschoss erhöht, mit mächtigen verzierten Dachpfetten unter eternitgedecktem Satteldach.

Eindrucksvolles schmales Gebäude mit einigen originalgetreuen Elementen.

Dokumente / Quellen / Bibliografie

ISOS (2004): Inventar der schützenswerten Ortsbilder der Schweiz. Ortsbilder von nationaler Bedeutung. Oberwallis Orte M-Z, Schmidgehischere S. 447-456
ISOS Perimeter 1: Ältere Hauptsiedlung am rechten Ufer der Binna
Erhaltungsziel A: Erhalten der Substanz. Alle Bauten, Anlageteile und Freiräume integral erhalten, störende Eingriffe beseitigen.

Walter Ruppen (1979), Die Kunstdenkmäler der Schweiz, Kanton Wallis, Band II Untergoms, S. 148 - 220



Fassaden Süd und Ost



Fassaden Nord und West

Vorgeschlagene Einstufung

1	2	3	4+	4	5	6	7	0	...
---	---	---	----	---	---	---	---	---	-----

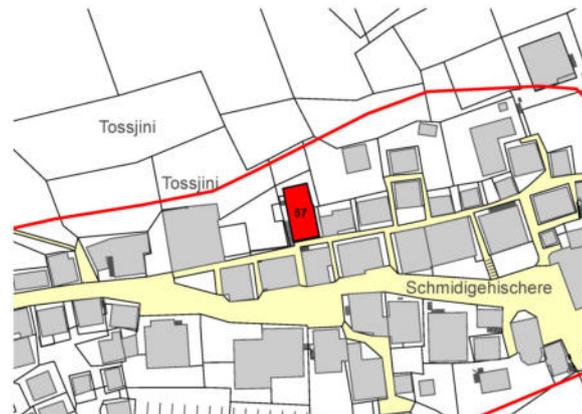
Datum Änderung: 11.05.2021

4+

Objekt des baulichen Erbes, dessen Wert durch seine Integration im gebauten Bestand (Strasse, Burg, Dorf, Weiler, Mauern usw.) oder in der Landschaft (in Übereinstimmung mit Terrainbewegungen, Hecken, Flüssen, Seen usw.) oder durch seinen Eigenwert (Architektur, Typologie, Konstruktionstechnik) definiert wird. Das Objekt ist von lokaler Bedeutung; in Volumen und Substanz zu erhalten.

INVENTARBLATT	Binn	Gemeinde	Blatt
004-57-000-000		4	57

Kategorie	Wohnbau
Objektname	
Adresse	Dorfgrasse 5 3996 Binn
Lokalität	Binn-Dorf
im Orte genannt	Binn-Dorf: Schmidgehischere
Kataster-Nr.	7
Folio Nr.	1
Zone(n)	Dorfzone
Überlagernden Zonen	Ortsbild national (ISOS), G oder B: Erhaltungsziel A
Ursprüngliche Nutzung	Wohnbau
Heutige Nutzung	Wohnbau
Baujahr	1614
Umbau(ten)	1723 und 1981 - 1985 Renovation
Anbau(ten)	Erweiterungen Rückseite in zwei Bauphasen



Koordinaten : 2'657'296 / 1'135'040

Baugeschichte

Erbaut 1614 (Jahreszahl am Giebel), renoviert 1723. Walter Ruppen, 1979, 125/145 S. 180 Nr. 5

Beschreibung / Begründung

Schmales, dafür langes Wohngebäude auf verputztem Sockelgeschoss am Dorfrand zwischen Nutz- und Wohnbauten. Gleichmässig gesetzte und vergrösserte Fensterreihen. Zweigeschossiger Wohnbau mit einer rückseitigen Erweiterung, ebenfalls im Blockbau. Über eine westliche Treppe erschlossen mit Vorbereich. Sockel hochgezogen und verputzt. Über dem Eingang befindet sich ein kleiner Balkonanbau. Dahinter weitere, jüngere Erweiterung, ebenfalls über eine Steintreppe erschlossen, mit Holz verkleidet. Ostseitig wurde die Fassade des Mitteltrakts mit einer Holzverkleidung erneuert. Über die drei Gebäudeteile unterschiedliche Fenstergestaltung. Satteldach mit Eterniteindeckung, Dach des letzten Anbaus leicht nach unten versetzt.

Schmales Gebäude mit einigen originalgetreuen Elementen, durch die diversen Anbauten und dem uneinheitlichen Gesamtbild massgeblich im Wert beeinträchtigt.

Dokumente / Quellen / Bibliografie

ISOS (2004): Inventar der schützenswerten Ortsbilder der Schweiz. Ortsbilder von nationaler Bedeutung. Oberwallis Orte M-Z, Schmidgehischere S. 447-456
 ISOS Perimeter 1: Ältere Hauptsiedlung am rechten Ufer der Binna
 Erhaltungsziel A: Erhalten der Substanz. Alle Bauten, Anlageteile und Freiräume integral erhalten, störende Eingriffe beseitigen.

Walter Ruppen (1979), Die Kunstdenkmäler der Schweiz, Kanton Wallis, Band II Untergoms, S. 148 - 220



Fassaden West und Süd



Fassade West

Vorgeschlagene Einstufung

1	2	3	4+	4	5	6	7	0	...
---	---	---	----	---	---	---	---	---	-----

Datum Änderung: 15.12.2020



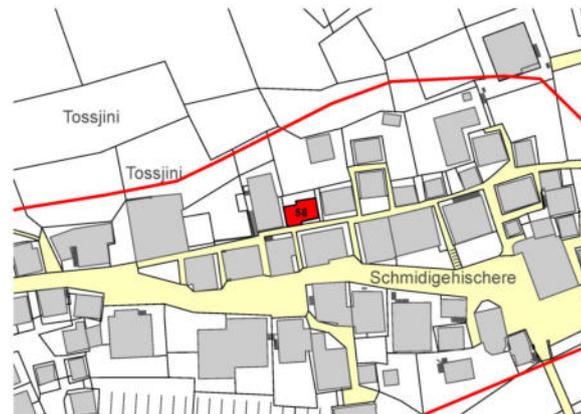
Älteres oder modernes Objekt, das sich gut in die bebaute Umgebung (Strasse, Burg, Dorf, Weiler, Mauern usw.) oder in die Landschaft (Landschaftsbild, Wald, Hecke, Fluss, See usw.) einfügt. Das Gesamtbild, welches durch das Objekt hervorgerufen wird, ist wichtiger als das Objekt selbst.

INVENTARBLATT 004-57-000-000 ANHANG #1	Binn	Gemeinde 4	Blatt 57
--	-------------	----------------------	--------------------



INVENTARBLATT	Binn	Gemeinde	Blatt
004-58-000-000		4	58

Kategorie	Handwerk - Industrie
Objektname	
Adresse	Dorfgrasse 7 3996 Binn
Lokalität	Binn-Dorf
im Orte genannt	Binn-Dorf: Schmidigehischere
Kataster-Nr.	9
Folio Nr.	1
Zone(n)	Dorfzone
Überlagernden Zonen	Ortsbild national (ISOS), G oder B: Erhaltungsziel A
Ursprüngliche Nutzung	Stadel
Heutige Nutzung	Keller
Baujahr	vor 1800
Anbau(ten)	Keller und Kammer



Koordinaten : 2'657'305 / 1'135'038

Baugeschichte

Stadel, vermutlich aus der Epoche vor 1800 stammend, in 2. Bauphase aufgestockt, neu unterkellert und um Anbau in Mauerwerk erweitert, Teile der traditionellen Bausubstanz erneuert.

Beschreibung / Begründung

Stadel in der nördlichen Gebäudezeile Schmidigehischere. Kantholzblock über Sockel aus verputzter Bruchsteinmauer, Aussteifung des Mittelbaus mittels Holzlangen, oberstes Geschoss über Gebäudeecken, an der Rückwand Podest/Laube angebracht. Eingang ins Sockelgeschoss in der Frontseite, in den Oberbau an der Rückfront. Dachkonstruktion und Eindeckung erneuert. Das Gebäude in 2. Bauphase aufgestockt, neu unterkellert und um Anbau in Mauerwerk erweitert, im Anbau Keller und Kammer eingerichtet. Die traditionelle Bausubstanz ist in gutem Zustand. Das Gebäude ist Teil der nördlichsten und sehr dichten Bauzeile Schmidigehischere, die auf eine enge Gasse hin orientiert ist.

Dokumente / Quellen / Bibliografie

ISOS (2004): Inventar der schützenswerten Ortsbilder der Schweiz. Ortsbilder von nationaler Bedeutung. Oberwallis Orte M-Z, Schmidigehischere S. 447-456
 ISOS Perimeter 1: Ältere Hauptsiedlung am rechten Ufer der Binna
 Erhaltungsziel A: Erhalten der Substanz. Alle Bauten, Anlageteile und Freiräume integral erhalten, störende Eingriffe beseitigen.



Fassaden West und Süd



Fassaden Ost und Nord

Vorgeschlagene Einstufung

1	2	3	4+	4	5	6	7	0	...
---	---	---	----	---	---	---	---	---	-----

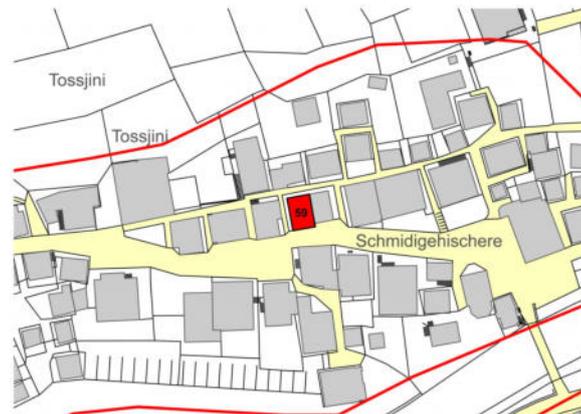
Datum Änderung: 14.02.2020



Älteres oder modernes Objekt, das sich gut in die bebaute Umgebung (Strasse, Burg, Dorf, Weiler, Mauern usw.) oder in die Landschaft (Landschaftsbild, Wald, Hecke, Fluss, See usw.) einfügt. Das Gesamtbild, welches durch das Objekt hervorgerufen wird, ist wichtiger als das Objekt selbst.

INVENTARBLATT	Binn	Gemeinde	Blatt
004-59-000-000		4	59

Kategorie	Wohnbau
Objektname	Gurtehüs
Adresse	Dorfstrasse 15 3996 Binn
Lokalität	Binn-Dorf
im Orte genannt	Binn-Dorf: Schmidgehischere
Kataster-Nr.	59
Folio Nr.	1
Zone(n)	Dorfzone
Überlagernden Zonen	Ortsbild national (ISOS), G oder B: Erhaltungsziel A
Ursprüngliche Nutzung	Wohn- und Geschäftshaus
Heutige Nutzung	Wohnbau
Epoche	17. Jh.
Anbau(ten)	Ostseite erweitert, aufgestockt



Koordinaten : 2'657'311 / 1'135'039

Baugeschichte

«Gurtehüs». Nach den Friesen zu schliessen, ist das wohl spätmittelalterliche Haus 1546 um zwei Stockwerke erhöht worden. Am ersten Stockwerk keine Frieze, an den übrigen Rillenfrieze. Weitere Renovationen 1658, 1672 und 1963-1965. Das durch mehrfachen «Vorschutz» gegliederte, für das Binnental ungewohnte Haus setzt in der Gasse einen pittoresken Akzent. Ehemals A und vorn im Kellergeschoss Schweinekoben. «Vorschutz» auf Balken; über dem ersten Wohngeschoss «Vorschutz» auf Konsolen mit leeren Wappen an der linken Traufseite. Walter Ruppen, 1979, 150/135 S.178 Nr. 1

Beschreibung / Begründung

Breites, ungewöhnliches Gebäude inmitten des Dorfes, entlang der Dorfstrasse zwischen Wohngebäuden. Das Vorschutzhaus wurde im Sockel durch verputzten Mauersockel ersetzt mit frontseitigem Schaufenster. Der dreigeschossige Blockbau besitzt ein höchst unregelmässiges Gwätt und ist mit Rillenfries verziert. Fensterreihen einheitlich gestaltet und vergrössert. Aufstockung der beiden oberen Geschosse unter weiterem, traufseitigem Vorschutz mit verzierten Pfetten. Laubenzugang West und Nord. Rückseite Unterkellerung mit einfachem Holzkonstrukt überdacht, Treppenzugang in das Obergeschoss. Ostseitige massive Erweiterung im Blockbau, leicht zurückversetzt. Fenstergestaltung einheitlich. Sockel einheitlich gestaltet mit hölzernem Garageneinlass. Ostseitig grosszügiger Terrassenanbau. Verzierte Dachpfetten unter gestuftem, eternitgedecktem Schleppdach.

Originalbau von baukulturellem Wert, durch Veränderung im Sockel und der massiven Erweiterung im Gesamteindruck vermindert.

Dokumente / Quellen / Bibliografie

ISOS (2004): Inventar der schützenswerten Ortsbilder der Schweiz. Ortsbilder von nationaler Bedeutung. Oberwallis Orte M-Z, Schmidgehischere S. 447-456
ISOS Perimeter 1: Ältere Hauptsiedlung am rechten Ufer der Binna
Erhaltungsziel A: Erhalten der Substanz. Alle Bauten, Anlageteile und Freiräume integral erhalten, störende Eingriffe beseitigen.

Walter Ruppen (1979), Die Kunstdenkmäler der Schweiz, Kanton Wallis, Band II Untergoms, S. 148 - 220



Fassaden Süd und Ost



Fassaden Nord und West

Vorgeschlagene Einstufung

1	2	3	4+	4	5	6	7	0	...
---	---	---	----	---	---	---	---	---	-----

Datum Änderung: 24.04.2023

4+

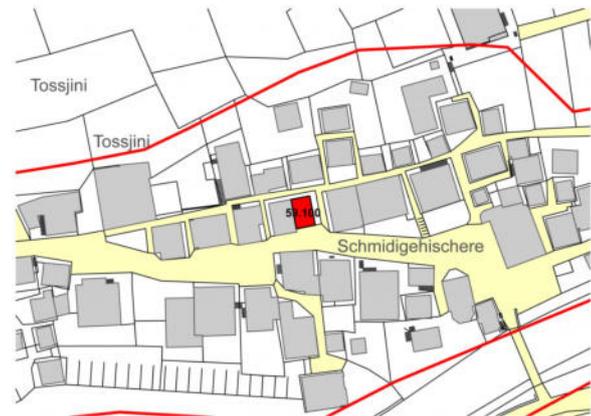
Objekt des baulichen Erbes, dessen Wert durch seine Integration im gebauten Bestand (Strasse, Burg, Dorf, Weiler, Mauern usw.) oder in der Landschaft (in Übereinstimmung mit Terrainbewegungen, Hecken, Flüssen, Seen usw.) oder durch seinen Eigenwert (Architektur, Typologie, Konstruktionstechnik) definiert wird. Das Objekt ist von lokaler Bedeutung; in Volumen und Substanz zu erhalten.

INVENTARBLATT Gurtehüs 004-59-000-000 ANHANG #1	Binn	Gemeinde 4	Blatt 59
---	-------------	----------------------	--------------------



INVENTARBLATT	Binn	Gemeinde	Blatt
004-59.100-000-000		4	59.100

Kategorie	Wohnbau
Objektname	Gurtehüs
Adresse	Dorfstrasse 15
	3996 Binn
Lokalität	Binn-Dorf
im Orte genannt	Binn-Dorf: Schmidgehischere
Kataster-Nr.	59
Folio Nr.	1
Zone(n)	Dorfzone
Überlagernden Zonen	Ortsbild national (ISOS), G oder B: Erhaltungsziel A
Ursprüngliche Nutzung	Wohn- und Geschäftshaus
Heutige Nutzung	Wohnbau
Epoche	17. Jh.
Anbau(ten)	Ostseite erweitert, aufgestockt



Koordinaten : 2'657'313 / 1'135'030

Baugeschichte

«Gurtehüs». Nach den Friesen zu schliessen, ist das wohl spätmittelalterliche Haus 1546 um zwei Stockwerke erhöht worden. Am ersten Stockwerk keine Frieze, an den übrigen Rillenfrieze. Weitere Renovationen 1658, 1672 und 1963-1965. Das durch mehrfachen «Vorschutz» gegliederte, für das Binntal ungewohnte Haus setzt in der Gasse einen pittoresken Akzent. Ehemals A und vorn im Kellergeschoss Schweinekoben. «Vorschutz» auf Balken; über dem ersten Wohngeschoss «Vorschutz» auf Konsolen mit leeren Wappen an der linken Traufseite. Walter Ruppen, 1979, 150/135 S.178 Nr. 1

Beschreibung / Begründung

Breites, ungewöhnliches Gebäude inmitten des Dorfes, entlang der Dorfstrasse zwischen Wohngebäuden. Das Vorschutzhaus wurde im Sockel durch verputzten Mauersockel ersetzt mit frontseitigem Schaufenster. Der dreigeschossige Blockbau besitzt ein höchst unregelmässiges Gwätt und ist mit Rillenfriesen verziert. Fensterreihen einheitlich gestaltet und vergrössert. Aufstockung der beiden oberen Geschosse unter weiterem, traufseitigem Vorschutz mit verzierten Pfetten. Laubenzugang West und Nord. Rückseite Unterkellerung mit einfachem Holzkonstrukt überdacht, Treppenzugang in das Obergeschoss. Ostseitige massive Erweiterung im Blockbau, leicht zurückversetzt. Fenstergestaltung einheitlich. Sockel einheitlich gestaltet mit hölzernem Garageneinlass. Ostseitig grosszügiger Terrassenanbau. Verzierte Dachpfetten unter gestuftem, eternitgedecktem Schleppdach.

Originalbau von baukulturellem Wert, durch Veränderung im Sockel und der massiven Erweiterung im Gesamteindruck vermindert.

Dokumente / Quellen / Bibliografie

ISOS (2004): Inventar der schützenswerten Ortsbilder der Schweiz. Ortsbilder von nationaler Bedeutung. Oberwallis Orte M-Z, Schmidgehischere S. 447-456
 ISOS Perimeter 1: Ältere Hauptsiedlung am rechten Ufer der Binna
 Erhaltungsziel A: Erhalten der Substanz. Alle Bauten, Anlageteile und Freiräume integral erhalten, störende Eingriffe beseitigen.

Walter Ruppen (1979), Die Kunstdenkmäler der Schweiz, Kanton Wallis, Band II Untergoms, S. 148 - 220



Fassaden Süd und Ost



Fassaden Nord und West

Vorgeschlagene Einstufung

1	2	3	4+	4	5	6	7	0	...
---	---	---	----	---	---	---	---	---	-----

Datum Änderung: 22.04.2021



Gebäude oder Objekt ohne besondere Qualitäten, das keinem der Kriterien der anderen Kategorien entspricht, welches jedoch "neutral" ist und die Harmonie des Gesamtbildes nicht stört.

INVENTARBLATT	Binn	Gemeinde	Blatt
004-60-000-000		4	60

Kategorie	Handwerk - Industrie
Objektname	
Adresse	Dorfgasse 11 3996 Binn
Lokalität	Binn-Dorf
im Orte genannt	Binn-Dorf: Schmidigehischere
Kataster-Nr.	10
Folio Nr.	1
Zone(n)	Dorfzone
Überlagernden Zonen	Ortsbild national (ISOS), G oder B: Erhaltungsziel A
Ursprüngliche Nutzung	Stall-Scheune
Heutige Nutzung	Stall-Scheune
Baujahr	1611
Umbau(ten)	Aufstockung 2. Bauphase, Umbau in Stall



Koordinaten : 2'657'314 / 1'135'040

Baugeschichte

Die Originalbausubstanz ist auf 1611 datiert, in 2. Bauphase wurde das Gebäude aufgestockt und im Sockelgeschoss in Stall umgebaut.

Beschreibung / Begründung

Ehemaliger Stadel, in 2. Bauphase aufgestockt, Sockel in Stall umgebaut. Kantholzblock über verputzter Bruchsteinmauer errichtet, Giebelfeld vorkragend, Aussteifung der Blockwände über Gebäudeecken, Giebelkonstruktion mit Firstgwätt. Eingänge in der Front- und Rückfassade, Dachkonstruktion erneuert, Eternitdach. Zierelemente: Pfettenkonsolen. Der Originalbau in 2. Bauphase aufgestockt, Oberbau erhöht und neu unterkellert mit zusätzlichem Eingang in der Frontseite. Die Bausubstanz ist insgesamt recht gut erhalten. Das Gebäude ist Teil der nördlichsten und äusserst dicht bebauten Gebäudezeile Schmidigehischere und ist auf eine schmale Gasse orientiert.

Dokumente / Quellen / Bibliografie

ISOS (2004): Inventar der schützenswerten Ortsbilder der Schweiz. Ortsbilder von nationaler Bedeutung. Oberwallis Orte M-Z, Schmidigehischere S. 447-456
 ISOS Perimeter 1: Ältere Hauptsiedlung am rechten Ufer der Binna
 Erhaltungsziel A: Erhalten der Substanz. Alle Bauten, Anlageteile und Freiräume integral erhalten, störende Eingriffe beseitigen.



Fassaden Süd und Ost



Fassaden Nord und West

Vorgeschlagene Einstufung

1	2	3	4+	4	5	6	7	0	...
---	---	---	----	---	---	---	---	---	-----

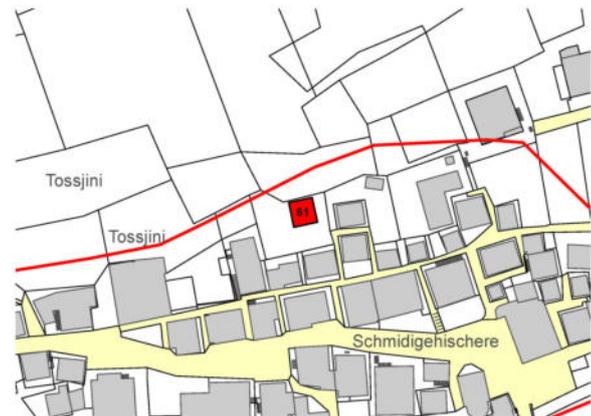
Datum Änderung: 14.02.2020

4+

Objekt des baulichen Erbes, dessen Wert durch seine Integration im gebauten Bestand (Strasse, Burg, Dorf, Weiler, Mauern usw.) oder in der Landschaft (in Übereinstimmung mit Terrainbewegungen, Hecken, Flüssen, Seen usw.) oder durch seinen Eigenwert (Architektur, Typologie, Konstruktionstechnik) definiert wird. Das Objekt ist von lokaler Bedeutung; in Volumen und Substanz zu erhalten.

INVENTARBLATT 004-61-000-000	Binn	Gemeinde	Blatt
		4	61

Kategorie	Wohnbau
Objektname	Heimat
Adresse	Dorfstrasse 9 3996 Binn
Lokalität	Binn-Dorf
im Orte genannt	Binn-Dorf: Schmidgehischere
Kataster-Nr.	8
Folio Nr.	1
Zone(n)	Dorfzone
Überlagernden Zonen	Ortsbild national (ISOS), G oder B: Erhaltungsziel A
Ursprüngliche Nutzung	Wohnbau
Heutige Nutzung	Ferienhaus
Baujahr	1946 - 1960
Anbau(ten)	Nord



Koordinaten : 2'657'310 / 1'135'053

Beschreibung / Begründung

Kleines Ferienhaus am oberen Dorfrand umgeben von Nutzbauten. Ursprüngliche Nutzung als Speicher oder Stall-Scheune nicht auszuschliessen, jedoch gänzlich umgestaltet. Gestufter Mauersockel, gefugt. Restliches Gebäude mit bemalter Holzverkleidung versehen. Fenstergestaltung im Chaletstil mit weissen Rahmen und roten Fensterläden. Dominierendes Konstrukt der Laubenerschliessung in beide Geschosse, gestützt auf Holzpfählern. Das Obergeschoss im Eingangsbereich eingelassen. Rückseitiger, eingeschossiger Depotanbau unter eigenem quer gelegtem Pultdach. Satteldach mit Eterniteindeckung.

Kleines Ferienhaus in reizvoller Lage am Dorfrand, vom Baustil mässig in die Umgebung eingepasst.

Dokumente / Quellen / Bibliografie

ISOS (2004): Inventar der schützenswerten Ortsbilder der Schweiz. Ortsbilder von nationaler Bedeutung. Oberwallis Orte M-Z, Schmidgehischere S. 447-456
 ISOS Perimeter 1: Ältere Hauptsiedlung am rechten Ufer der Binna
 Erhaltungsziel A: Erhalten der Substanz. Alle Bauten, Anlageteile und Freiräume integral erhalten, störende Eingriffe beseitigen.



Fassaden West und Süd



Fassaden Ost und Nord

Vorgeschlagene Einstufung

1	2	3	4+	4	5	6	7	0	...
---	---	---	----	---	---	---	---	---	-----

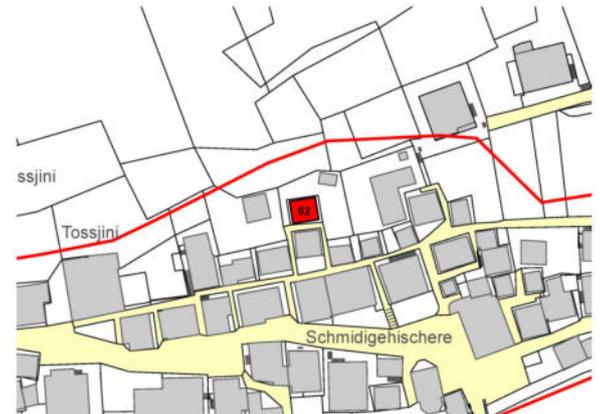
Datum Änderung: 14.02.2020



Gebäude oder Objekt ohne besondere Qualitäten, das keinem der Kriterien der anderen Kategorien entspricht, welches jedoch "neutral" ist und die Harmonie des Gesamtbildes nicht stört.

INVENTARBLATT		Gemeinde	Blatt
004-62-000-000	Binn	4	62

Kategorie	Handwerk - Industrie
Objektname	Walpina
Adresse	Dorfstrasse 17 3996 Binn
Lokalität	Binn-Dorf
im Orte genannt	Binn-Dorf: Schmidgehischere
Kataster-Nr.	13
Folio Nr.	1
Zone(n)	Dorfzone
Überlagernden Zonen	Ortsbild national (ISOS), G oder B: Erhaltungsziel A
Ursprüngliche Nutzung	Stadel
Heutige Nutzung	Ferienhaus
Epoche	17. Jh.
Umbau(ten)	1981 - 1985 Umnutzung zu Wohnzwecken



Koordinaten : 2'657'321 / 1'135'053

Beschreibung / Begründung

Ehemaliger Stadel am oberen Dorfrand zu Wohnzwecken umgenutzt. Der Bau ist nach Westen ausgerichtet mit gemauertem und gefugtem Unterbau, südseitiger Toreinlass. Balkenkranz vorhanden, inklusive Stelzung. Unauffälliger Verbund des Ober- und Unterbaus über einen rückversetzten, schmalen Holzschacht. Oberbau im Blockbau mit wildem Gwätt. Laubenschliessung über die Rückfassade mit traditioneller Materialisierung. Balkonanbau auf dem frontseitigen Panel, kaum tiefer als der darüber liegende Vorschutz. Mittelpillen an allen Fassaden, gleichmässig verteilte Fenstereinlässe, welche als einzige Wohnbauelemente am Stadel herausstechen. Satteldach mit Eterniteindeckung.

Für die Umbauzeit höchst sorgfältige Umnutzung des Stadels, die regelmässige Fenstersetzung als einziges Störelement.

Dokumente / Quellen / Bibliografie

ISOS (2004): Inventar der schützenswerten Ortsbilder der Schweiz. Ortsbilder von nationaler Bedeutung. Oberwallis Orte M-Z, Schmidgehischere S. 447-456
 ISOS Perimeter 1: Ältere Hauptsiedlung am rechten Ufer der Binna
 Erhaltungsziel A: Erhalten der Substanz. Alle Bauten, Anlageteile und Freiräume integral erhalten, störende Eingriffe beseitigen.



Fassaden West und Süd



Fassaden Ost und Nord

Vorgeschlagene Einstufung

1	2	3	4+	4	5	6	7	0	...
---	---	---	----	---	---	---	---	---	-----

Datum Änderung: 11.05.2021



Älteres oder modernes Objekt, das sich gut in die bebaute Umgebung (Strasse, Burg, Dorf, Weiler, Mauern usw.) oder in die Landschaft (Landschaftsbild, Wald, Hecke, Fluss, See usw.) einfügt. Das Gesamtbild, welches durch das Objekt hervorgerufen wird, ist wichtiger als das Objekt selbst.

INVENTARBLATT

004-63-000-000

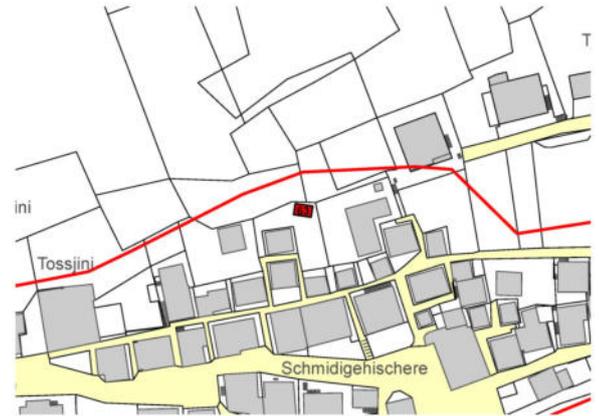
Binn

Gemeinde

Blatt

4**63**

Kategorie Handwerk - Industrie
Objektname
Adresse Dorfgasse 19
 3996 Binn
Lokalität Binn-Dorf
im Orte genannt Binn-Dorf: Schmidigehischere
Kataster-Nr. 14
Folio Nr. 1
Zone(n) Dorfzone
Überlagernden Zonen Ortsbild national (ISOS), G oder B: Erhaltungsziel A
Ursprüngliche Nutzung Kleinbetrieb
Heutige Nutzung Depot
Epoche 20. Jh.



Koordinaten : 2'657'327 / 1'135'060

Beschreibung / Begründung

Typisches Bienenhaus am oberen Dorfrand auf einer hölzernen Stelzung. Blockbau mit südseitiger Ausrichtung. Die ehemaligen Bienenkästen entfernt und Öffnungen verschlossen. Rückseitige und westseitige Fensteröffnungen mit Brettern zugemacht, Türe mit Treppenzugang erhalten. Pultdach mit Eterniteindeckung.

Kleines Gebäude von gewissem kulturellem Wert, Substanz gut erhalten.

Dokumente / Quellen / Bibliografie

ISOS (2004): Inventar der schützenswerten Ortsbilder der Schweiz. Ortsbilder von nationaler Bedeutung. Oberwallis Orte M-Z, Schmidigehischere S. 447-456
 ISOS Perimeter 1: Ältere Hauptsiedlung am rechten Ufer der Binna
 Erhaltungsziel A: Erhalten der Substanz. Alle Bauten, Anlageteile und Freiräume integral erhalten, störende Eingriffe beseitigen.



Fassaden Süd und Ost



Fassaden Nord und West

Vorgeschlagene Einstufung

1 2 3 4+ 4 5 6 7 0 ...

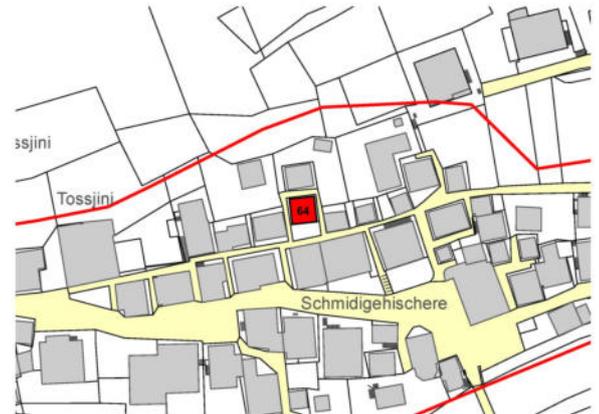
Datum Änderung: 11.05.2021

6

Gebäude oder Objekt ohne besondere Qualitäten, das keinem der Kriterien der anderen Kategorien entspricht, welches jedoch "neutral" ist und die Harmonie des Gesamtbildes nicht stört.

INVENTARBLATT	Binn	Gemeinde	Blatt
004-64-000-000		4	64

Kategorie	Handwerk - Industrie
Objektname	
Adresse	Dorfgrasse 15 3996 Binn
Lokalität	Binn-Dorf
im Orte genannt	Binn-Dorf: Schmidgehischere
Kataster-Nr.	11
Folio Nr.	1
Zone(n)	Dorfzone
Überlagernden Zonen	Ortsbild national (ISOS), G oder B: Erhaltungsziel A
Ursprüngliche Nutzung	Stall-Scheune
Heutige Nutzung	Stall-Scheune
Baujahr	ca. 1900
Anbau(ten)	Kleiner Anbau, Bretterkonstruktion



Koordinaten : 2'657'322 / 1'135'044

Baugeschichte

Stall-Scheune, vermutlich aus der Zeit um 1900 stammend, in jüngerer Bauphase Dachkonstruktion erneuert, an der Rückfassade kleiner Bretteranbau.

Beschreibung / Begründung

Stall-Scheune, nahezu im Originalzustand erhalten. Kantholzwürfel über niedriger Sockelmauer aus Bruchstein errichtet, Aussteifung des Blockwerks über Gebäudeecken, Firstkonstruktion mit Doppelzange, über dem Stallgeschoss Bindbalken eingefügt. Eingänge und Heutor in der Frontseite. In 2. Bauphase Dachkonstruktion erneuert, Eternitdach, an der Rückwand kleinen Bretteranbau mit Eingang angebracht. Das Gebäude insgesamt in recht gutem Zustand. Die Stall-Scheune ist Teil der dicht bebauten, nördlichsten Gebäudezeile Schmidgehischere und auf eine enge Gasse orientiert.

Dokumente / Quellen / Bibliografie

ISOS (2004): Inventar der schützenswerten Ortsbilder der Schweiz. Ortsbilder von nationaler Bedeutung. Oberwallis Orte M-Z, Schmidgehischere S. 447-456
 ISOS Perimeter 1: Ältere Hauptsiedlung am rechten Ufer der Binna
 Erhaltungsziel A: Erhalten der Substanz. Alle Bauten, Anlageteile und Freiräume integral erhalten, störende Eingriffe beseitigen.



Fassaden West und Süd



Fassaden Ost und Nord

Vorgeschlagene Einstufung

1	2	3	4+	4	5	6	7	0	...
---	---	---	----	---	---	---	---	---	-----

Datum Änderung: 14.02.2020



Älteres oder modernes Objekt, das sich gut in die bebaute Umgebung (Strasse, Burg, Dorf, Weiler, Mauern usw.) oder in die Landschaft (Landschaftsbild, Wald, Hecke, Fluss, See usw.) einfügt. Das Gesamtbild, welches durch das Objekt hervorgerufen wird, ist wichtiger als das Objekt selbst.

INVENTARBLATT	Binn	Gemeinde	Blatt
004-65-000-000		4	65

Kategorie	Handwerk - Industrie
Objektname	
Adresse	Dorfgasse 13 3996 Binn
Lokalität	Binn-Dorf
im Orte genannt	Binn-Dorf: Schmidgehischere
Kataster-Nr.	12
Folio Nr.	1
Zone(n)	Dorfzone
Überlagernden Zonen	Ortsbild national (ISOS), G oder B: Erhaltungsziel A
Ursprüngliche Nutzung	Stadel
Heutige Nutzung	Stadel
Baujahr	ca. 1800
Umbau(ten)	Neu unterkellert, Stall



Koordinaten : 2'657'330 / 1'135'042

Baugeschichte

Der Originalbau dürfte aus der Zeit um 1800 stammen, in 2. Bauphase neu unterkellert (Stall) Stadelplane entfernt, Dachkonstruktion erneuert.

Beschreibung / Begründung

Ehemaliger Stadel auf Unterbau aus verputzter Ziegelsteinmauer errichtet, Giebfeld leicht vorkragend, Aussteifung der Blockwände über Gebäudeecken, über dem Eingang schmaler Bindbalken eingefügt, gekoppelter Eingang in der Rückfassade, Dachkonstruktion erneuert, Eternitdach. Das Gebäude in 2. Bauphase neu unterkellert, Stall eingerichtet mit Eingang und Fenstern in der Hauptfront, Stadelplane entfernt, Blockwerk um 2 Balkenlagen aufgestockt. Zierelemente: Pfettenkonsolen an der Hauptfassade. Die Bausubstanz ist insgesamt in recht gutem Zustand. Das Gebäude ist Teil der nördlichsten und äusserst dicht bebauten Gebäudezeile Schmidgehischere, auf eine sehr enge Gasse orientiert.

Dokumente / Quellen / Bibliografie

ISOS (2004): Inventar der schützenswerten Ortsbilder der Schweiz. Ortsbilder von nationaler Bedeutung. Oberwallis Orte M-Z, Schmidgehischere S. 447-456
 ISOS Perimeter 1: Ältere Hauptsiedlung am rechten Ufer der Binna
 Erhaltungsziel A: Erhalten der Substanz. Alle Bauten, Anlageteile und Freiräume integral erhalten, störende Eingriffe beseitigen.



Fassaden West und Süd



Fassaden Ost und Nord

Vorgeschlagene Einstufung

1	2	3	4+	4	5	6	7	0	...
---	---	---	----	---	---	---	---	---	-----

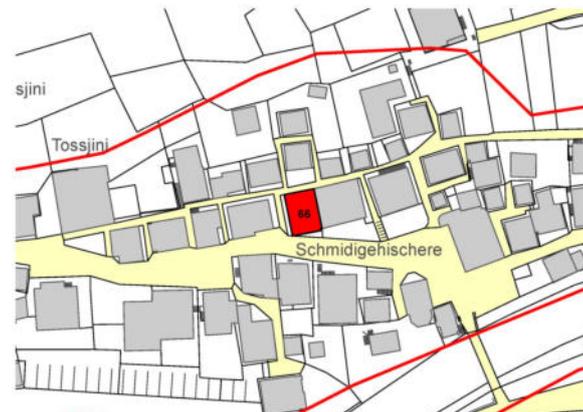
Datum Änderung: 11.05.2021



Objekt des baulichen Erbes, dessen Wert durch seine Integration im gebauten Bestand (Strasse, Burg, Dorf, Weiler, Mauern usw.) oder in der Landschaft (in Übereinstimmung mit Terrainbewegungen, Hecken, Flüssen, Seen usw.) oder durch seinen Eigenwert (Architektur, Typologie, Konstruktionstechnik) definiert wird. Das Objekt ist von lokaler Bedeutung; in Volumen und Substanz zu erhalten.

INVENTARBLATT	Binn	Gemeinde	Blatt
004-66-000-000		4	66

Kategorie	Wohnbau
Objektname	
Adresse	Dorfstrasse 17 3996 Binn
Lokalität	Binn-Dorf
im Orte genannt	Binn-Dorf: Schmidgehischere
Kataster-Nr.	58
Folio Nr.	1
Zone(n)	Dorfzone
Überlagernden Zonen	Ortsbild national (ISOS), G oder B: Erhaltungsziel A
Ursprüngliche Nutzung	Wohnbau
Heutige Nutzung	Wohnbau
Baujahr	1630
Umbau(ten)	1961 - 1970 Renovation
Anbau(ten)	Erweiterung Rückseite



Koordinaten : 2'657'324 / 1'135'031

Baugeschichte

Erbaut 1630 (Jahreszahl am Giebel), renoviert 1963. Guterhaltener Konsölenfries. Vom Keller bis zum ehemaligen «Loibe»-Geschoß führende Innentreppe in der linken hinteren Ecke des Hinterhauses. Dielbaum verkleidet. - Eine in die Rückwand des Hauses eingemauerte Ofen-Stirnplatte zeigt in einem Wappenschild das Jesusmonogramm, die Initialen «cups/Hms[Inderschmiten]» und die Jahreszahl 1666. Walter Ruppen, 1979, 160/135 S. 180 Nr. 6

Beschreibung / Begründung

Schmales Wohnhaus entlang der Dorftrasse auf gefugtem Sockelgeschoss mit frontseitigen Fenstereinfassungen, vergittert. Blockbau auf zwei Geschossen mit einheitlich vergrösserten und gesetzten Fenstern, mit weissen Sprossen und grünen Fensterläden, Würfel- und Rillenfries. Das relativ schmale Gebäude wurde rückseitig verlängert, Mauersockel bis an das zweite Geschoss hochgezogen. Rückseitig mit hohem Verputzanteil und Pietra Rasa. Erschliessung Westseitig über externen Laubenzugang, darüber Balkonanbauten mit grünem Anstrich. Ostseitig mit Nebengebäude zusammengebaut. Mächtige, verzierte Dachpfetten über eternitgedecktem Satteldach.

Gebäude fügt sich in die Zeile der Wohnhäuser entlang der Dorfstrasse ein, mit teilweise gut erhaltener Substanz.

Dokumente / Quellen / Bibliografie

ISOS (2004): Inventar der schützenswerten Ortsbilder der Schweiz. Ortsbilder von nationaler Bedeutung. Oberwallis Orte M-Z, Schmidgehischere S. 447-456
 ISOS Perimeter 1: Ältere Hauptsiedlung am rechten Ufer der Binna
 Erhaltungsziel A: Erhalten der Substanz. Alle Bauten, Anlageteile und Freiräume integral erhalten, störende Eingriffe beseitigen.

Walter Ruppen (1979), Die Kunstdenkmäler der Schweiz, Kanton Wallis, Band II Untergoms, S. 148 - 220



Fassaden West und Süd



Fassaden Nord und West

Vorgeschlagene Einstufung

1	2	3	4+	4	5	6	7	0	...
---	---	---	----	---	---	---	---	---	-----

Datum Änderung: 14.02.2020



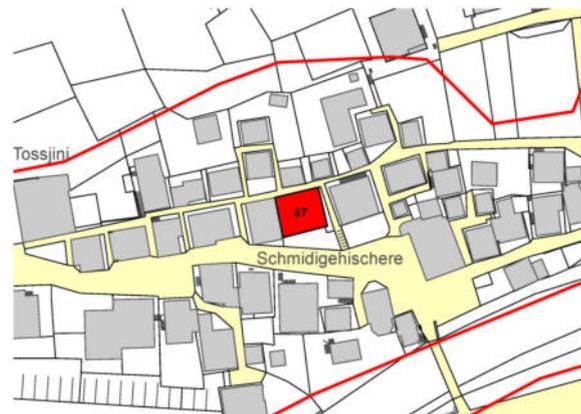
Objekt des baulichen Erbes, dessen Wert durch seine Integration im gebauten Bestand (Strasse, Burg, Dorf, Weiler, Mauern usw.) oder in der Landschaft (in Übereinstimmung mit Terrainbewegungen, Hecken, Flüssen, Seen usw.) oder durch seinen Eigenwert (Architektur, Typologie, Konstruktionstechnik) definiert wird. Das Objekt ist von lokaler Bedeutung; in Volumen und Substanz zu erhalten.

INVENTARBLATT 004-66-000-000 ANHANG #1	Binn	Gemeinde 4	Blatt 66
--	-------------	----------------------	--------------------



INVENTARBLATT	Binn	Gemeinde	Blatt
004-67-000-000		4	67

Kategorie	Wohnbau
Objektname	Volg
Adresse	Dorfstrasse 19 3996 Binn
Lokalität	Binn-Dorf
im Orte genannt	Binn-Dorf: Schmidgehischere
Kataster-Nr.	57
Folio Nr.	1
Zone(n)	Dorfzone
Überlagernden Zonen	Ortsbild national (ISOS), G oder B: Erhaltungsziel A
Ursprüngliche Nutzung	Wohnbau
Heutige Nutzung	Wohn- und Geschäftshaus
Epoche	Nicht bekannt
Umbau(ten)	Erdgeschossnutzung, 1991 - 1995 Renovation
Anbau(ten)	West Erweiterung, Ost Anbau



Koordinaten : 2'657'333 / 1'135'033

Baugeschichte

Entstehungszeit unbekannt. 1923 um ein Stockwerk mit neuem Giebel erhöht und um eine Kammerachse an der rechten Traufseite erweitert. Zusammengebaut mit Haus Nr. 6. Mauersockel auch in der Giebelfront, bei der alten Kammer, gestuft. Ehemals 1 1/2. Ohne neue Kammerachse E. Dielbaum des ersten Stockwerks verkleidet. Walter Ruppen, 1979, 175/140 S. 178 Nr. 2

Beschreibung / Begründung

Mächtiger Blockbau entlang der Dorfstrasse mit Erdgeschossnutzung mit auskragendem Vordach, dieses dient als Unterstand für das Ladendepot, mit einfacher Holzverkleidung, darüber als Terrasse. Gestuftes Sockelgeschoss mit gestrichenem, weissem Verputz. Dreigeschossiger Blockbau mit gleichmässiger Fenstersetzung mit reichlich verzierten Rahmen und uneinheitlichen Fensterläden. Westseitig Sockel bis an das zweite Geschoss hochgezogen, Verbund an das Nachbargebäude. Externe Laubenerschliessung an der Ostseite bis an das zweite Geschoss und an die rückseitige Erweiterung. Das oberste Geschoss mit älterem Holz frontseitig ist erstes und drittes Geschoss mit neueren Fassaden. Satteldach mit Eterniteindeckung auf verzierten Dachpfetten.

Imposantes Mischgebäude, durch vorkragendes Sockelgeschoss und nicht abgestimmten Erscheinungsbild in Gesamteindruck eingeschränkt.

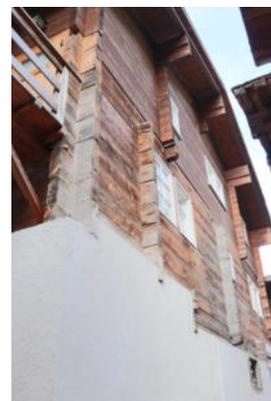
Dokumente / Quellen / Bibliografie

ISOS (2004): Inventar der schützenswerten Ortsbilder der Schweiz. Ortsbilder von nationaler Bedeutung. Oberwallis Orte M-Z, Schmidgehischere S. 447-456
ISOS Perimeter 1: Ältere Hauptsiedlung am rechten Ufer der Binna
Erhaltungsziel A: Erhalten der Substanz. Alle Bauten, Anlageteile und Freiräume integral erhalten, störende Eingriffe beseitigen.

Walter Ruppen (1979), Die Kunstdenkmäler der Schweiz, Kanton Wallis, Band II Untergoms, S. 148 - 220



Fassaden Süd und Ost



Fassaden Ost und Nord

Vorgeschlagene Einstufung

1	2	3	4+	4	5	6	7	0	...
---	---	---	----	---	---	---	---	---	-----

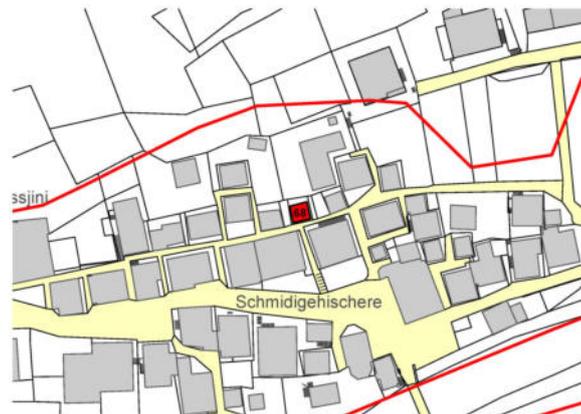
Datum Änderung: 11.05.2021



Älteres oder modernes Objekt, das sich gut in die bebaute Umgebung (Strasse, Burg, Dorf, Weiler, Mauern usw.) oder in die Landschaft (Landschaftsbild, Wald, Hecke, Fluss, See usw.) einfügt. Das Gesamtbild, welches durch das Objekt hervorgerufen wird, ist wichtiger als das Objekt selbst.

INVENTARBLATT	Binn	Gemeinde	Blatt
004-68-000-000		4	68

Kategorie	Handwerk - Industrie
Objektname	
Adresse	Dorf-gasse 21 3996 Binn
Lokalität	Binn-Dorf
im Orte genannt	Binn-Dorf: Schmidgehischere
Kataster-Nr.	17
Folio Nr.	1
Zone(n)	Dorfzone
Überlagernden Zonen	Ortsbild national (ISOS), G oder B: Erhaltungsziel A
Ursprüngliche Nutzung	Stall-Scheune
Heutige Nutzung	Stall-Scheune
Baujahr	ca. 1855



Koordinaten : 2'657'338 / 1'135'043

Baugeschichte

Stall-Scheune, auf 1855 datiert, in 2. Bauphase Dachkonstruktion erneuert, ansonsten Originalzustand.

Beschreibung / Begründung

Kleinvolumige Stall-Scheune, Blockwerk talseitig ebenerdig, teils über verputzter Bruchsteinmauer, Kantholzblock aus Wandhölzern mit unregelmässigen Gebäudeecken gefertigt, Aussteifung der Blockwände über Gebäudeecken, Giebelkonstruktion mit Zange, über dem Stallgeschoss Bindbalken eingefügt. Eingänge in der Hauptfassade, Heutor in der Rückfassade. Dachkonstruktion in 2. Bauphase erneuert, Eternitdach. Die Bausubstanz ist insgesamt recht gut erhalten. Die Stall-Scheune ist Teil der nördlichsten und äusserst dicht bebauten Gebäudezeile Schmidgehischere, auf eine enge Gasse ausgerichtet.

Dokumente / Quellen / Bibliografie

ISOS (2004): Inventar der schützenswerten Ortsbilder der Schweiz. Ortsbilder von nationaler Bedeutung. Oberwallis Orte M-Z, Schmidgehischere S. 447-456
ISOS Perimeter 1: Ältere Hauptsiedlung am rechten Ufer der Binna
Erhaltungsziel A: Erhalten der Substanz. Alle Bauten, Anlageteile und Freiräume integral erhalten, störende Eingriffe beseitigen.



Fassaden West und Süd



Fassaden Ost und Nord

Vorgeschlagene Einstufung

1	2	3	4+	4	5	6	7	0	...
---	---	---	----	---	---	---	---	---	-----

Datum Änderung: 14.02.2020

4+

Objekt des baulichen Erbes, dessen Wert durch seine Integration im gebauten Bestand (Strasse, Burg, Dorf, Weiler, Mauern usw.) oder in der Landschaft (in Übereinstimmung mit Terrainbewegungen, Hecken, Flüssen, Seen usw.) oder durch seinen Eigenwert (Architektur, Typologie, Konstruktionstechnik) definiert wird. Das Objekt ist von lokaler Bedeutung; in Volumen und Substanz zu erhalten.

INVENTARBLATT

004-69-000-000

Binn

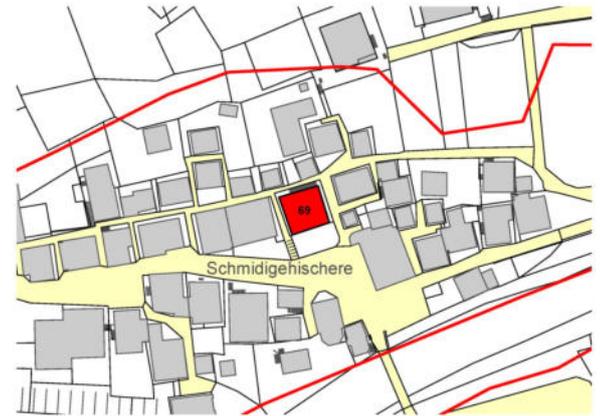
Gemeinde

4

Blatt

69

Kategorie	Wohnbau
Objektname	
Adresse	Dorfstrasse 21 3996 Binn
Lokalität	Binn-Dorf
im Orte genannt	Binn-Dorf: Schmidgehischere
Kataster-Nr.	55
Folio Nr.	1
Zone(n)	Dorfzone
Überlagernden Zonen	Ortsbild national (ISOS), G oder B: Erhaltungsziel A
Ursprüngliche Nutzung	Wohnbau
Heutige Nutzung	Wohnbau
Baujahr	1561
Umbau(ten)	1782 aufgestockt, Laubengeschoss. 1849, 1867 und 1994 Renovation. Dach um einige Ringe erhöht.



Koordinaten : 2'657'346 / 1'135'036

Baugeschichte

ISOS 1.0.2: Dorfplatz mit Ausweitung gegen die Brücke

Erbaut 1561. Zweites Stockwerk und «Loibe»-Geschoß 1782. Am Giebel: «Anno 1782». Renovationen 1849 und 1867. 1971/72 über den alten Traufkonsolen drei Ringe eingeschoben und Giebel erneuert. Originale Fensteröffnungen im zweiten Stockwerk. Walter Ruppen, 1979, 185/140 S. 179 Nr. 3

Beschreibung / Begründung

Mächtiger Wohnbau entlang der Dorfstrasse, am Dorfplatz anliegend (ISOS 1.0.2). Sockelgeschoss weiss verputzt. Darüber dreigeschossiger Blockbau mit etagenweise unterschiedlicher Fenstersetzung- und Gestaltung. Diverse Friesverzierungen. In weiterer Bauphase aufgestockt und Laubengeschosserweiterung ostseitig angebracht. Rückseitige externe Laubenerschliessung auf gemauertem Sockel, in das oberste Geschoss über Holzterrasse. In weiterer Bauphase Dachgeschoss erhöht, frontseitig mit Jahreszahl versehen. Pfetten erhöht, neuere Dachkonstruktion über gestuften Pfetten. Schleppdach mit Eterniteindeckung.

Imposanter Bau mit frontseitig glatter Fassade, uneinheitliche Gesamterscheinung mindert das baukulturelle Interesse ein wenig.

Dokumente / Quellen / Bibliografie

ISOS (2004): Inventar der schützenswerten Ortsbilder der Schweiz. Ortsbilder von nationaler Bedeutung. Oberwallis Orte M-Z, Schmidgehischere S. 447-456

ISOS Perimeter 1: Ältere Hauptsiedlung am rechten Ufer der Binna

Erhaltungsziel A: Erhalten der Substanz. Alle Bauten, Anlageteile und Freiräume integral erhalten, störende Eingriffe beseitigen.

Walter Ruppen (1979), Die Kunstdenkmäler der Schweiz, Kanton Wallis, Band II Untergoms, S. 148 - 220



Fassaden West und Süd



Fassade Nord

Vorgeschlagene Einstufung

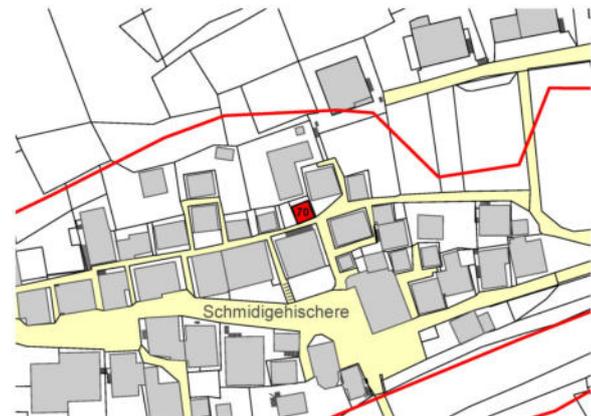
Datum Änderung: 14.02.2020

4+

Objekt des baulichen Erbes, dessen Wert durch seine Integration im gebauten Bestand (Strasse, Burg, Dorf, Weiler, Mauern usw.) oder in der Landschaft (in Übereinstimmung mit Terrainbewegungen, Hecken, Flüssen, Seen usw.) oder durch seinen Eigenwert (Architektur, Typologie, Konstruktionstechnik) definiert wird. Das Objekt ist von lokaler Bedeutung; in Volumen und Substanz zu erhalten.

INVENTARBLATT	Binn	Gemeinde	Blatt
004-70-000-000		4	70

Kategorie	Handwerk - Industrie
Objektname	
Adresse	Dorfgasse 29 3996 Binn
Lokalität	Binn-Dorf
im Orte genannt	Binn-Dorf: Schmidgehischere
Kataster-Nr.	19
Folio Nr.	1
Zone(n)	Dorfzone
Überlagernden Zonen	Ortsbild national (ISOS), G oder B: Erhaltungsziel A
Ursprüngliche Nutzung	Stadel
Heutige Nutzung	Stadel
Baujahr	vor 1800
Umbau(ten)	Neu unterkellert, aufgestockt



Koordinaten : 2'657'346 / 1'135'046

Baugeschichte

Stadelbau, vermutlich aus der Zeit vor 1800 errichtet, in 2. Bauphase aufgestockt, neu unterkellert, Stadelplane entfernt, Dachkonstruktion erneuert.

Beschreibung / Begründung

Turmartiger Stadel aus sägerohren Wandhölzern gestrickt, über verputzter Bruchsteinmauer, Giebfeld und 1. Geschoss leicht vorkragend, Aussteifung über Gebäudeecken, über dem originalen Eingang schmaler Bindbalken eingefügt. Eingänge in der Frontseite, gekoppelte Zugänge über Podest in der Rückfront, Fenster im 1. Geschoss. Dachkonstruktion erneuert, Eternitdach. Das Gebäude in 2. Bauphase um ein Geschoss aufgestockt, neu unterkellert, Stadelplane entfernt, Keller und Kammer eingerichtet. Zierelemente: Pfettenkonsolen. Die Bausubstanz ist in recht gutem Zustand. Das Gebäude ist Teil der äusserst dicht bebauten nördlichsten Gebäudezeile Schmidgehischere, auf eine schmale Gasse hin orientiert.

Dokumente / Quellen / Bibliografie

ISOS (2004): Inventar der schützenswerten Ortsbilder der Schweiz. Ortsbilder von nationaler Bedeutung. Oberwallis Orte M-Z, Schmidgehischere S. 447-456
 ISOS Perimeter 1: Ältere Hauptsiedlung am rechten Ufer der Binna
 Erhaltungsziel A: Erhalten der Substanz. Alle Bauten, Anlageteile und Freiräume integral erhalten, störende Eingriffe beseitigen.



Fassaden Süd und Ost



Fassaden Nord und West

Vorgeschlagene Einstufung

1	2	3	4+	4	5	6	7	0	...
---	---	---	----	---	---	---	---	---	-----

Datum Änderung: 14.02.2020



Objekt des baulichen Erbes, dessen Wert durch seine Integration im gebauten Bestand (Strasse, Burg, Dorf, Weiler, Mauern usw.) oder in der Landschaft (in Übereinstimmung mit Terrainbewegungen, Hecken, Flüssen, Seen usw.) oder durch seinen Eigenwert (Architektur, Typologie, Konstruktionstechnik) definiert wird. Das Objekt ist von lokaler Bedeutung; in Volumen und Substanz zu erhalten.

INVENTARBLATT	Binn	Gemeinde	Blatt
004-71-000-000		4	71

Kategorie	Wohnbau
Objektname	
Adresse	Dorf-gasse 25 3996 Binn
Lokalität	Binn-Dorf
im Orte genannt	Binn-Dorf: Schmidigehischere
Kataster-Nr.	16
Folio Nr.	1
Zone(n)	Dorfzone
Überlagernden Zonen	Ortsbild national (ISOS), G oder B: Erhaltungsziel A
Ursprüngliche Nutzung	Wohnbau
Heutige Nutzung	Wohnbau
Baujahr	1788
Umbau(ten)	1904 Erweiterung Rückseite und Erhöhung um einige Ringe.
Anbau(ten)	Erweiterung



Koordinaten : 2'657'343 / 1'135'056

Baugeschichte

Erbaut 1788, um einige Ringe erhöht und rückseitig erweitert 1904. Friese: Paar versenkter Rundstäbe. Unveränderte Fensteröffnungen im ersten Stockwerk. An der Tür zum zweiten Stockwerk Scherenpfosten mit Kerbdekor, am Sturz Jesusmonogramm und die Jahreszahl 1904. Profilleistentäfer im zweiten Stockwerk. Walter Ruppen, 1979, 175/165 S. 184 Nr. 19

Beschreibung / Begründung

Gebäudekomplex aus Wohn- und Nutzbaute am oberen Dorfrand, unmittelbar an zwei Nutzgebäuden angrenzend. Bruchstein-Mauersockel gefugt und gestuft. Zweigeschossiger Blockbau mit Rillenfries und etagenweiser unterschiedlicher Fenstergestaltung und Setzung. In nächster Bauphase aufgestockt und rückseitig erweitert. Entlang der Westseite mit Laubenerschliessung an das Obergeschoss auf einem Mauersockel. Ostseitiger Anbau eines Gebäudes mit Quergiebel, früher womöglich kleine Stall-Scheune. Diese als Wohnenerweiterung umgenutzt. Ebenfalls mit gefugtem Mauersockel und gemeinsamen Balkonkranz zu Wohnhaus auf Betonpfeiler gestützt. Mächtige, verzierte Dachpfetten des eternitgedeckten Kreuzdaches.

Frontseitig intaktes Wohngebäude zwischen den unmittelbar angrenzenden Gebäuden versteckt. Durch Erweiterung und Anbauten ein wenig in seinem Gesamteindruck eingeschränkt.

Dokumente / Quellen / Bibliografie

ISOS (2004): Inventar der schützenswerten Ortsbilder der Schweiz. Ortsbilder von nationaler Bedeutung. Oberwallis Orte M-Z, Schmidigehischere S. 447-456

ISOS Perimeter 1: Ältere Hauptsiedlung am rechten Ufer der Binna

Erhaltungsziel A: Erhalten der Substanz. Alle Bauten, Anlageteile und Freiräume integral erhalten, störende Eingriffe beseitigen.

Walter Ruppen (1979), Die Kunstdenkmäler der Schweiz, Kanton Wallis, Band II Untergoms, S. 148 - 220



Fassaden West und Süd



Fassaden Nord und West

Vorgeschlagene Einstufung

1	2	3	4+	4	5	6	7	0	...
---	---	---	----	---	---	---	---	---	-----

Datum Änderung: 14.02.2020

4+

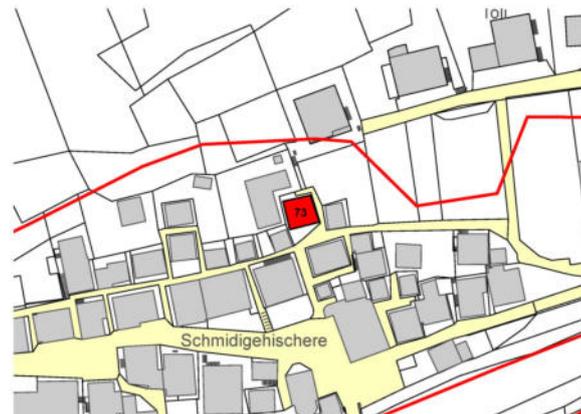
Objekt des baulichen Erbes, dessen Wert durch seine Integration im gebauten Bestand (Strasse, Burg, Dorf, Weiler, Mauern usw.) oder in der Landschaft (in Übereinstimmung mit Terrainbewegungen, Hecken, Flüssen, Seen usw.) oder durch seinen Eigenwert (Architektur, Typologie, Konstruktionstechnik) definiert wird. Das Objekt ist von lokaler Bedeutung; in Volumen und Substanz zu erhalten.

INVENTARBLATT 004-71-000-000 ANHANG #1	Binn	Gemeinde 4	Blatt 71
--	-------------	----------------------	--------------------



INVENTARBLATT	Binn	Gemeinde	Blatt
004-73-000-000		4	73

Kategorie	Handwerk - Industrie
Objektname	
Adresse	Dorf-gasse 33 3996 Binn
Lokalität	Binn-Dorf
im Orte genannt	Binn-Dorf: Schmidgehischere
Kataster-Nr.	20
Folio Nr.	1
Zone(n)	Dorfzone
Überlagernden Zonen	Ortsbild national (ISOS), G oder B: Erhaltungsziel A
Ursprüngliche Nutzung	Stadel
Heutige Nutzung	Stadel
Baujahr	vor 1800
Umbau(ten)	Neu unterkellert, Stall



Koordinaten : 2'657'351 / 1'135'053

Baugeschichte

Die originale Bausubstanz stammt aus der Zeit vor 1800, vermutlich ist sie noch älteren Datums. Das Gebäude wurde in 2. Bauphase neu unterkellert, die Dachkonstruktion ist renoviert.

Beschreibung / Begründung

Stadel aus Wandhölzern mit "wildem Gwätt" gestrickt über teils verputzter, teils gefugter Sockelmauer aus Bruchstein. Giebelfeld leicht vorkragend, Aussteifung über Gebäudeecken, Tenn in Firstrichtung eingefügt, über dem Eingang zwei schmale Bindbalken eingebaut. Eingänge in der Haupt- und Rückfront, Dachkonstruktion erneuert, Eternitdach. Das Gebäude in 2. Bauphase neu unterkellert, Stall mit zwei Eingängen und Fenster eingerichtet, Stadelplane entfernt. Das Gebäude ist im Bereich des Blockwerks sanierungsbedürftig. Der Stadel ist Teil der äusserst dicht bebauten nördlichsten Gebäudezeile Schmidgehischere, auf eine schmale Gasse orientiert.

Dokumente / Quellen / Bibliografie

ISOS (2004): Inventar der schützenswerten Ortsbilder der Schweiz. Ortsbilder von nationaler Bedeutung. Oberwallis Orte M-Z, Schmidgehischere S. 447-456
 ISOS Perimeter 1: Ältere Hauptsiedlung am rechten Ufer der Binna
 Erhaltungsziel A: Erhalten der Substanz. Alle Bauten, Anlageteile und Freiräume integral erhalten, störende Eingriffe beseitigen.



Hauptfassade Süd



Fassaden Ost und Nord

Vorgeschlagene Einstufung

1	2	3	4+	4	5	6	7	0	...
---	---	---	----	---	---	---	---	---	-----

Datum Änderung: 14.02.2020



Objekt des baulichen Erbes, dessen Wert durch seine Integration im gebauten Bestand (Strasse, Burg, Dorf, Weiler, Mauern usw.) oder in der Landschaft (in Übereinstimmung mit Terrainbewegungen, Hecken, Flüssen, Seen usw.) oder durch seinen Eigenwert (Architektur, Typologie, Konstruktionstechnik) definiert wird. Das Objekt ist von lokaler Bedeutung; in Volumen und Substanz zu erhalten.

INVENTARBLATT	Binn	Gemeinde	Blatt
004-74-000-000		4	74

Kategorie	Handwerk - Industrie
Objektname	
Adresse	Dorfgrasse 31 3996 Binn
Lokalität	Binn-Dorf
im Orte genannt	Binn-Dorf: Schmidgehischere
Kataster-Nr.	21
Folio Nr.	1
Zone(n)	Dorfzone
Überlagernden Zonen	Ortsbild national (ISOS), G oder B: Erhaltungsziel A
Ursprüngliche Nutzung	Speicher
Heutige Nutzung	Wohnbau
Baujahr	1644
Umbau(ten)	1986 - 1990 Umnutzung zu Wohnzwecken



Koordinaten : 2'657'360 / 1'135'052

Beschreibung / Begründung

Ehemalige Nutzbaute zu Wohnzwecken umgenutzt am oberen Dorfrand, in einem von Nutzbauten geprägten Dorfteil. Unterbau gemauert und gefügt mit südseitigem Eingang, Balkenkranz mit Stelzung erhalten. Westseitig grosszügiges Fenster ausgespart. Verbindung zu Oberbau rückversetzt, nord- und ostseitig mit Brettern zugemacht. Zugang in Oberbau über die nach Westen gerichtete Giebelseite mit externer Laubenschliessung über das Panel, dies wurde in typischer Materialisierung gehalten. Lediglich nordseitig im Oberbau mit zwei kleinen Fenstern versehen, rückseitig lukenförmige Öffnungen. Satteldach mit Eterniteindeckung.

Stadel in reizvoller Lage sorgfältig umgenutzt.

Dokumente / Quellen / Bibliografie

ISOS (2004): Inventar der schützenswerten Ortsbilder der Schweiz. Ortsbilder von nationaler Bedeutung. Oberwallis Orte M-Z, Schmidgehischere S. 447-456
 ISOS Perimeter 1: Ältere Hauptsiedlung am rechten Ufer der Binna
 Erhaltungsziel A: Erhalten der Substanz. Alle Bauten, Anlageteile und Freiräume integral erhalten, störende Eingriffe beseitigen.



Fassaden Nord und West



Fassaden Süd und Ost

Vorgeschlagene Einstufung

1	2	3	4+	4	5	6	7	0	...
---	---	---	----	---	---	---	---	---	-----

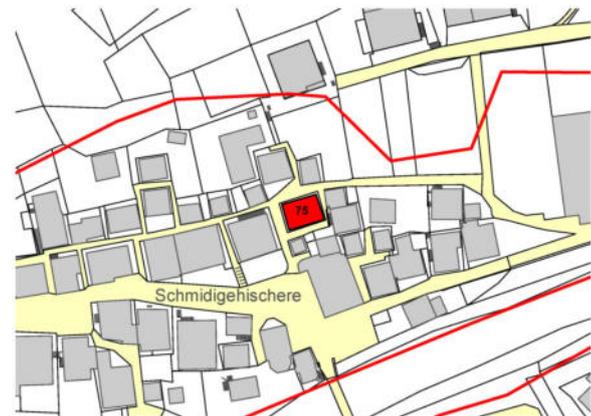
Datum Änderung: 14.02.2020

4

Älteres oder modernes Objekt, das sich gut in die bebaute Umgebung (Strasse, Burg, Dorf, Weiler, Mauern usw.) oder in die Landschaft (Landschaftsbild, Wald, Hecke, Fluss, See usw.) einfügt. Das Gesamtbild, welches durch das Objekt hervorgerufen wird, ist wichtiger als das Objekt selbst.

INVENTARBLATT	Binn	Gemeinde	Blatt
004-75-000-000		4	75

Kategorie	Handwerk - Industrie
Objektname	
Adresse	Dorfstrasse 27 3996 Binn
Lokalität	Binn-Dorf
im Orte genannt	Binn-Dorf: Schmidigehischere
Kataster-Nr.	52
Folio Nr.	1
Zone(n)	Dorfzone
Überlagernden Zonen	Ortsbild national (ISOS), G oder B: Erhaltungsziel A
Ursprüngliche Nutzung	Stadel
Heutige Nutzung	Lager
Baujahr	vor 1800
Umbau(ten)	Neu unterkellert, Depot, Lager



Koordinaten : 2'657'358 / 1'135'042

Baugeschichte

Der Originalbau stammt aus der Zeit vor 1800, in 2. Bauphase neu unterkellert, Dachkonstruktion erneuert.

Beschreibung / Begründung

Stadel aus sägerohren Wandhölzern gefertigt, über Betonpfosten, Bruchsteinmauer und verputzter Ziegelsteinmauer errichtet, Aussteifung des Blockwerks über Gebäudeecken, Tenn in Firstrichtung eingefügt, Firstkonstruktion mit Zange, ursprüngliche Eingänge in den Frontseiten, Dachkonstruktion erneuert, Eternitdach. Das Gebäude in 2. Bauphase neu unterkellert, offener Unterstand (Holzlager), einzelne Wandhölzer ersetzt. Die Bausubstanz ist insgesamt in gutem Zustand. Das Gebäude ist Teil der äusserst dicht bebauten nördlichsten Gebäudezeile Schmidigehischere und ist am Kreuzungspunkt von zwei engen Dorfgassen positioniert.

Dokumente / Quellen / Bibliografie

ISOS (2004): Inventar der schützenswerten Ortsbilder der Schweiz. Ortsbilder von nationaler Bedeutung. Oberwallis Orte M-Z, Schmidigehischere S. 447-456
 ISOS Perimeter 1: Ältere Hauptsiedlung am rechten Ufer der Binna
 Erhaltungsziel A: Erhalten der Substanz. Alle Bauten, Anlageteile und Freiräume integral erhalten, störende Eingriffe beseitigen.



Fassaden West und Süd



Fassaden Ost und Nord

Vorgeschlagene Einstufung

1	2	3	4+	4	5	6	7	0	...
---	---	---	----	---	---	---	---	---	-----

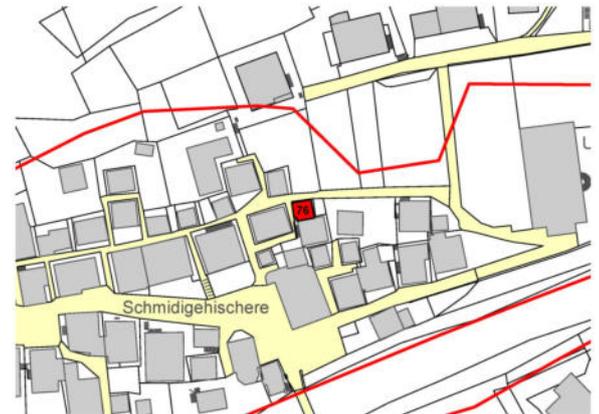
Datum Änderung: 14.02.2020



Älteres oder modernes Objekt, das sich gut in die bebaute Umgebung (Strasse, Burg, Dorf, Weiler, Mauern usw.) oder in die Landschaft (Landschaftsbild, Wald, Hecke, Fluss, See usw.) einfügt. Das Gesamtbild, welches durch das Objekt hervorgerufen wird, ist wichtiger als das Objekt selbst.

INVENTARBLATT 004-76-000-000	Binn	Gemeinde	Blatt
		4	76

Kategorie	Handwerk - Industrie
Objektname	
Adresse	Dorf-gasse 32 3996 Binn
Lokalität	Binn-Dorf
im Orte genannt	Binn-Dorf: Schmidigehischere
Kataster-Nr.	51
Folio Nr.	1
Zone(n)	Dorfzone
Überlagernden Zonen	Ortsbild national (ISOS), G oder B: Erhaltungsziel A
Ursprüngliche Nutzung	Speicher
Heutige Nutzung	Wohnbau
Epoche	18. Jh.
Umbau(ten)	1986 - 1990 Umnutzung zu Wohnzwecken



Koordinaten : 2'657'366 / 1'135'045

Beschreibung / Begründung

Ehemaliger kleine Speicher zu Wohnzwecken umgenutzt in einem von Nutzbauten geprägten Dorfteil mit unmittelbar angrenzenden Gebäuden. Sockelgeschoss aus häftig gefugtem Mauerwerk, häftig erneuertem Blockbau mit Wohnbau-typischer Fenstersetzung. Keine Stelzung, Zugang über die Ostfassade mittels halb betoniert, halb hölzernem Laubenzugang mit neu ausgesparter Wohntür. Südseitige Verbindung mit dem Nachbargebäude. Obergeschoss ebenfalls mit wohntypischen Fenstern. Dachgeschoss aufgestockt und Satteldach mit Eternit eingedeckt.

Umgenutzter Stadel mit massgeblichen Veränderungen an der Substanz und Charakteristik, lediglich das Volumen erinnert an die frühere Nutzung.

Dokumente / Quellen / Bibliografie

ISOS (2004): Inventar der schützenswerten Ortsbilder der Schweiz. Ortsbilder von nationaler Bedeutung. Oberwallis Orte M-Z, Schmidigehischere S. 447-456
 ISOS Perimeter 1: Ältere Hauptsiedlung am rechten Ufer der Binna
 Erhaltungsziel A: Erhalten der Substanz. Alle Bauten, Anlageteile und Freiräume integral erhalten, störende Eingriffe beseitigen.



Fassaden Ost und Nord



Fassaden Nord und West

Vorgeschlagene Einstufung

1	2	3	4+	4	5	6	7	0	...
---	---	---	----	---	---	---	---	---	-----

Datum Änderung: 14.02.2020



Älteres oder modernes Objekt, das sich gut in die bebaute Umgebung (Strasse, Burg, Dorf, Weiler, Mauern usw.) oder in die Landschaft (Landschaftsbild, Wald, Hecke, Fluss, See usw.) einfügt. Das Gesamtbild, welches durch das Objekt hervorgerufen wird, ist wichtiger als das Objekt selbst.

INVENTARBLATT 004-77-000-000	Binn	Gemeinde	Blatt
		4	77

Kategorie Handwerk - Industrie
Objektname z'Heimatli
Adresse Dorfstrasse 29
3996 Binn
Lokalität Binn-Dorf
im Orte genannt Binn-Dorf: Schmidgehischere
Kataster-Nr. 50
Folio Nr. 1
Zone(n) Dorfzone
Überlagernden Zonen Ortsbild national (ISOS), G oder B: Erhaltungsziel A
Ursprüngliche Nutzung Stall-Scheune
Heutige Nutzung Wohnbau
Epoche 17. Jh.
Umbau(ten) 1986 - 1990 zu Wohnzwecken umgenutzt, aufgestockt



Koordinaten : 2'657'368 / 1'135'040

Beschreibung / Begründung

Ehemaliger kleine Speicher zu Wohnzwecken umgenutzt in einem von Nutzbauten geprägten Dorfteil mit unmittelbar angrenzenden Gebäuden. Westseitig gerichteter zweigeschossiger Blockbau, mit teilweise hochgezogenem gemauertem und gefugtem Sockel. Zugang von womöglich früherer Stalltür mit beidseitigen Fenstern mittels einer Betontreppe in das Obergeschoss zu ehemaliger Scheunentüre. Rechtsseitige Scheunentür zu Balkonzugang umfunktioniert. Obergeschoss grosszügig aufgestockt mit zwei Doppelfenster. Rückseitiges Sockelgeschoss beinahe komplett verputzt. Obergeschoss einigermassen intakt mit Mittelspille, originale Öffnung an der Nordseite, restliche Fassade mit Nachbargebäude verbunden. Satteldach mit Eternit gedeckt.

Wohngebäude mit frontseitig kaum noch erkennbarer früherer Nutzung, Volumen fügt sich in Bestand ein.

Dokumente / Quellen / Bibliografie

ISOS (2004): Inventar der schützenswerten Ortsbilder der Schweiz. Ortsbilder von nationaler Bedeutung. Oberwallis Orte M-Z, Schmidgehischere S. 447-456
ISOS Perimeter 1: Ältere Hauptsiedlung am rechten Ufer der Binna
Erhaltungsziel A: Erhalten der Substanz. Alle Bauten, Anlageteile und Freiräume integral erhalten, störende Eingriffe beseitigen.



Fassade West



Fassaden Ost und Nord

Vorgeschlagene Einstufung

1	2	3	4+	4	5	6	7	0	...
---	---	---	----	---	---	---	---	---	-----

Datum Änderung: 14.02.2020

6

Gebäude oder Objekt ohne besondere Qualitäten, das keinem der Kriterien der anderen Kategorien entspricht, welches jedoch "neutral" ist und die Harmonie des Gesamtbildes nicht stört.

INVENTARBLATT	Binn	Gemeinde	Blatt
004-78-000-000		4	78

Kategorie	Handwerk - Industrie
Objektname	
Adresse	Dorfstrasse 23 3996 Binn
Lokalität	Binn-Dorf
im Orte genannt	Binn-Dorf: Schmidgehischere
Kataster-Nr.	53
Folio Nr.	1
Zone(n)	Dorfzone
Überlagernden Zonen	Ortsbild national (ISOS), G oder B: Erhaltungsziel A
Ursprüngliche Nutzung	Speicher
Heutige Nutzung	Speicher
Baujahr	vor 1800
Umbau(ten)	Erneuerung Sockelmauer, 2022 Dachsanierung



Koordinaten : 2'657'357 / 1'135'034

Baugeschichte

Speicher im Originalzustand erhalten, vermutlich vor 1800 errichtet.

Beschreibung / Begründung

Kleinvolumiger Speicher, im Originalzustand erhalten. Blockwerk aus sägerohren Wandhölzern mit unregelmässige Gebäudeecken gefertigt. Unterbau aus Kantholzkasten über renovierter, neu gefugter Bruchsteinmauer bestehend, Oberbau auf 4 Stadelpläne gesetzt, Giebfeld leicht vorkragend, Aussteifung des Blockwerks über Gebäudeecken. Die Dachkonstruktion und die Eindeckung 2022 erneuert, Dachhaut aus Schindeln. Bausubstanz in gutem Zustand. Das Gebäude ist Teil der dicht bebauten nördlichsten Gebäudezeile Schmidgehischere, auf den Dorfplatz hin orientiert.

Dokumente / Quellen / Bibliografie

ISOS (2004): Inventar der schützenswerten Ortsbilder der Schweiz. Ortsbilder von nationaler Bedeutung. Oberwallis Orte M-Z, Schmidgehischere S. 447-456
ISOS Perimeter 1: Ältere Hauptsiedlung am rechten Ufer der Binna
Erhaltungsziel A: Erhalten der Substanz. Alle Bauten, Anlageteile und Freiräume integral erhalten, störende Eingriffe beseitigen.



Fassaden Süd und West



Fassaden Nord und West

Vorgeschlagene Einstufung

1	2	3	4+	4	5	6	7	0	...
---	---	---	----	---	---	---	---	---	-----

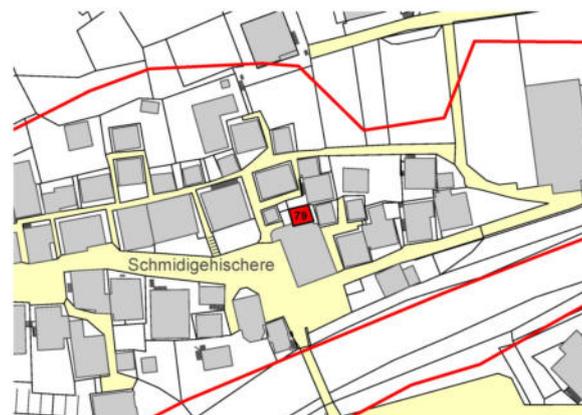
Datum Änderung: 20.06.2022

3

Objekt von kommunalem (lokalem) oder überkommunalem (regionalem) Interesse mit klaren architektonischen Qualitäten: harmonische Dimensionen und Proportionen, Authentizität, usw. Steht für eine Epoche, eine Stilrichtung oder eine künstlerische Bewegung oder hohe handwerkliche Qualitäten. Sein Wert ist oft auch an die Qualität seiner Integration in den baulichen Bestand gebunden.

INVENTARBLATT 004-79-000-000	Binn	Gemeinde	Blatt
		4	79

Kategorie	Handwerk - Industrie
Objektname	
Adresse	Dorfstrasse 25 3996 Binn
Lokalität	Binn-Dorf
im Orte genannt	Binn-Dorf: Schmidgehischere
Kataster-Nr.	48
Folio Nr.	1
Zone(n)	Dorfzone
Überlagernden Zonen	Ortsbild national (ISOS), G oder B: Erhaltungsziel A
Ursprüngliche Nutzung	Stall-Scheune
Heutige Nutzung	Wohnbau
Epoche	18. Jh.
Umbau(ten)	20. Jh. umgenutzt



Koordinaten : 2'657'364 / 1'135'034

Beschreibung / Begründung

Kleine Stall-Scheune anliegend an Schulhaus und im Vorbereich eines Wohnhauses, in Verbindung mit eben diesem gelegen. Sockelgeschoss gemauert und gefugt, westseitig frisch verputzt. Die Stall- und Scheunentür sind traufseitig gesetzt, Stalltüre- und Fenster erneuert. Scheunentüre und nordseitiges Heutor verglast, Studen jeweils erhalten. Blockbau mit wildem Gwätt, nordseitiger Anbau eines Unterstandes auf Holzpfelern mit eternitgedecktem Pultdach.

Kleines Gebäude mit einigen charakteristisch erhaltenen Elementen, Veränderungen dominieren jedoch den Gesamteindruck.

Dokumente / Quellen / Bibliografie

ISOS (2004): Inventar der schützenswerten Ortsbilder der Schweiz. Ortsbilder von nationaler Bedeutung. Oberwallis Orte M-Z, Schmidgehischere S. 447-456
 ISOS Perimeter 1: Ältere Hauptsiedlung am rechten Ufer der Binna
 Erhaltungsziel A: Erhalten der Substanz. Alle Bauten, Anlageteile und Freiräume integral erhalten, störende Eingriffe beseitigen.



Fassaden Nord und West



Fassade Ost

Vorgeschlagene Einstufung

1	2	3	4+	4	5	6	7	0	...
---	---	---	----	---	---	---	---	---	-----

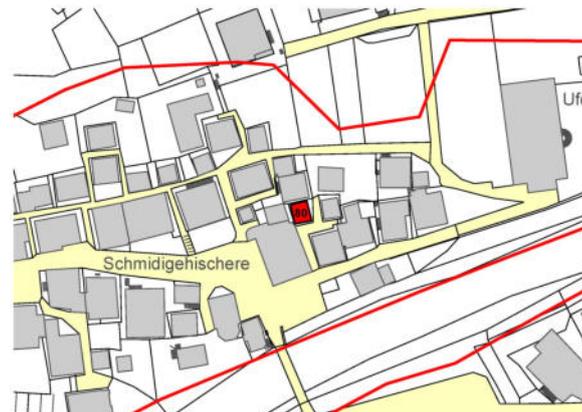
Datum Änderung: 11.05.2021

6

Gebäude oder Objekt ohne besondere Qualitäten, das keinem der Kriterien der anderen Kategorien entspricht, welches jedoch "neutral" ist und die Harmonie des Gesamtbildes nicht stört.

INVENTARBLATT	Binn	Gemeinde	Blatt
004-80-000-000		4	80

Kategorie	Handwerk - Industrie
Objektname	
Adresse	Dorfstrasse 35 3996 Binn
Lokalität	Binn-Dorf
im Orte genannt	Binn-Dorf: Schmidgehischere
Kataster-Nr.	49
Folio Nr.	1
Zone(n)	Dorfzone
Überlagernde Zonen	Ortsbild national (ISOS), G oder B: Erhaltungsziel A
Ursprüngliche Nutzung	Stadel
Heutige Nutzung	Wohnbau
Baujahr	vor 1800
Umbau(ten)	Neu unterkellert, Oberbau umgebaut



Koordinaten : 2'657'370 / 1'135'034

Baugeschichte

Der Originalbau stammt aus der Zeit vor 1800, in der 2. Bauphase neu unterkellert, Oberbau umgebaut, Dachkonstruktion erneuert.

Beschreibung / Begründung

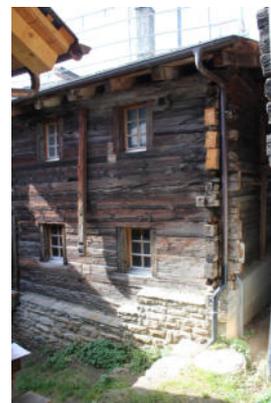
Ehemaliger Stadel / Speicher, Ober- und Unterbau umgebaut. Blockwerk aus Waldhölzern mit "widem Gwätt" konstruiert über Sockel aus gefugter Bruchsteinmauer, Aussteifung der Blockwände mittels Holzzangen, Eingänge ursprünglich in der Hauptfassade ausgespart. Dachkonstruktion erneuert, Eternitdach. Das Gebäude in 2. Bauphase neu unterkellert mit neuem Zugang und Fenster, im Oberbau Balkons angebracht, neue Zugänge ausgespart, in den Trauffassaden Fenster in symmetrischer Anordnung neu ausgebrochen. Die Bausubstanz ist in gutem Zustand, durch den Umbau ist der ursprüngliche Charakter der Baute kaum noch zu erkennen. Das Gebäude ist Teil eines dicht bebauten Ortsteils von Schmidgehischere, unmittelbar an das Schulhaus angrenzend.

Dokumente / Quellen / Bibliografie

ISOS (2004): Inventar der schützenswerten Ortsbilder der Schweiz. Ortsbilder von nationaler Bedeutung. Oberwallis Orte M-Z, Schmidgehischere S. 447-456
ISOS Perimeter 1: Ältere Hauptsiedlung am rechten Ufer der Binna
Erhaltungsziel A: Erhalten der Substanz. Alle Bauten, Anlageteile und Freiräume integral erhalten, störende Eingriffe beseitigen.



Fassaden Süd und Ost



Fassaden Ost und Nord

Vorgeschlagene Einstufung

1	2	3	4+	4	5	6	7	0	...
---	---	---	----	---	---	---	---	---	-----

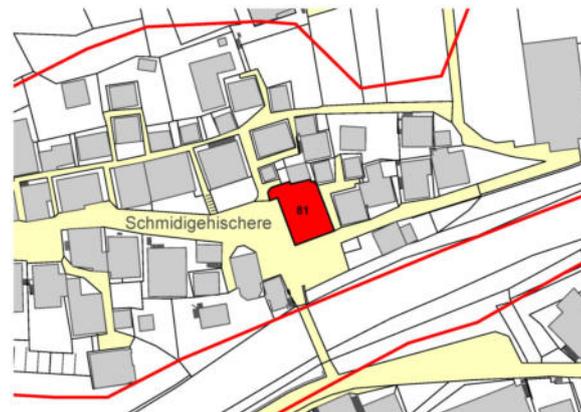
Datum Änderung: 14.02.2020

4

Älteres oder modernes Objekt, das sich gut in die bebaute Umgebung (Strasse, Burg, Dorf, Weiler, Mauern usw.) oder in die Landschaft (Landschaftsbild, Wald, Hecke, Fluss, See usw.) einfügt. Das Gesamtbild, welches durch das Objekt hervorgerufen wird, ist wichtiger als das Objekt selbst.

INVENTARBLATT	Binn	Gemeinde	Blatt
004-81-000-000		4	81

Kategorie	Handel - Verwaltung
Objektname	Restaurant zur Brücke
Adresse	Dorfstrasse 31
	3996 Binn
Lokalität	Binn-Dorf
im Orte genannt	Binn-Dorf: Schmidgehischere
Kataster-Nr.	48
Folio Nr.	1
Zone(n)	Dorfzone
Überlagernden Zonen	Ortsbild national (ISOS), G oder B: Erhaltungsziel A
Ursprüngliche Nutzung	Bürgerhaus (Burgergemeinde)
Heutige Nutzung	Primarschule
Baujahr	1904
Umbau(ten)	1996 - 2000, 2018 Renovation
Anbau(ten)	1904 Erweiterung und Aufstockung



Koordinaten : 2'657'365 / 1'135'024

Baugeschichte

ISOS 1.0.4: Schul- und Gemeindehaus, im Erdgeschoss Dorfwirtschaft, grosser Blockbau in markanter Lage bei der Brücke.

Schul- und Gemeindehaus. Bürger- und Munizipalgemeinde. Ein wohl aus dem frühen 19. Jh. stammendes Häuschen wurde 1904 rechts um die Hälfte erweitert, um ein Stockwerk erhöht und mit einem neuen Giebel sowie mit einem gemauerten Treppenhaus an der Rückseite versehen. Friesen am ursprünglichen Häuschen: gebrochene Wellenlinie und Paar versenkter Rundstäbe. Walter Ruppen, 1979, 195/125 S: 185 Nr. 21

Beschreibung / Begründung

Markanter Kopfbau angrenzend am Dorfplatz und gegenüber der Bogenbrücke. Jüngst renoviert mit weiss gestrichenem Sockelgeschoss mit diversen Fenstereinlässen für das Restaurant. Sockel reich an der hinteren Gebäudehälfte bis unter das Dachgeschoss. Zwei Etagen darüber mit Mittelgwänt und regelmässiger Fenstersetzung. Drittes Geschoss eingeschoben, Schulraum mit grosszügige Fenstergestaltung und -setzung. Westseitig hinten kleine Laubengeschosserweiterung, komplett verputzt, mit weissem Anstrich, an der Südseite an zwei Etagen Balkone angebaut. Gegen das Westeck hin abgerundet. Gegenüber an der Westfassade ebenfalls zwei kleine Balkone. Die alten gewölbten Balkonträger lassen auf frühere Balkone schliessen. Gestuftes Satteldach mit Eterniteindeckung.

Imposantes Gebäude an reizvoller Lage und sorgsamer Renovation.

Dokumente / Quellen / Bibliografie

ISOS (2004): Inventar der schützenswerten Ortsbilder der Schweiz. Ortsbilder von nationaler Bedeutung. Oberwallis Orte M-Z, Schmidgehischere S. 447-456
 ISOS Perimeter 1: Ältere Hauptsiedlung am rechten Ufer der Binna
 Erhaltungsziel A: Erhalten der Substanz. Alle Bauten, Anlageteile und Freiräume integral erhalten, störende Eingriffe beseitigen.

Walter Ruppen (1979), Die Kunstdenkmäler der Schweiz, Kanton Wallis, Band II Untergoms, S. 148 - 220

Andere Besonderheiten

ISOS Einzelelement E 1.0.4 Schul- und Gemeindehaus, im Erdgeschoss Dorfwirtschaft, grosser Blockbau in markanter Lage bei der Brücke, Erhaltungsziel : « A » d. h. integraler Erhalt der Substanz; Abbruchverbot.



Fassaden West und Süd



Fassade West

Vorgeschlagene Einstufung

1	2	3	4+	4	5	6	7	0	...
---	---	---	----	---	---	---	---	---	-----

Datum Änderung: 11.05.2021



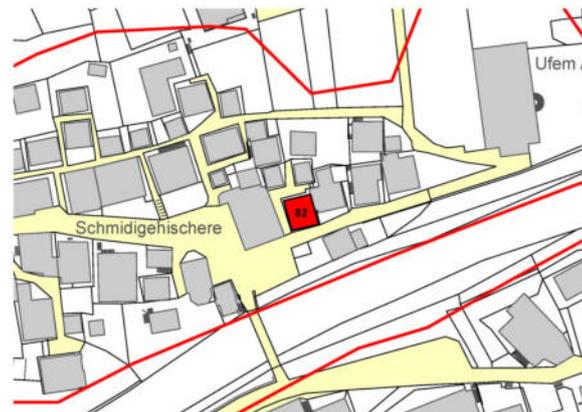
Objekt des baulichen Erbes, dessen Wert durch seine Integration im gebauten Bestand (Strasse, Burg, Dorf, Weiler, Mauern usw.) oder in der Landschaft (in Übereinstimmung mit Terrainbewegungen, Hecken, Flüssen, Seen usw.) oder durch seinen Eigenwert (Architektur, Typologie, Konstruktionstechnik) definiert wird. Das Objekt ist von lokaler Bedeutung; in Volumen und Substanz zu erhalten.

INVENTARBLATT Restaurant zur Brücke 004-81-000-000 ANHANG #1	Binn	Gemeinde 4	Blatt 81
--	-------------	----------------------	--------------------



INVENTARBLATT	Binn	Gemeinde	Blatt
004-82-000-000		4	82

Kategorie	Handel - Verwaltung
Objektname	
Adresse	Dorfstrasse 33 3996 Binn
Lokalität	Binn-Dorf
im Orte genannt	Binn-Dorf: Schmidigehischere
Kataster-Nr.	46
Folio Nr.	1
Zone(n)	Dorfzone
Überlagernden Zonen	Ortsbild national (ISOS), G oder B: Erhaltungsziel A
Ursprüngliche Nutzung	Postbüro
Heutige Nutzung	Wohnbau
Epoche	17. Jh.
Umbau(ten)	2010 Renovation
Anbau(ten)	Aufstockung im späten 20. Jh.



Koordinaten : 2'657'377 / 1'135'025

Beschreibung / Begründung

Kompaktes zweigeschossiges Gebäude auf weiss verputztem Sockelgeschoss mit frontseitig drei grosszügigen Schaufenstereinlässen. An Ostseite Sammelbriefkasten mit kleiner Überdachung mittels eines schindelgedeckten Pultdaches. Blockbau mit originalen Fensterreihen. Seitlich mittige Spillen. Dachgeschoss erneuert, Studen originalgetreu renoviert. Gestufte Dachpfetten unter eternitgedecktem Satteldach.

Dokumente / Quellen / Bibliografie

ISOS (2004): Inventar der schützenswerten Ortsbilder der Schweiz. Ortsbilder von nationaler Bedeutung. Oberwallis Orte M-Z, Schmidigehischere S. 447-456
 ISOS Perimeter 1: Ältere Hauptsiedlung am rechten Ufer der Binna
 Erhaltungsziel A: Erhalten der Substanz. Alle Bauten, Anlageteile und Freiräume integral erhalten, störende Eingriffe beseitigen.



Fassaden West und Süd



Fassade Nord

Vorgeschlagene Einstufung

1	2	3	4+	4	5	6	7	0	...
---	---	---	----	---	---	---	---	---	-----

Datum Änderung: 24.04.2023



Objekt des baulichen Erbes, dessen Wert durch seine Integration im gebauten Bestand (Strasse, Burg, Dorf, Weiler, Mauern usw.) oder in der Landschaft (in Übereinstimmung mit Terrainbewegungen, Hecken, Flüssen, Seen usw.) oder durch seinen Eigenwert (Architektur, Typologie, Konstruktionstechnik) definiert wird. Das Objekt ist von lokaler Bedeutung; in Volumen und Substanz zu erhalten.

INVENTARBLATT	Binn	Gemeinde	Blatt
004-83-000-000		4	83

Kategorie	Handwerk - Industrie
Objektname	
Adresse	Dorfstrasse 41 3996 Binn
Lokalität	Binn-Dorf
im Orte genannt	Binn-Dorf: Schmidgehischere
Kataster-Nr.	44
Folio Nr.	1
Zone(n)	Dorfzone
Überlagernden Zonen	Ortsbild national (ISOS), G oder B: Erhaltungsziel A
Ursprüngliche Nutzung	Stall-Scheune
Heutige Nutzung	Wohnbau
Epoche	17. Jh.
Umbau(ten)	2019 Umnutzung zu Wohnzwecken



Koordinaten : 2'657'383 / 1'135'031

Beschreibung / Begründung

Ehemalige Stall-Scheune zu Wohnzwecken umgenutzt. Niedriger gestufter Mauersockel, gefügt. Ehemalige Stalltüre erneuert und verlängert. Rechteckige seitliche Fenster und mittig Spille. Frontseitige Öffnungen allesamt verglast, Studen erhalten. Der rückseitige Speicheranbau befindet sich da Heutor ebenfalls an der Frontseite. Ehemaliger Speicher mit dem Wohngebäude verbunden, über östlichen Treppenaufgang und betonierter Terrasse zugänglich. Schleppdach leicht abgesetzt von erneuertem Satteldach. Dieses wurde entlang der First erneuert und wirkt durch die Isolation massig. Satteldach mit Eterniteindeckung.

Umgenutzter Stall mit mehrheitlich erhaltener Substanz. Von der rückseitigen Nutzbaute ist nur noch die Nordfassade erhalten.

Dokumente / Quellen / Bibliografie

ISOS (2004): Inventar der schützenswerten Ortsbilder der Schweiz. Ortsbilder von nationaler Bedeutung. Oberwallis Orte M-Z, Schmidgehischere S. 447-456
 ISOS Perimeter 1: Ältere Hauptsiedlung am rechten Ufer der Binna
 Erhaltungsziel A: Erhalten der Substanz. Alle Bauten, Anlageteile und Freiräume integral erhalten, störende Eingriffe beseitigen.



Fassaden Süd und Ost



Fassaden Ost und Nord

Vorgeschlagene Einstufung

1	2	3	4+	4	5	6	7	0	...
---	---	---	----	---	---	---	---	---	-----

Datum Änderung: 11.05.2021



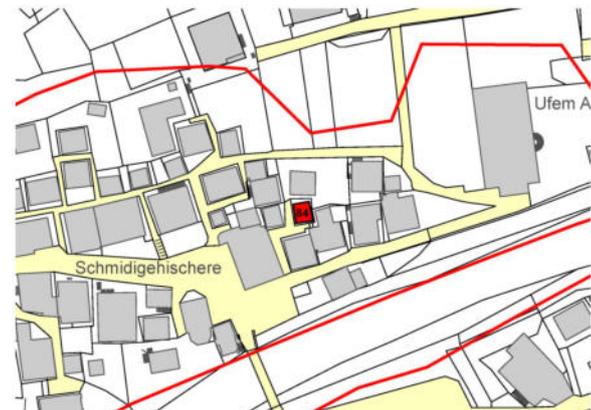
Älteres oder modernes Objekt, das sich gut in die bebaute Umgebung (Strasse, Burg, Dorf, Weiler, Mauern usw.) oder in die Landschaft (Landschaftsbild, Wald, Hecke, Fluss, See usw.) einfügt. Das Gesamtbild, welches durch das Objekt hervorgerufen wird, ist wichtiger als das Objekt selbst.

INVENTARBLATT 004-83-000-000 ANHANG #1	Binn	Gemeinde 4	Blatt 83
--	-------------	----------------------	--------------------



INVENTARBLATT	Binn	Gemeinde	Blatt
004-84-000-000		4	84

Kategorie	Handwerk - Industrie
Objektname	
Adresse	Dorfstrasse 37 3996 Binn
Lokalität	Binn-Dorf
im Orte genannt	Binn-Dorf: Schmidigehischere
Kataster-Nr.	45
Folio Nr.	1
Zone(n)	Dorfzone
Überlagernden Zonen	Ortsbild national (ISOS), G oder B: Erhaltungsziel A
Ursprüngliche Nutzung	Stadel
Heutige Nutzung	Keller
Baujahr	vor 1800
Umbau(ten)	Neu unterkellert



Koordinaten : 2'657'377 / 1'135'035

Baugeschichte

Der Originalbau, Stadel/Speicher, dürfte aus der Zeit vor 1800 stammen, in jüngerer Bauphase renoviert, umgebaut u.a. neu unterkellert.

Beschreibung / Begründung

Ehemaliger Stadel/Speicher aus sägerohem Blockwerk gefertigt über gefugter Sockelmauer aus Bruchstein, Aussteifung der Blockwände über Gebäudeecken, gekoppelter Eingang in der Traufseite über Podest, Dachkonstruktion erneuert, Eternitdach. Das Gebäude in 2. Bauphase neu unterkellert (gefugte Bruchsteinmauer), Eingang und Fenster ausgespart, im Oberbau Podest ersetzt und mit Geländer versehen. Bausubstanz insgesamt in gutem Zustand, aufgrund des Umbaus ist der ursprüngliche Gebäudecharakter nur noch schwer zu erkennen. Das Gebäude ist Teil des sehr dicht bebauten Ortsteils um das Schulhaus, auf eine schmale Gasse ausgerichtet.

Dokumente / Quellen / Bibliografie

ISOS (2004): Inventar der schützenswerten Ortsbilder der Schweiz. Ortsbilder von nationaler Bedeutung. Oberwallis Orte M-Z, Schmidigehischere S. 447-456
 ISOS Perimeter 1: Ältere Hauptsiedlung am rechten Ufer der Binna
 Erhaltungsziel A: Erhalten der Substanz. Alle Bauten, Anlageteile und Freiräume integral erhalten, störende Eingriffe beseitigen.



Fassaden West und Süd



Fassaden Ost und Nord

Vorgeschlagene Einstufung

1	2	3	4+	4	5	6	7	0	...
---	---	---	----	---	---	---	---	---	-----

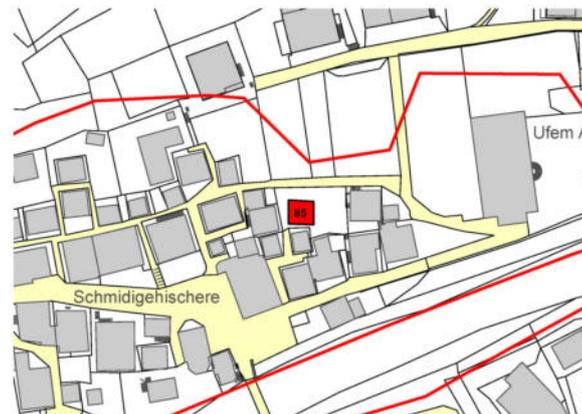
Datum Änderung: 14.02.2020



Älteres oder modernes Objekt, das sich gut in die bebaute Umgebung (Strasse, Burg, Dorf, Weiler, Mauern usw.) oder in die Landschaft (Landschaftsbild, Wald, Hecke, Fluss, See usw.) einfügt. Das Gesamtbild, welches durch das Objekt hervorgerufen wird, ist wichtiger als das Objekt selbst.

INVENTARBLATT	Binn	Gemeinde	Blatt
004-85-000-000		4	85

Kategorie	Handwerk - Industrie
Objektname	
Adresse	Dorf-gasse 34 3996 Binn
Lokalität	Binn-Dorf
im Orte genannt	Binn-Dorf: Schmidigehischere
Kataster-Nr.	42
Folio Nr.	1
Zone(n)	Dorfzone
Überlagernden Zonen	Ortsbild national (ISOS), G oder B: Erhaltungsziel A
Ursprüngliche Nutzung	Stall-Scheune
Heutige Nutzung	Stall-Scheune
Baujahr	vor 1900



Koordinaten : 2'657'377 / 1'135'042

Baugeschichte

Stall-Scheune im Originalzustand, vermutlich vor 1900 entstanden.

Beschreibung / Begründung

Quer zur Hauptfirstrichtung ausgerichtete Stall-Scheune, nahezu vollständig aus Wandhölzern konstruiert, talseitig über niedriger Bruchsteinmauer, bergseits in den Hang eingelassen. Aussteifung der Blockwände mittels Zangen in Holzkloben, über dem Stallgeschoss Bindbalken quer zur Firstrichtung eingesetzt. Eingänge in der Hauptfassade, Heutor in der Rückfront. Dachkonstruktion in 2. Bauphase erneuert, Eternitdach. Zierelemente: Pfettenkonsolen, Sturzbalken und Seitenpfosten der Eingänge verziert. Die Bausubstanz ist insgesamt in recht gutem Zustand, die Sockelmauer ist sanierungsbedürftig. Das Gebäude ist Teil des dicht bebauten Ortsteils um das Schulhaus, längs einer Gasse positioniert.

Dokumente / Quellen / Bibliografie

ISOS (2004): Inventar der schützenswerten Ortsbilder der Schweiz. Ortsbilder von nationaler Bedeutung. Oberwallis Orte M-Z, Schmidigehischere S. 447-456
 ISOS Perimeter 1: Ältere Hauptsiedlung am rechten Ufer der Binna
 Erhaltungsziel A: Erhalten der Substanz. Alle Bauten, Anlagenteile und Freiräume integral erhalten, störende Eingriffe beseitigen.



Fassaden Süd und Ost



Fassaden Nord und West

Vorgeschlagene Einstufung

1	2	3	4+	4	5	6	7	0	...
---	---	---	----	---	---	---	---	---	-----

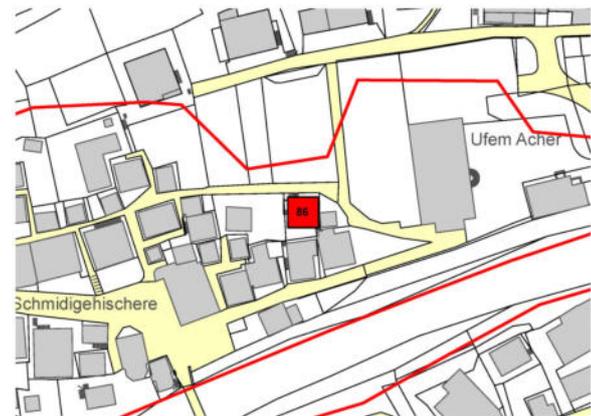
Datum Änderung: 14.02.2020



Objekt des baulichen Erbes, dessen Wert durch seine Integration im gebauten Bestand (Strasse, Burg, Dorf, Weiler, Mauern usw.) oder in der Landschaft (in Übereinstimmung mit Terrainbewegungen, Hecken, Flüssen, Seen usw.) oder durch seinen Eigenwert (Architektur, Typologie, Konstruktionstechnik) definiert wird. Das Objekt ist von lokaler Bedeutung; in Volumen und Substanz zu erhalten.

INVENTARBLATT	Binn	Gemeinde	Blatt
004-86-000-000		4	86

Kategorie	Wohnbau
Objektname	Hittehorn
Adresse	Dorfstrasse 36 3996 Binn
Lokalität	Binn-Dorf
im Orte genannt	Binn-Dorf: Schmidigehischere
Kataster-Nr.	40
Folio Nr.	1
Zone(n)	Dorfzone
Überlagernden Zonen	Ortsbild national (ISOS), G oder B: Erhaltungsziel A
Ursprüngliche Nutzung	Wohnbau
Heutige Nutzung	Wohnbau
Baujahr	1784
Umbau(ten)	1986 Renovation, Erweiterung Ost, aufgestockt
Anbau(ten)	Ost Erweiterung



Koordinaten : 2'657'393 / 1'135'044

Baugeschichte

Erbaut wohl 1784 (Rautenfries unter Wolfszahn). 1956 an der rechten Traufseite Kammerachse angebaut und neuer Giebel, um zwei Ringe erhöht. 2 (ehemals 1 1/2). E (ursprünglich A) und F. Dielbaum verkleidet. Walter Ruppen, 1979, 225/150 S: 184 Nr. 18

Beschreibung / Begründung

Dreigeschossiges Wohngebäude am nordöstlichen Rand des alten Dorfkernes mit verputztem Sockel, rückseitig bis an das erste Geschoss hochgezogen. Blockbau mit regelmässig gesetzten und gleichförmig vergrösserten Fenstersetzungen mit weissen Rahmen und grünen Fensterläden (Ausnahme Dachgeschoss). Fassade Ostseite erneuert. Rückseitige externe Laubenerschliessung mit Beton. Dachgeschoss erhöht. Gestufte Dachpfetten unter Satteldach mit ostseitig flacherer Erweiterung mit Eterniteindeckung.

Relativ mächtiges Wohngebäude in zweiter Baureihe, durch nahe Nachbarsbauten versteckt. Fenstergestaltung und Aufstockung beeinträchtigen etwas das Gesamtbild.

Dokumente / Quellen / Bibliografie

ISOS (2004): Inventar der schützenswerten Ortsbilder der Schweiz. Ortsbilder von nationaler Bedeutung. Oberwallis Orte M-Z, Schmidigehischere S. 447-456
 ISOS Perimeter 1: Ältere Hauptsiedlung am rechten Ufer der Binna
 Erhaltungsziel A: Erhalten der Substanz. Alle Bauten, Anlageteile und Freiräume integral erhalten, störende Eingriffe beseitigen.

Walter Ruppen (1979), Die Kunstdenkmäler der Schweiz, Kanton Wallis, Band II Untergoms, S. 148 - 220



Fassaden West und Süd



Fassaden Ost und Nord

Vorgeschlagene Einstufung

1	2	3	4+	4	5	6	7	0	...
---	---	---	----	---	---	---	---	---	-----

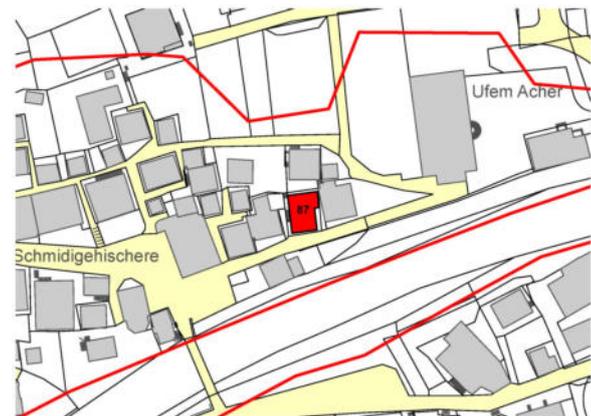
Datum Änderung: 14.02.2020



Älteres oder modernes Objekt, das sich gut in die bebaute Umgebung (Strasse, Burg, Dorf, Weiler, Mauern usw.) oder in die Landschaft (Landschaftsbild, Wald, Hecke, Fluss, See usw.) einfügt. Das Gesamtbild, welches durch das Objekt hervorgerufen wird, ist wichtiger als das Objekt selbst.

INVENTARBLATT	Binn	Gemeinde	Blatt
004-87-000-000		4	87

Kategorie	Wohnbau
Objektname	Mineralien Bergkristalle
Adresse	Dorfstrasse 43 3996 Binn
Lokalität	Binn-Dorf
im Orte genannt	Binn-Dorf: Schmidgehischere
Kataster-Nr.	41
Folio Nr.	1
Zone(n)	Dorfzone
Überlagernden Zonen	Ortsbild national (ISOS), G oder B: Erhaltungsziel A
Ursprüngliche Nutzung	Wohnbau
Heutige Nutzung	Wohn- und Geschäftshaus
Baujahr	1663
Umbau(ten)	1996 - 2000 Verandabau
Anbau(ten)	Ost Erweiterung



Koordinaten : 2'657'393 / 1'135'032

Baugeschichte

Erbaut 1663 (Jahreszahl am Giebel). Kräftige Würfelriese. 2. Ehemals E und G, nur mit «Stützwand» unterteilt, heute vollständig verändert. Dielbaum mit Inschrift seit der Innenrenovation an der Front des Hauses angebracht. Walter Ruppen, 1979, 225/130 S. 180 Nr.9

Beschreibung / Begründung

Kompaktes Wohngebäude entlang der Dorfgasse. Sockelgeschoss verputzt und weiss gestrichen mit zwei grosszügigen Schaufenstern für die Erdgeschossnutzung. Darüber Blockbau mit einheitlich vergrösserten Fenstern mit einfachen Holzrahmen und weisser Besprossung, Dachgeschoss andere Setzung. Würfelries und gekerbte und verzierte Dachpfetten, alte Inschrift an der Frontseite. Westseitiger Laubenzugang mit Steintreppe, führt weiter an die rückseitige Terrassenutzung. Westseitiger Balkonanbau an das Obergeschoss. Rückseitige Erweiterung an der Ostseite auskragend mit hochgezogenem Sockel und darüber Holzverkleidung. Satteldach mit Eterniteindeckung.

Interessantes und gut erhaltenes Gebäude, die grosse Befensterung und der grell weisse Verputz mindern etwas das Gesamtbild.

Dokumente / Quellen / Bibliografie

ISOS (2004): Inventar der schützenswerten Ortsbilder der Schweiz. Ortsbilder von nationaler Bedeutung. Oberwallis Orte M-Z, Schmidgehischere S. 447-456
ISOS Perimeter 1: Ältere Hauptsiedlung am rechten Ufer der Binna
Erhaltungsziel A: Erhalten der Substanz. Alle Bauten, Anlageteile und Freiräume integral erhalten, störende Eingriffe beseitigen.

Walter Ruppen (1976), Die Kunstdenkmäler der Schweiz, Kanton Wallis, Band II Untergoms, S. 148 - 220.



Fassaden West und Süd



Fassaden Nord und West

Vorgeschlagene Einstufung

1	2	3	4+	4	5	6	7	0	...
---	---	---	----	---	---	---	---	---	-----

Datum Änderung: 11.05.2021



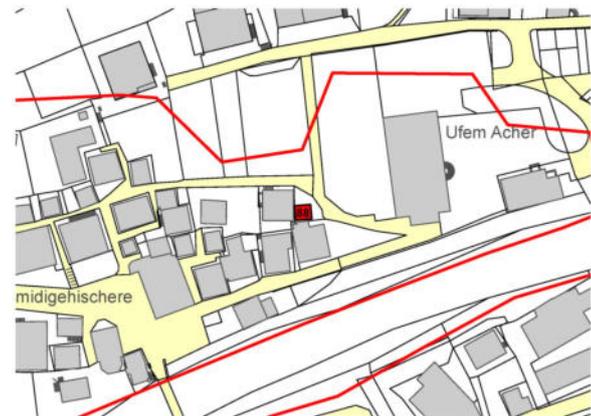
Objekt des baulichen Erbes, dessen Wert durch seine Integration im gebauten Bestand (Strasse, Burg, Dorf, Weiler, Mauern usw.) oder in der Landschaft (in Übereinstimmung mit Terrainbewegungen, Hecken, Flüssen, Seen usw.) oder durch seinen Eigenwert (Architektur, Typologie, Konstruktionstechnik) definiert wird. Das Objekt ist von lokaler Bedeutung; in Volumen und Substanz zu erhalten.

INVENTARBLATT Mineralien Bergkristalle 004-87-000-000 ANHANG #1	Binn	Gemeinde 4	Blatt 87
---	-------------	----------------------	--------------------



INVENTARBLATT	Binn	Gemeinde	Blatt
004-88-000-000		4	88

Kategorie	Handwerk - Industrie
Objektname	
Adresse	Dorfgasse 38 3996 Binn
Lokalität	Binn-Dorf
im Orte genannt	Binn-Dorf: Schmidgehischere
Kataster-Nr.	39
Folio Nr.	1
Zone(n)	Dorfzone
Überlagernden Zonen	Ortsbild national (ISOS), G oder B: Erhaltungsziel A
Ursprüngliche Nutzung	Speicher
Heutige Nutzung	Lager
Baujahr	vor 1800
Umbau(ten)	Neu unterkellert (Depot)



Koordinaten : 2'657'399 / 1'135'042

Baugeschichte

Vermutlich vor 1800 gebauter Speicher, in 2. Bauphase neu unterkellert, Depot eingerichtet.

Beschreibung / Begründung

Stadel, der Oberbau aus Wandhölzern in Blockbauweise konstruiert, über 6 Stadelplane errichtet, Unterbau aus verputzter Ziegelsteinmauer bestehend. Aussteifung des Blockwerks über Gebäudeecken, Giebelfeld leicht vorkragend, Dachkonstruktion erneuert, Eternitdach. Das Gebäude in 2. Bauphase neu unterkellert, Unterbau in Depot aus Mauerwerk umgebaut mit Balkonverbindung zum angrenzenden Wohnhaus. Die traditionelle Bausubstanz ist insgesamt in recht gutem Zustand. Das Gebäude bildet den Siedlungsrand (Eckbau) des dicht bebauten Ortsteils zwischen Schulhaus und Hotel Ofenhorn und ist auf eine Gasse hin orientiert.

Dokumente / Quellen / Bibliografie

ISOS (2004): Inventar der schützenswerten Ortsbilder der Schweiz. Ortsbilder von nationaler Bedeutung. Oberwallis Orte M-Z, Schmidgehischere S. 447-456
 ISOS Perimeter 1: Ältere Hauptsiedlung am rechten Ufer der Binna
 Erhaltungsziel A: Erhalten der Substanz. Alle Bauten, Anlagenteile und Freiräume integral erhalten, störende Eingriffe beseitigen.



Fassaden Nord und West



Fassaden Ost und Nord

Vorgeschlagene Einstufung

1	2	3	4+	4	5	6	7	0	...
---	---	---	----	---	---	---	---	---	-----

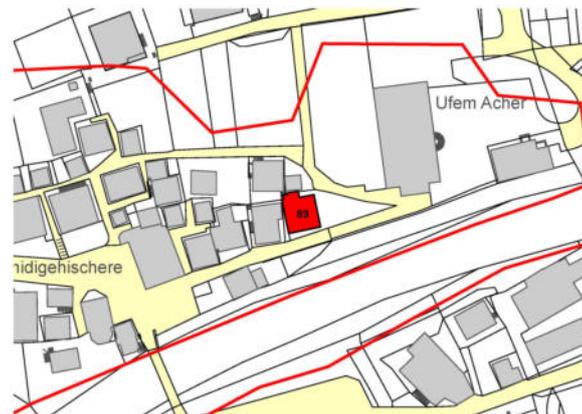
Datum Änderung: 14.02.2020



Objekt des baulichen Erbes, dessen Wert durch seine Integration im gebauten Bestand (Strasse, Burg, Dorf, Weiler, Mauern usw.) oder in der Landschaft (in Übereinstimmung mit Terrainbewegungen, Hecken, Flüssen, Seen usw.) oder durch seinen Eigenwert (Architektur, Typologie, Konstruktionstechnik) definiert wird. Das Objekt ist von lokaler Bedeutung; in Volumen und Substanz zu erhalten.

INVENTARBLATT	Binn	Gemeinde	Blatt
004-89-000-000		4	89

Kategorie	Wohnbau
Objektname	
Adresse	Dorfstrasse 45 3996 Binn
Lokalität	Binn-Dorf
im Orte genannt	Binn-Dorf: Schmidigehischere
Kataster-Nr.	38
Folio Nr.	1
Zone(n)	Dorfzone
Überlagernden Zonen	Ortsbild national (ISOS), G oder B: Erhaltungsziel A
Ursprüngliche Nutzung	Wohnbau
Heutige Nutzung	Wohnbau
Baujahr	1632
Umbau(ten)	1752 und 1996 - 2000 Renovation
Anbau(ten)	1727 rechte Traufseite, 1922 Gieblerhöhung



Koordinaten : 2'657'401 / 1'135'035

Baugeschichte

Erbaut 1632 (kräftiger Konsölnchenfries). Anbau einer Kammerachse an der rechten Traufseite 1727. Renovation 1752. «Loibe»-Geschoß und Giebel 1922. 1 1/2. Vor Anbau der Kammerachse A. Inschriften. 1.Stockwerk. Walter Ruppen, 1979, 240/135 S. 180 Nr. 7

Beschreibung / Begründung

Wohngebäude am östlichen Rand des alten Dorfkerns entlang der Dorfstrasse, neben dem Hotel Ofenhorn. Sockelgeschoss verputzt mit eierschalen-farbenem Anstrich. Vorgelagerter Mauerbau mit Blumenbeet. Zweigeschossiger Blockbau mit Relikten von Würfelries. Gleichmässige Fenstersetzung, regelmässig vergrössert. Ostseitiger Treppenzugang an den Vorplatz, Fassade erneuert. Balkonanbau an das Obergeschoss. Dachgeschoss aufgestockt. Durch Hanglage Rückseite verborgen. Gestufte Dachpfetten unter eternitgedecktem Satteldach.

Frontseitig äusserst gut erhaltenes Wohngebäude. Die Gestaltung der Ostfassade mindert etwas den Gesamteindruck.

Dokumente / Quellen / Bibliografie

ISOS (2004): Inventar der schützenswerten Ortsbilder der Schweiz. Ortsbilder von nationaler Bedeutung. Oberwallis Orte M-Z, Schmidigehischere S. 447-456
ISOS Perimeter 1: Ältere Hauptsiedlung am rechten Ufer der Binna
Erhaltungsziel A: Erhalten der Substanz. Alle Bauten, Anlageteile und Freiräume integral erhalten, störende Eingriffe beseitigen.

Walter Ruppen (1979), Die Kunstdenkmäler der Schweiz, Kanton Wallis, Band II Untergoms, S. 148 - 220



Fassaden West und Süd



Fassade Ost

Vorgeschlagene Einstufung

1	2	3	4+	4	5	6	7	0	...
---	---	---	----	---	---	---	---	---	-----

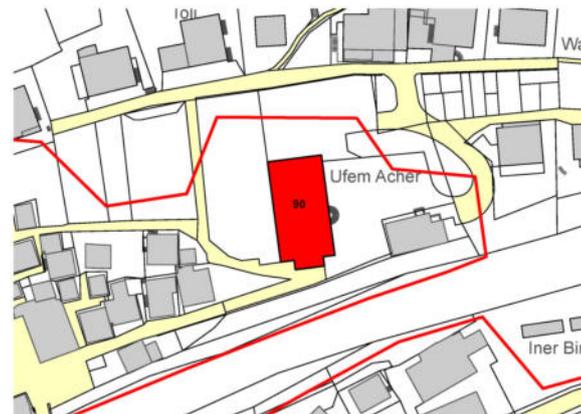
Datum Änderung: 14.02.2020

4+

Objekt des baulichen Erbes, dessen Wert durch seine Integration im gebauten Bestand (Strasse, Burg, Dorf, Weiler, Mauern usw.) oder in der Landschaft (in Übereinstimmung mit Terrainbewegungen, Hecken, Flüssen, Seen usw.) oder durch seinen Eigenwert (Architektur, Typologie, Konstruktionstechnik) definiert wird. Das Objekt ist von lokaler Bedeutung; in Volumen und Substanz zu erhalten.

INVENTARBLATT	Binn	Gemeinde 4	Blatt 90
004-90-000-000			

Kategorie	Tourismus - Gastgewerbe
Objektname	Hotel Ofenhorn
Andere Objektname	Hotel Schmid
Adresse	Ackerstrasse 1 3996 Binn
Lokalität	Schmidgéhischere
im Orte genannt	Ufem Acher
Kataster-Nr.	27
Folio Nr.	1
Zone(n)	Dorfzone
Überlagernden Zonen	Ortsbild national (ISOS), G oder B: Erhaltungsziel A
Ursprüngliche Nutzung	Hotel
Heutige Nutzung	Hotel
Eigentümer	Pro Binntal, Genossenschaft
Baujahr	1883
Umbau(ten)	1897, 1920er, 990er (Aussenrest.), 2008-2020 (Innenrest.)



Koordinaten : 2'657'427 / 1'135'053

Baugeschichte

Das Hotel ist über einem keltisch-römischen Gräberfeld errichtet. «Vor 125 Jahren eröffneten Josef und Maria Schmid-Kräig im entlegenen Binntal im Goms ein Berghotel. Sie nannten es nach dem markantesten Gipfel im Tal Hotel Ofenhorn. Der mächtige, fünfgeschossige Bau aus der Belle Epoque dominiert noch heute wie ein Palast den Weiler Schmidgéhischere in Binn. 1897 wird das Hotel vergrössert: Auf der Südseite wird ein grosser Anbau realisiert; das Volumen des Baus verdoppelt sich dadurch.» (MUTTER, WEISSEN) Über die Jahrzehnte mehrere Restaurierungen und Änderungen. Mitte der 1980er Jahre Gründung der Genossenschaft Pro Binntal zur Rettung des Hotels. In den 1990er Jahren Aussenrestaurierung, 2006-2020 Innenrestaurierung, mit Freilegung und Auffrischen historischer Substanz, Nachempfinden historischer Formen sowie Einsetzen moderner Strukturen. 2013 «ICOMOS Suisse»-Preis «Historisches Hotel des Jahres».

Beschreibung / Begründung

Am östlichen Dorfrand gelegen, überragt das Hotel Ofenhorn das historische Dorf Schmidgéhischere. Der Steinbau über längsrechteckigem Grundriss u. im Westen mit grosszügiger Gartenterrasse mit Kiesboden u. Bäumen ist 9 Fensterachsen lang und 3 breit. Er zählt ein im Süden ganz u. im Osten teilweise freistehendes Untergeschoss, darüber 3 Geschosse und 2 Dachgeschosse unter Satteldach (mit Falzblechdeckung, Krüppelwalm im Süden u. Giebellukkarnen). Im Norden steht bis auf Höhe des EG ein quergestellter Betonanbau mit Spielplatz auf dem Flachdach. Die in regelmässigen Achsen angeordneten Rechteckfenster mit Holzrahmen sind mit Läden versehen. Das 2. Stockwerk (West-, Ost- und Südseite) und das 3. Stockwerk (Nordseite) sind zum Teil mit Balkontüren u. kleinen Balkonen (mit Holzboden und -konsolen und Eisengeländer) ausgestattet. Auf der Südseite ist auf Höhe des EG eine Holzveranda mit Pultdach angebaut. Auf der Westseite führen 2 Rundtreppen (2. und 4. Achse v. Süden) u. auf der Ostseite eine Rundtreppe (4. Achse v. Süden) jeweils über eine Rechtecktür mit Steinrahmen und Holzflügeln mit Glaseinsätzen ins Innere. Die Geschosse sind im Inneren durch einen Mittelgang in eine Ost- und in eine Westhälfte gegliedert. Das UG birgt Nasszellen sowie Keller- u. Küchenräume. Das EG birgt in der südlichen Hälfte ein Restaurant aus der Nachkriegszeit («Walliser Stube») mit Brusttäfeln; neu gestaltete Empfangs-, Bar- und Speisebereiche, in der Formensprache des ausgehenden 19. Jh.; im Osten (4. Achse v. Süden) das Treppenhaus. Der Mittelkorridor führt im Norden in einen grossen Speisesaal («Salle à manger»), der die ganze Gebäudebreite einnimmt u. mit auf historischen Maschinen nachgedruckter Rosentapete u. an der Decke und in den Fensterlaibungen freigelegtem Maldekor ausgestattet ist. Im Südwesten grenzt ein kleiner Saal («Petite salle») an den Speisesaal. Identische zweiflügelige historische Holztüren mit Glaseinsätzen führen auf die Veranda, in das Treppenhaus u. in den Speisesaal. Die Gästezimmer im 1. und im 2. Stockwerk sowie im ersten Dachgeschoss sind teilweise mit modernen Nasszellen ausgestattet. Die Decken u. die Wände sind mit Maldekor und mit Tapeten in der Art des ausgehenden 19. Jh. geziert, teilweise nach Referenzen aus Sonderschnitten. Die Korridore u. das Treppenhaus sind mit wiederentdecktem u. restauriertem o. nachempfundenem Maldekor des 19. Jh. geziert. Im Treppenhaus sind die Natursteintritte restauriert u. teilweise ersetzt, der Handlauf erhöht. Nördlich des Treppenhauses ist ein moderner Liftschacht eingebaut. Die ursprünglichen Holzböden sind auf allen Geschossen grösstenteils erhalten. Das historische Mobiliar wurde restauriert u. ergänzt. Der schlichte Hotelbau mit grosszügiger Gartenterrasse prägt das Ortsbild von Schmidgéhischere u. des Binntals entschieden mit. Der imposante Steinbau setzt sich von den anderen in Mischbauweise errichteten Gebäuden des Tals ab und ist wichtiger Zeuge der touristischen Entwicklung des letzten V. des 19. Jh. im Binntal und im Wallis. Die historische Substanz (darunter ein Grossteil der Holzböden, mehrere Türen u. ein Teil des Maldekors) ist zum Teil erhalten, zum Teil nachempfunden.

Dokumente / Quellen / Bibliografie

ISOS (2004), Oberwallis, Schmidgéhischere S. 447-456; Staat VS (Dir.), Walliser Hotelbauten 1815-1914, Blatt 1; W. RUPPEN (1979), KDMS, VS, II, S. 185; W. BELLWALD, Einige Dokumente zum Hotel Ofenhorn, Binn, 2007; B. MUTTER, A. WEISSEN, 135 Jahre Hotel Ofenhorn in Binn, Genoss. Pro Binntal, 02.2017; www.ofenhorn.ch; DIB, Archiv, MH 15-3002.

Andere Besonderheiten

ISOS E 1.0.6, Erhaltungsziel : « A » d. h. integraler Erhalt der Substanz; Abbruchverbot.

Vorgeschlagene Einstufung

1	2	3A	4+	4	5	6	7	0	...
---	---	-----------	----	---	---	---	---	---	-----

Datum Änderung: 16.08.2023



Objekt von kommunalem (lokalem) oder überkommunalem (regionalem) Interesse mit klaren architektonischen Qualitäten: harmonische Dimensionen und Proportionen, Authentizität, usw. Steht für eine Epoche, eine Stilrichtung oder eine künstlerische Bewegung oder hohe handwerkliche Qualitäten. Sein Wert ist oft auch an die Qualität seiner Integration in den baulichen Bestand gebunden.
A : Vorhandensein möglicher oder nachgewiesener archäologischer Elemente



Fassade West



Fassade Ost

INVENTARBLATT

Hotel Ofenhorn 004-90-000-000 ANHANG #1

Binn

Gemeinde

Blatt

4**90**

Veranda.



Ansicht von Südwesten, 22.06.2022 (Foto DIB, sp).



Gartenterrasse auf der Westseite, 22.06.2022 (Foto DIB, sp).



Ansicht von Nordwesten, 22.06.2022 (Foto DIB, sp).



Ansicht von Südwesten, 22.06.2022 (Foto DIB, sp).



Ansicht von Osten, links die Dépendance (errichtet um 1900), 22.06.2022 (Foto DIB, sp).



Ansicht von Nordosten, links die Dépendance (errichtet um 1900), 22.06.2022 (Foto DIB, sp).



Treppenhaus, 2015.

Auflage: 31.01.2025

INVENTARBLATT

Hotel Ofenhorn 004-90-000-000 ANHANG #2

Binn

Gemeinde

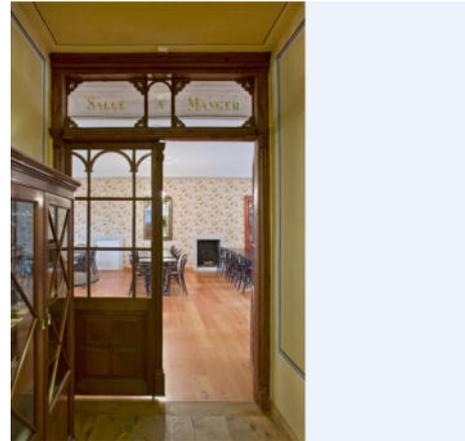
4

Blatt

90



EG, Bar, 22.05.2015.



EG, "Salle à manger", 22.05.2015.



EG, "Salle à manger", 22.05.2015.



EG, "Walliser Stube", 22.05.2015.



EG, Veranda, 22.05.2015.



Zimmer, 22.05.2015.



Zimmer, 22.05.2015.



Zimmer, 22.05.2015.

INVENTARBLATT Hotel Ofenhorn 004-90-000-000 ANHANG #3	Binn	Gemeinde 4	Blatt 90
---	-------------	----------------------	--------------------



1. Dachgeschoss, Zimmer, 22.05.2015.



2. OG, Korridor, 22.05.2015.

INVENTARBLATT	Binn	Gemeinde	Blatt
Hotel Ofenhorn 004-90-000-000 ANHANG #4		4	90

Nicht öffentlich einsehbare Fotos und andere Dokumente :



Angehängte pdf-Dateien :

Datei

[015-3002_ART 135 Jahre Hotel Ofenhorn 2017.pdf](#)

[Index Hotel No 001.pdf](#)

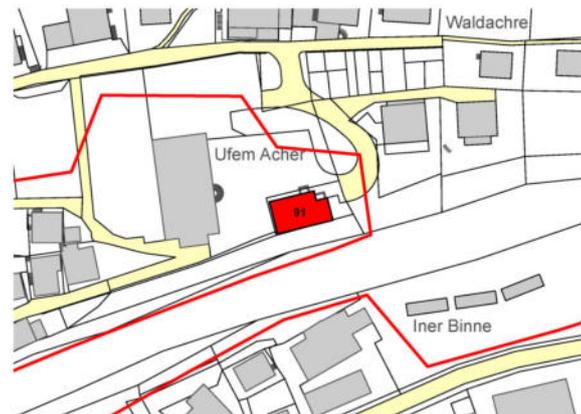
Öffentlich

Ja

Ja

INVENTARBLATT	Binn	Gemeinde	Blatt
004-91-000-000		4	91

Kategorie Tourismus - Gastgewerbe
Objektname **Regionalmuseum Binn und Gemeindesaal**
Adresse Ackerstrasse 2
3996 Binn
Lokalität Binn-Dorf
im Orte genannt Binn-Dorf: Schmidgehischere
Kataster-Nr. 28
Folio Nr. 1
Zone(n) Dorfzone
Überlagernden Zonen Ortsbild national (ISOS), G oder B: Erhaltungsziel A
Ursprüngliche Nutzung Hotel
Heutige Nutzung Museum
Baujahr 1900
Umbau(ten) 1986 - 1990 Renovation
Anbau(ten) Anbau Ost



Koordinaten : 2'657'455 / 1'135'048

Baugeschichte

Um 1900 als Dependence des Hotels erbaut, 1986 - 1990 grundlegend renoviert, insbesondere die Innenräume sind grundlegend erneuert, seither als Gemeindesaal und Regionalmuseum genutzt. Raumprogramm / Innenausstattung: Gemeindesaal (Parterre), einräumig, Decke und Wände neu verkleidet (Täfer), handgeschnitzte Bürgerwappen als Wandschmuck; drei Ausstellungsräume (Untergeschoss, Obergeschosse); Holzdecken erneuert, im Dachgeschoss offener Dachstuhl, Wände durchgehend aus neu verputztem Mauerwerk, teils mit Objektinformationen versehen.

Beschreibung / Begründung

Schmaler, dreigeschossiger Mauerbau am östlichen Dorfrand, traufständig ans Binnaufer gesetzt, als Gemeindesaal und Regionalmuseum genutzt. Der rechteckige Grundriss ist an der Rückseite um einen zurückspringenden und in der Dachform gestaffelten Annexbau, der das Treppenhaus aufnimmt, erweitert. Die Gebäudehülle ist vollständig aus hell verputztem Mauerwerk konstruiert, das in seiner originalen Substanz erhalten ist. Die Gebäudeerschliessung erfolgt über die Traufseite vom Parkplatz her mit einem hochrechteckigen Eingang in den Gemeindesaal und einem Rundbogen-Zugang in den Museumstrakt. Die vollständig erneuerten Innenräume werden durch ein streng rhythmisiertes Fensterraster regelmässig belichtet, im Dachgeschoss wird dieses Raster durch stark verkleinerte Fensterformate variiert. An der Frontseite sind zwei kleine Balkone, am französischen Balkontyp orientiert, auf verzierten Pfettenkonsolen montiert. Die Dachkonstruktion stammt aus der jüngsten Bauphase, Eindeckung mit Eternit.

Der öffentliche Bau wirkt raumbildend, indem er den Platz zwischen Hotel und Regionalmuseum definiert; baustilistisch ganz am historischen Hotel orientiert (Materialisierung, Balkone, Festertypen und deren Anordnung), bildet er mit diesem eine epochenspezifische, baukulturelle Einheit, die aus dem übrigen Bestand herausragt und das Ortsbild auf besondere Weise prägt.

Dokumente / Quellen / Bibliografie

ISOS (2004): Inventar der schützenswerten Ortsbilder der Schweiz. Ortsbilder von nationaler Bedeutung. Oberwallis Orte M-Z, Schmidgehischere S. 447-456
ISOS Perimeter 1: Ältere Hauptsiedlung am rechten Ufer der Binna
Erhaltungsziel A: Erhalten der Substanz. Alle Bauten, Anlageteile und Freiräume integral erhalten, störende Eingriffe beseitigen.



Fassaden Ost und Nord



Fassaden Süd und West

Vorgeschlagene Einstufung

1	2	3	4+	4	5	6	7	0	...
---	---	---	----	---	---	---	---	---	-----

Datum Änderung: 16.08.2023



Objekt des baulichen Erbes, dessen Wert durch seine Integration im gebauten Bestand (Strasse, Burg, Dorf, Weiler, Mauern usw.) oder in der Landschaft (in Übereinstimmung mit Terrainbewegungen, Hecken, Flüssen, Seen usw.) oder durch seinen Eigenwert (Architektur, Typologie, Konstruktionstechnik) definiert wird. Das Objekt ist von lokaler Bedeutung; in Volumen und Substanz zu erhalten.

INVENTARBLATT

Regionalmuseum Binn und Gemeindesaal 004-91-000-000
ANHANG #1

Binn

Gemeinde

4

Blatt

91

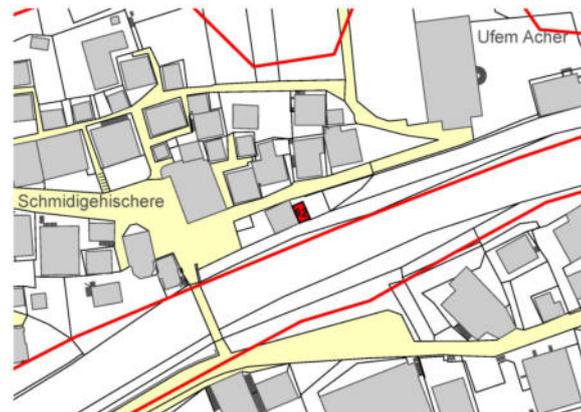


INVENTARBLATT Regionalmuseum Binn und Gemeindesaal 004-91-000-000 ANHANG #2	Binn	Gemeinde 4	Blatt 91
--	-------------	----------------------	--------------------



INVENTARBLATT	Binn	Gemeinde	Blatt
004-92-000-000		4	92

Kategorie	Handwerk - Industrie
Objektname	
Adresse	Dorfstrasse 48 3996 Binn
Lokalität	Binn-Dorf
im Orte genannt	Binn-Dorf: Schmidgehischere
Kataster-Nr.	149
Folio Nr.	1
Zone(n)	Dorfzone
Überlagernden Zonen	Ortsbild national (ISOS), G oder B: Erhaltungsziel A
Ursprüngliche Nutzung	Depot
Heutige Nutzung	Depot
Baujahr	1868
Umbau(ten)	1986 - 1990 Renovation
Anbau(ten)	Anbau



Koordinaten : 2'657'391 / 1'135'019

Beschreibung / Begründung

Anbau an die Nutzbauten (Inventarnummer 93) unterhalb der Dorfgasse am östlichen Rand des alten Dorfkerns. Ziegelbau im Sockel verputzt, oberer Teil mit Holz eingefasst und eigenem eternitgedecktem Pultdach.

Anbau ohne baukulturelle Bedeutung.

Dokumente / Quellen / Bibliografie

ISOS (2004): Inventar der schützenswerten Ortsbilder der Schweiz. Ortsbilder von nationaler Bedeutung. Oberwallis Orte M-Z, Schmidgehischere S. 447-456
 ISOS Perimeter 1: Ältere Hauptsiedlung am rechten Ufer der Binna
 Erhaltungsziel A: Erhalten der Substanz. Alle Bauten, Anlageteile und Freiräume integral erhalten, störende Eingriffe beseitigen.



Fassaden Ost und Nord

Vorgeschlagene Einstufung

1	2	3	4+	4	5	6	7	0	...
---	---	---	----	---	---	---	---	---	-----

Datum Änderung: 06.03.2020



Gebäude oder Objekt ohne besondere Qualitäten, das keinem der Kriterien der anderen Kategorien entspricht, welches jedoch "neutral" ist und die Harmonie des Gesamtbildes nicht stört.

INVENTARBLATT	Binn	Gemeinde	Blatt
004-93-000-000		4	93

Kategorie	Handwerk - Industrie
Objektname	
Adresse	Dorfstrasse 48 3996 Binn
Lokalität	Binn-Dorf
im Orte genannt	Binn-Dorf: Schmidgehischere
Kataster-Nr.	105
Folio Nr.	1
Zone(n)	Dorfzone
Überlagernden Zonen	Ortsbild national (ISOS), G oder B: Erhaltungsziel A
Ursprüngliche Nutzung	Stall-Scheune
Heutige Nutzung	Depot
Baujahr	vor 1900
Anbau(ten)	Anbau an der Rückfassade



Koordinaten : 2'657'386 / 1'135'018

Baugeschichte

Vermutlich vor 1900 erbaute Stall-Scheune, das Stallgeschoss weist eine jüngere Bausubstanz auf, in jüngerer Bauphase an der Rückfassade Bretteranbau hinzugefügt.

Beschreibung / Begründung

Stall-Scheune im Originalzustand. Kantholzblock über einem schmalen Band aus Ziegelsteinmauer und talseitiger Stützmauer aus Bruchsteinen errichtet. Aussteifung der Blockwände mittels Zangen in Holzkloben, über dem Stallgeschoss Bindbalken quer zur Firstrichtung eingebaut, Eingänge und Heutor in der Frontseite. Dachkonstruktion erneuert, Eindeckung mit Eternit. Sockelmauer in 2. Bauphase erneuert, verputzte Ziegelsteinmauer, Wandhölzer des Stallgeschosses vermutlich bereits in früherer Renovierungsphase ersetzt. In jüngerer Vergangenheit an der Rückfassade Anbau mit Pultdach angebracht, der Anbau aus Brettern über Ziegelsteinmauer konstruiert, mit Eingang und Fenster. Die traditionelle Bausubstanz ist insgesamt recht gut erhalten, sanierungsbedürftig sind die Fussbalken, der Anbau an der Rückfassade muss allerdings als Störelement beurteilt werden. Die Stall-Scheune ist als Einzelgebäude quer zur Hauptfirstrichtung am Binnufer positioniert und auf den Dorfplatz ausgerichtet.

Dokumente / Quellen / Bibliografie

ISOS (2004): Inventar der schützenswerten Ortsbilder der Schweiz. Ortsbilder von nationaler Bedeutung. Oberwallis Orte M-Z, Schmidgehischere S. 447-456
ISOS Perimeter 1: Ältere Hauptsiedlung am rechten Ufer der Binna
Erhaltungsziel A: Erhalten der Substanz. Alle Bauten, Anlageteile und Freiräume integral erhalten, störende Eingriffe beseitigen.

Andere Besonderheiten

Der an der Rückfassade angefügte Bretteranbau bildet nicht Bestandteil des klassierten Objekts und wird als Störelement gewertet. Ergänzend zu den Erhaltungszielen der Klassierungsstufe ist im Rahmen von baulichen Massnahmen am klassierten Gebäude der Rückbau des Störelements anzustreben.



Fassaden West und Süd



Fassaden Ost und Nord

Vorgeschlagene Einstufung

1	2	3	4+	4	5	6	7	0	...
---	---	---	----	---	---	---	---	---	-----

Datum Änderung: 09.05.2022

4+

Objekt des baulichen Erbes, dessen Wert durch seine Integration im gebauten Bestand (Strasse, Burg, Dorf, Weiler, Mauern usw.) oder in der Landschaft (in Übereinstimmung mit Terrainbewegungen, Hecken, Flüssen, Seen usw.) oder durch seinen Eigenwert (Architektur, Typologie, Konstruktionstechnik) definiert wird. Das Objekt ist von lokaler Bedeutung; in Volumen und Substanz zu erhalten.

INVENTARBLATT	Binn	Gemeinde	Blatt
004-94-000-000		4	94

Kategorie Handwerk - Industrie
Objektname
Adresse Dorfstrasse 44
 3996 Binn
Lokalität Binn-Dorf
im Orte genannt Binn-Dorf: Schmidigehischere
Kataster-Nr. 104
Folio Nr. 1
Zone(n) Dorfzone
Überlagernden Zonen Ortsbild national (ISOS), G oder B: Erhaltungsziel A
Ursprüngliche Nutzung Speicher
Heutige Nutzung ohne Nutzung / Nutzung unbekannt
Epoche 20. Jh.
Umbau(ten) 2019 Renovation



Koordinaten : 2'657'358 / 1'135'004

Beschreibung / Begründung

Kleines Gebäude zwischen Kapelle und Bogenbrücke in Hanglage. Sockel aus verputztem Mauerwerk mit Treppenzugang in das Untergeschoss. Volumetrie des Gebäudes mutet an eine frühere Nutzung als Speicher an. Oberbau im Blockbau mit gekerbten Gwänten. Entlang des Dorfplatzes sind teilweise neue Schaufenster eingelassen, teilweise frühere Öffnungen zugemacht. Geschwungene Dachpfetten unter eternitgedecktem Satteldach.

Gebäude in reizvoller Lage, in seiner Ausführung (insbesondere die behandelten Holzfassaden) mässig dem Ortsbild angepasst.

Dokumente / Quellen / Bibliografie

ISOS (2004): Inventar der schützenswerten Ortsbilder der Schweiz. Ortsbilder von nationaler Bedeutung. Oberwallis Orte M-Z, Schmidigehischere S. 447-456
 ISOS Perimeter 1: Ältere Hauptsiedlung am rechten Ufer der Binna
 Erhaltungsziel A: Erhalten der Substanz. Alle Bauten, Anlageteile und Freiräume integral erhalten, störende Eingriffe beseitigen.



Fassaden Ost und Nord



Fassaden West und Süd

Vorgeschlagene Einstufung

1
 2
 3
 4+
 4
 5
 6
 7
 0
 ...

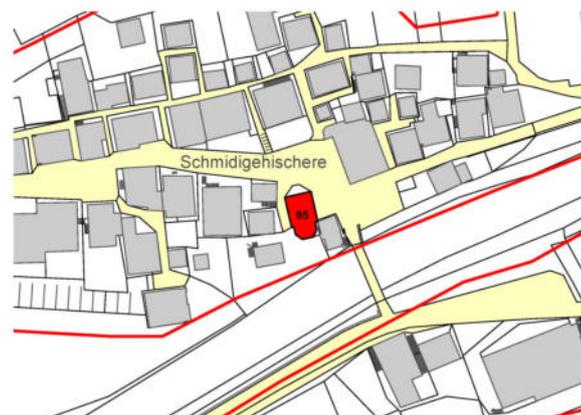
Datum Änderung: 11.05.2021



Gebäude, das durch geringe Ästhetik, ungleiche Proportionen, ungeeignete Materialien, schlechtes Gleichgewicht der Aussenelemente usw. störend auf die natürliche oder bebaute Umgebung wirkt.

INVENTARBLATT	Binn	Gemeinde	Blatt
004-95-000-000		4	95

Kategorie	Religiöse Stätten
Objektname	Kapelle Hl. Antonius von Padoua
Adresse	Dorfstrasse 42
	3996 Binn
Lokalität	Binn-Dorf
im Orte genannt	Binn-Dorf: Schmidgehischere
Kataster-Nr.	103
Folio Nr.	1
Zone(n)	Dorfzone
Überlagernden Zonen	Ortsbild national (ISOS), G oder B: Erhaltungsziel A
Ursprüngliche Nutzung	Kapelle
Heutige Nutzung	Kapelle
Eigentümer	Die Pfarrei Binn
Baujahr	1690
Epoche	17. Jh.
Umbau(ten)	Restaurierungen: 1922 - 1925, 1948-1949, 1986-1987, 2002



Koordinaten : 2'657'351 / 1'135'008

Baugeschichte

«GESCHICHTE. Außen an der Chorstirn steht die Jahreszahl 1690, auf dem Weihwasserstein eingehauen: «18 + 09». 1922-1925 wurden das alte Steinplattendach durch galvanisiertes Blech ersetzt, im Innern ein niedriges Brusttäfel angebracht und die Kapelle, nach Ausbesserung der Mauern, durch JULES SARTORETTI, Sitten, ausgemalt. Kleinere Renovation 1948/1949. » (RUPPEN) 1981 Unterschutzstellung durch den Kanton. 1986-1987 Aussen- und Innenrestaurierung; darunter innen und aussen neuer Verputz, Neubedachung, neuer Boden und Glasfenster, neue Bänke, Entfernung des Brusttäfels. 1987 Einsegnung Kapelle. 2002 Restaurierung Altar (Mensa mit Antependium).

Beschreibung / Begründung

«Nahe der Bogenbrücke blickt die Kapelle nach Süden zur Binna. An das kurze Schiff stösst ein eingezogenes, dreiseitig schließendes Chor. Symmetrisch angeordnete Rechteckfenster und ein Okulus im Frontgiebel. An der [Nord-]Fassade ferner bemalte Türrahmung aus Tuff mit gefastem Rundbogen auf Kämpfern und darüber eine staubbesetzte Bogennische [...]. Gemalte Sonnenuhr an der Chorstirn.» (RUPPEN)

«Im Gegensatz zu der vom Steilgiebel beherrschten Wirkung des Äusseren erscheint der Innenraum weit. Die Schiffstonne [...] und das flache sechskappige Chorgewölbe auf hohen Schildbögen verstärken noch diesen Eindruck. Ein schweres Gesims mit Zahnschnitt und Fries umzieht beide Räume. Eine Eigenart der Kapelle sind die Akzente setzenden bemalten Stukkaturen: Rosetten am Scheitel von Chor und Schiff sowie an der Chorbogenstirn; Engelsköpfchen, geflügelt an der Spitze der Schiffsgewölbekappen, flügellos am Chorbogenfries. » (RUPPEN) Das Chor- und das Schiffsgewölbe sowie das Gesims sind mit Bändern, floralen und geometrischen Motiven sowie Marmorarbeiten polychrom gestaltet.

Der dem heiligen Antonius von Padua geweihte Altar von 1691 ist ein Werk von Johann Ritz (Inschrift auf der Rückseite). Der zweigeschossige und einachsige Retabelaufsatz zeigt im Hauptgeschoss eine Skulptur des heiligen Antonius zwischen Statuen der heiligen Ignatius von Loyola, Franz Xaver, Anna und Barbara und zwei Säulen. Das stark eingezogene Obergeschoss zeigt die Skulpturengruppe der Heiligen Familie. Das ursprüngliche Antependium aus Cordoba-Leder wurde 2002 und die Antoniusstatue 1986-1987 durch Kopien ersetzt. Das Antependium wurde durch das Atelier Furrer neu geschaffen.

Im Chor ein polychrom gefasster Sakristeischrank des 17. Jh. Die Kreuzwegstationen (Hinterglasmalereien) wurden 1986-1987 durch das Atelier Furrer neu geschaffen.

Die Kapelle ist ein typischer Vertreter der barocken Sakralarchitektur im Wallis des 17. und 18. Jh. In dieser Zeit entstehen im Bistum im Rahmen der Gegenreformation zahlreiche kleine Kapellen. Die Walliser Barockarchitektur fällt durch eine einfache symmetrische Architektursprache auf. Die Eingangsseite ist oftmals durch eine zentrale Eingangstür unter einem Okulus gekennzeichnet. Die Kapelle am Dorfplatz schafft mit den anliegenden repräsentativen Bauten eine reizvolle Umgebung. Der in seiner ursprünglichen Substanz zum Teil gut erhaltene Bau ist wichtiger Bestandteil der historischen Siedlung nationaler Bedeutung.

Dokumente / Quellen / Bibliografie

ISOS (2004), Oberwallis, Schmidgehischere S. 447-456; Walter RUPPEN (1979), KDMS, VS, II, S. 174-178; M.A., «Zwei Kapellen eingeweiht», in Walliser Bote, 22.06.1987; DIB, Archiv, MH 015-2013; Informationen Martin Furrer, 05.2023.

Andere Besonderheiten

ISOS Einzelelement E 1.0.3, Erhaltungsziel "A"; ISOS Permieter 1, Erhaltungsziel "A": Erhalten der Substanz. Alle Bauten, Anlagenteile und Freiräume integral erhalten, störende Eingriffe beseitigen.



Fassaden Ost und Nord



Fassaden West und Süd

Vorgeschlagene Einstufung

1	2	3	4+	4	5	6	7	0	...
---	---	---	----	---	---	---	---	---	-----

Datum Änderung: 16.08.2023



Objekt von kommunalem (lokalem) oder überkommunalem (regionalem) Interesse mit klaren architektonischen Qualitäten: harmonische Dimensionen und Proportionen, Authentizität, usw. Steht für eine Epoche, eine Stilrichtung oder eine künstlerische Bewegung oder hohe handwerkliche Qualitäten. Sein Wert ist oft auch an die Qualität seiner Integration in den baulichen Bestand gebunden.

INVENTARBLATT

Kapelle Hl. Antonius von Padoua 004-95-000-000 ANHANG #1

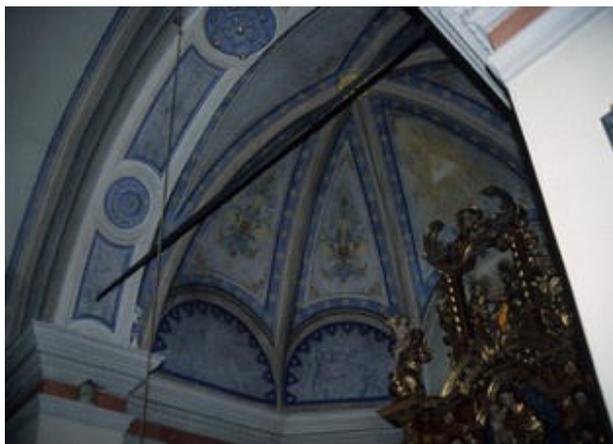
Binn

Gemeinde

4

Blatt

95



Chorgewölbe.



Ansicht von Süden, 22.06.2022 (Foto DIB, sp).



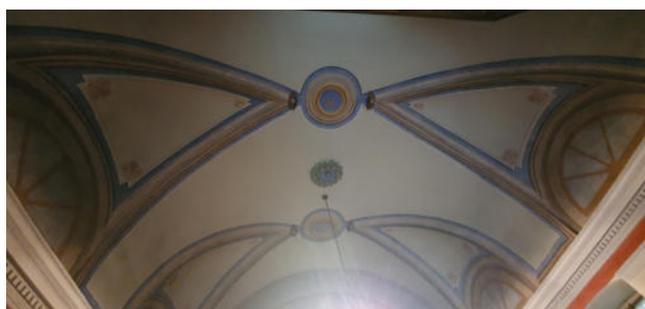
Blick zum Chor, 22.06.2022 (Foto DIB, sp).



Langhaus, 22.06.2022 (Foto DIB, sp).



Langhaus, 22.06.2022 (Foto DIB, sp).



Langhaus, Gewölbe, 22.06.2022 (Foto DIB, sp).



Altar, 22.06.2022 (Foto DIB, sp).



Altar, Antependium (Kopie), 22.06.2022 (Foto DIB, sp).

INVENTARBLATT Kapelle Hl. Antonius von Padoua 004-95-000-000 ANHANG #2	Binn	Gemeinde 4	Blatt 95
--	-------------	----------------------	--------------------

Nicht öffentlich einsehbare Fotos und andere Dokumente :



INVENTARBLATT	Binn	Gemeinde	Blatt
004-96-000-000		4	96

Kategorie Handwerk - Industrie
Objektname **Spicherhüsli**
Adresse Dorfstrasse 34
 3996 Binn
Lokalität Binn-Dorf
im Orte genannt Binn-Dorf: Schmidigehischere
Kataster-Nr. 100
Folio Nr. 1
Zone(n) Dorfzone
Überlagernden Zonen Ortsbild national (ISOS), G oder B: Erhaltungsziel A
Ursprüngliche Nutzung Speicher
Heutige Nutzung Geschäft
Baujahr 1752
Umbau(ten) 1971 - 1980 Renovation
Anbau(ten) Süd Erweiterung



Koordinaten : 2'657'342 / 1'135'014

Beschreibung / Begründung

Speicher am Dorfplatz neben der Kapelle gelegen. Der Unterbau wurde gemauert und dient nun als Lager für das gegenüberliegende Einkaufsgeschäft. Unklar ob hierfür die Stelzung entfernt wurde. Oberbau als Blockbau, mit wohntypischen Fenstern versehen, rückseitige Treppenschliessung in den Oberbau mit erneuerter Tür. Giebelseitig kleiner Vorschutz. Frontseitige Inschrift.

Das Gebäude wurde massgeblich in seiner Charakteristika verändert (Sockel und Öffnungen im Oberbau). Die Gesamtwirkung wird dadurch beträchtlich vermindert.

Dokumente / Quellen / Bibliografie

ISOS (2004): Inventar der schützenswerten Ortsbilder der Schweiz. Ortsbilder von nationaler Bedeutung. Oberwallis Orte M-Z, Schmidigehischere S. 447-456
 ISOS Perimeter 1: Ältere Hauptsiedlung am rechten Ufer der Binna
 Erhaltungsziel A: Erhalten der Substanz. Alle Bauten, Anlageteile und Freiräume integral erhalten, störende Eingriffe beseitigen.



Fassaden Ost und Nord



Fassaden Süd und Ost

Vorgeschlagene Einstufung

1	2	3	4+	4	5	6	7	0	...
---	---	---	----	---	---	---	---	---	-----

Datum Änderung: 14.02.2020



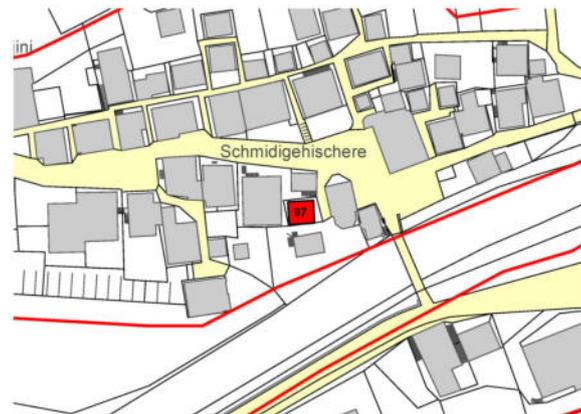
Älteres oder modernes Objekt, das sich gut in die bebaute Umgebung (Strasse, Burg, Dorf, Weiler, Mauern usw.) oder in die Landschaft (Landschaftsbild, Wald, Hecke, Fluss, See usw.) einfügt. Das Gesamtbild, welches durch das Objekt hervorgerufen wird, ist wichtiger als das Objekt selbst.

INVENTARBLATT Spicherhüsli 004-96-000-000 ANHANG #1	Binn	Gemeinde 4	Blatt 96
---	-------------	----------------------	--------------------



INVENTARBLATT	Binn	Gemeinde	Blatt
004-97-000-000		4	97

Kategorie	Handwerk - Industrie
Objektname	
Adresse	Dorfstrasse 36 3996 Binn
Lokalität	Binn-Dorf
im Orte genannt	Binn-Dorf: Schmidgehischere
Kataster-Nr.	101
Folio Nr.	1
Zone(n)	Dorfzone
Überlagernden Zonen	Ortsbild national (ISOS), G oder B: Erhaltungsziel A
Ursprüngliche Nutzung	Stall-Scheune
Heutige Nutzung	Stall-Scheune
Baujahr	nach 1950



Koordinaten : 2'657'342 / 1'135'007

Baugeschichte

Stall-Scheune jüngeren Datums, nach 1950 gebaut, Sockelmauer in 2. Bauphase erneuert.

Beschreibung / Begründung

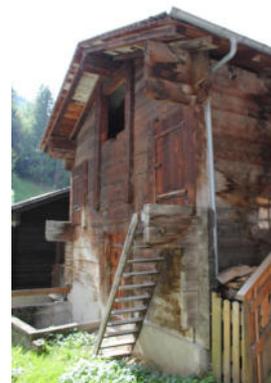
Stall-Scheune im Originalzustand, Kantholzblock aus gehobelten Wandhölzern konstruiert über gestufter und verputzter Sockelmauer. Aussteifung des Blockwerks über Gebäudeecken, über dem Stallgeschoss Bindbalken quer zur Firstrichtung eingebaut. Eingänge in der Hauptfassade, Heutor im Giebfeld, Stallfenster in der Traufseite, Eindeckung aus Eternit. Sockel in 2. Bauphase renoviert, Ziegelsteinmauer verputzt. Das Gebäude ist insgesamt in gutem Zustand. Die Stall-Scheune bildet den südlichen Siedlungsrand Schmidgehischere und ist quer zur Hauptfirstrichtung platziert.

Dokumente / Quellen / Bibliografie

ISOS (2004): Inventar der schützenswerten Ortsbilder der Schweiz. Ortsbilder von nationaler Bedeutung. Oberwallis Orte M-Z, Schmidgehischere S. 447-456
ISOS Perimeter 1: Ältere Hauptsiedlung am rechten Ufer der Binna
Erhaltungsziel A: Erhalten der Substanz. Alle Bauten, Anlageteile und Freiräume integral erhalten, störende Eingriffe beseitigen.



Fassaden West und Süd



Fassaden Ost und Nord

Vorgeschlagene Einstufung

1	2	3	4+	4	5	6	7	0	...
---	---	---	----	---	---	---	---	---	-----

Datum Änderung: 14.02.2020

4+

Objekt des baulichen Erbes, dessen Wert durch seine Integration im gebauten Bestand (Strasse, Burg, Dorf, Weiler, Mauern usw.) oder in der Landschaft (in Übereinstimmung mit Terrainbewegungen, Hecken, Flüssen, Seen usw.) oder durch seinen Eigenwert (Architektur, Typologie, Konstruktionstechnik) definiert wird. Das Objekt ist von lokaler Bedeutung; in Volumen und Substanz zu erhalten.

INVENTARBLATT	Binn	Gemeinde	Blatt
004-98-000-000		4	98

Kategorie Wohnbau
Objektname **Zur Römerbrücke**
Adresse Dorfstrasse 38
3996 Binn
Lokalität Binn-Dorf
im Orte genannt Binn-Dorf: Schmidigehischere
Kataster-Nr. 102
Folio Nr. 1
Zone(n) Dorfzone
Überlagernden Zonen Ortsbild national (ISOS), G oder B: Erhaltungsziel A
Ursprüngliche Nutzung Wohnbau
Heutige Nutzung Wohnbau
Epoche 18. Jh.
Umbau(ten) 1986 - 1990 Renovation
Anbau(ten) Erweiterung West



Koordinaten : 2'657'343 / 1'134'999

Beschreibung / Begründung

Kleines eingeschossiges Wohnhaus am südlichen Dorfrand des alten Dorfkernes, am Fluss anliegend. Das Gebäude besitzt ein westseitig erweitertes Sockelgeschoss aus Beton mit hellem Anstrich und regelmässig gesetzten, grossen Fenstern. Auf der Erweiterung befindet sich der Laubenzugang mit grosszügiger Terrassennutzung unter geschlepptem Dach. Eingang westseitig im Untergeschoss, im Obergeschoss an der Rückseite via Betontreppe. Der Oberbau des Gebäudes im Blockbau wurde um einige Ringe erneuert und mit denselben Fenstern wie im Untergeschoss versehen. Giebelseitig auskragende Dachgeschossbalken. Das Volumen des Gebäudes könnte auf eine frühere Nutzung als Nutzbaute hindeuten, jedoch keine Hinweise durch veränderte Öffnungen. Verzierte Pfetten unter eternitgedecktem Schleppdach.

Oberbau des Gebäudes einzig originalgetreu erhalten, grosse Fenster, Sockelgeschoss und dominante Terrassenkonstruktion beeinträchtigen das Gesamtbild des Baus, welches an exponierter Lage neben der Kapelle steht.

Dokumente / Quellen / Bibliografie

ISOS (2004): Inventar der schützenswerten Ortsbilder der Schweiz. Ortsbilder von nationaler Bedeutung. Oberwallis Orte M-Z, Schmidigehischere S. 447-456
ISOS Perimeter 1: Ältere Hauptsiedlung am rechten Ufer der Binna
Erhaltungsziel A: Erhalten der Substanz. Alle Bauten, Anlageteile und Freiräume integral erhalten, störende Eingriffe beseitigen.



Fassaden Süd und Ost



Fassaden Nord und West

Vorgeschlagene Einstufung

1 2 3 4+ 4 5 6 7 0 ...

Datum Änderung: 04.03.2020

6

Gebäude oder Objekt ohne besondere Qualitäten, das keinem der Kriterien der anderen Kategorien entspricht, welches jedoch "neutral" ist und die Harmonie des Gesamtbildes nicht stört.

INVENTARBLATT

004-99-000-000

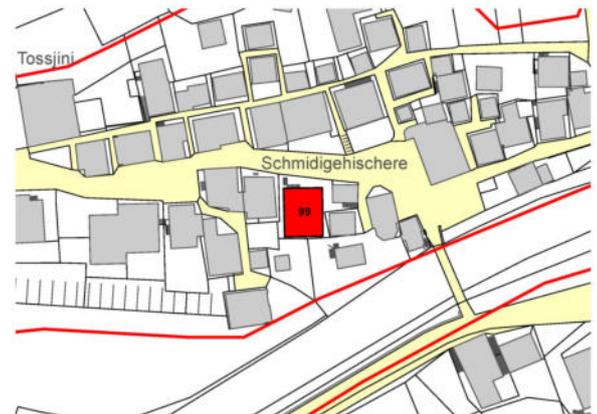
Binn

Gemeinde

Blatt

4**99**

Kategorie	Wohnbau
Objektname	
Adresse	Dorfstrasse 32 3996 Binn
Lokalität	Binn-Dorf
im Orte genannt	Binn-Dorf: Schmidgehischere
Kataster-Nr.	99
Folio Nr.	1
Zone(n)	Dorfzone
Überlagernden Zonen	Ortsbild national (ISOS), G oder B: Erhaltungsziel A
Ursprüngliche Nutzung	Wohnbau
Heutige Nutzung	Wohnbau
Baujahr	1714
Umbau(ten)	1964 Giebel um einen Ring erhöht, 1981 - 1985 Renovation



Koordinaten : 2'657'332 / 1'135'009

Baugeschichte

Erbaut 1714. 1964 unter dem Giebel um einen Ring erhöht. Kielbögen am nördlichen Fussbalken. Würfelries unter Wolfszahn. Das stattliche Haus beherrscht mit seiner hohen Giebelfront die Gruppe nahe bei der Kapelle. 2 1/2. E und F. Täfer 19. Jh. Walter Ruppen, 1979, 160/110 S. 182 Nr. 14

Beschreibung / Begründung

Imposantes Gebäude an exponierter Lage am unteren Dorfkern zwischen Wohn- und Nutzbauten. Sockelgeschoss verputzt mit hellem Anstrich, rückseitig hin zur Dorfstrasse um eine Etage hochgezogen mit ungewöhnlicher Fenstergestaltung (Stichbogenfenster mit wabenförmigen Fensterkacheln). Massige Laubenerschliessung mit gewinkeltem Treppenauslauf. Balkonanbau Obergeschoss. Dreigeschossiger Blockbau mit Würfelries unter Wolfszahn. Einheitliche Fenstergestaltung, gleichmässig vergrössert mit Holzrahmen. Verzierte Pfetten, um einen Pfettenring erhöht unter eternitgedecktem Wolfszahn.

Mächtiges Wohnhaus, an der Schauseite äusserst gut erhalten, vergrösserte Fenster unaufdringlich.

Dokumente / Quellen / Bibliografie

ISOS (2004): Inventar der schützenswerten Ortsbilder der Schweiz. Ortsbilder von nationaler Bedeutung. Oberwallis Orte M-Z, Schmidgehischere S. 447-456
 ISOS Perimeter 1: Ältere Hauptsiedlung am rechten Ufer der Binna
 Erhaltungsziel A: Erhalten der Substanz. Alle Bauten, Anlageteile und Freiräume integral erhalten, störende Eingriffe beseitigen.

Walter Ruppen (1979), Die Kunstdenkmäler der Schweiz, Kanton Wallis, Band II Untergoms, S. 148 - 220



Fassaden Süd und Ost



Fassaden Nord und West

Vorgeschlagene Einstufung

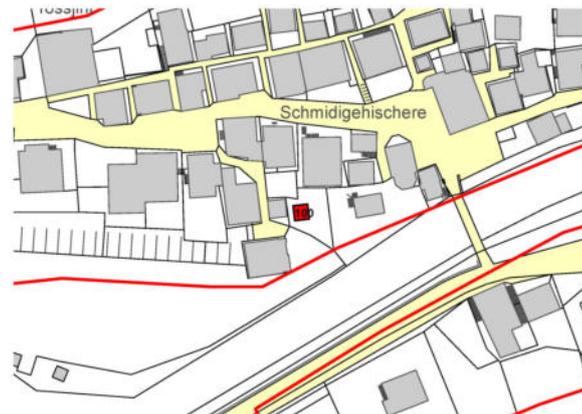
Datum Änderung: 14.02.2020

4+

Objekt des baulichen Erbes, dessen Wert durch seine Integration im gebauten Bestand (Strasse, Burg, Dorf, Weiler, Mauern usw.) oder in der Landschaft (in Übereinstimmung mit Terrainbewegungen, Hecken, Flüssen, Seen usw.) oder durch seinen Eigenwert (Architektur, Typologie, Konstruktionstechnik) definiert wird. Das Objekt ist von lokaler Bedeutung; in Volumen und Substanz zu erhalten.

INVENTARBLATT	Binn	Gemeinde 4	Blatt 100
004-100-000-000			

Kategorie	Handwerk - Industrie
Objektname	
Adresse	Dorfstrasse 24 3996 Binn
Lokalität	Binn-Dorf
im Orte genannt	Binn-Dorf: Schmidgehischere
Kataster-Nr.	98
Folio Nr.	1
Zone(n)	Dorfzone
Überlagernden Zonen	Ortsbild national (ISOS), G oder B: Erhaltungsziel A
Ursprüngliche Nutzung	Speicher
Heutige Nutzung	Speicher
Baujahr	ca. 1800
Umbau(ten)	Unterbau erneuert



Koordinaten : 2'657'327 / 1'134'997

Baugeschichte

Kleinvolumiger Speicher, vermutlich um die Zeit um 1800 entstanden, Unterbau in 2. Bauphase erneuert, gefugte Bruchsteinmauer

Beschreibung / Begründung

Kleinvolumiger Speicher mit sehr sorgfältig gestalteter Hauptfassade. Der eingeschossige Kantholzwürfel über erneuerter, gefugter Bruchsteinmauer, Aussteifung der Blockwände über Gebäudeecken, im Giebfeld Bindbalken parallel zur Firstrichtung eingesetzt. In der Frontseite doppelteiliges Fenster, Eingang in der Rückfassade. Eindeckung erneuert, Dachhaut aus Eternit. Zierelemente: Fries an Balken der Hauptfassade. In 2. Bauphase Unterbau erneuert, Stadelplane vermutlich entfernt, Teil des Giebfeldes in der Rückfassade abgebaut. Die traditionelle Bausubstanz ist insgesamt in gutem Zustand. Das Gebäude bildet den südlichen Siedlungsrand Schmidgehischere und ist entlang einer sehr schmalen Gasse positioniert.

Dokumente / Quellen / Bibliografie

ISOS (2004): Inventar der schützenswerten Ortsbilder der Schweiz. Ortsbilder von nationaler Bedeutung. Oberwallis Orte M-Z, Schmidgehischere S. 447-456
 ISOS Perimeter 1: Ältere Hauptsiedlung am rechten Ufer der Binna
 Erhaltungsziel A: Erhalten der Substanz. Alle Bauten, Anlageteile und Freiräume integral erhalten, störende Eingriffe beseitigen.



Fassaden West und Süd



Fassaden Ost und Nord

Vorgeschlagene Einstufung

1	2	3	4+	4	5	6	7	0	...
---	---	---	----	---	---	---	---	---	-----

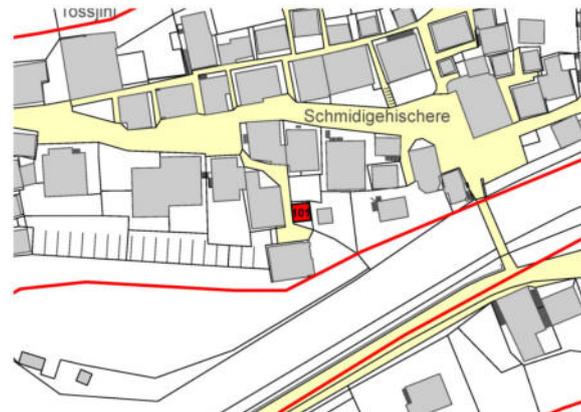
Datum Änderung: 11.05.2021

4+

Objekt des baulichen Erbes, dessen Wert durch seine Integration im gebauten Bestand (Strasse, Burg, Dorf, Weiler, Mauern usw.) oder in der Landschaft (in Übereinstimmung mit Terrainbewegungen, Hecken, Flüssen, Seen usw.) oder durch seinen Eigenwert (Architektur, Typologie, Konstruktionstechnik) definiert wird. Das Objekt ist von lokaler Bedeutung; in Volumen und Substanz zu erhalten.

INVENTARBLATT	Binn	Gemeinde	Blatt
004-101-000-000		4	101

Kategorie	Handwerk - Industrie
Objektname	
Adresse	Dorfstrasse 22 3996 Binn
Lokalität	Binn-Dorf
im Orte genannt	Binn-Dorf: Schmidgehischere
Kataster-Nr.	97
Folio Nr.	1
Zone(n)	Dorfzone
Überlagernden Zonen	Ortsbild national (ISOS), G oder B: Erhaltungsziel A
Ursprüngliche Nutzung	Speicher
Heutige Nutzung	Speicher
Baujahr	vor 1900



Koordinaten : 2'657'321 / 1'134'998

Baugeschichte

Sorgfältig gefertigter Speicher, vermutlich vor 1900 gebaut, in 2. Bauphase Sockel erneuert, einzelne Wandhölzer ersetzt, Dach renoviert.

Beschreibung / Begründung

Kleinvolmiger Speicher, nahezu vollständig in Blockbauweise konstruiert, über niedriger verputzter und gestufter Sockelmauer errichtet. Aussteifung des Blockwerks über Gebäudeecken, über dem Unterbau und im Giebelfeld je ein Bindbalken eingesetzt. Eingänge in der Traufseite und der Rückfassade über neu angelegten Vorplatz. In der Hauptfront doppelteiliges Fenster ausgespart. Dachkonstruktion erneuert, Eternitdach. Sockelmauer in jüngerer Bauphase renoviert, im Giebelfeld zwei Balkenlagen ersetzt. Sehr sorgfältig gefertigter Nutzbau in sehr gutem Zustand. Das Gebäude bildet den südlichen Siedlungsrand Schmidgehischere und ist parallel zu einer schmalen Gasse gesetzt.

Dokumente / Quellen / Bibliografie

ISOS (2004): Inventar der schützenswerten Ortsbilder der Schweiz. Ortsbilder von nationaler Bedeutung. Oberwallis Orte M-Z, Schmidgehischere S. 447-456
 ISOS Perimeter 1: Ältere Hauptsiedlung am rechten Ufer der Binna
 Erhaltungsziel A: Erhalten der Substanz. Alle Bauten, Anlageteile und Freiräume integral erhalten, störende Eingriffe beseitigen.



Fassaden West und Süd



Fassaden Ost und Nord

Vorgeschlagene Einstufung

1	2	3	4+	4	5	6	7	0	...
---	---	---	----	---	---	---	---	---	-----

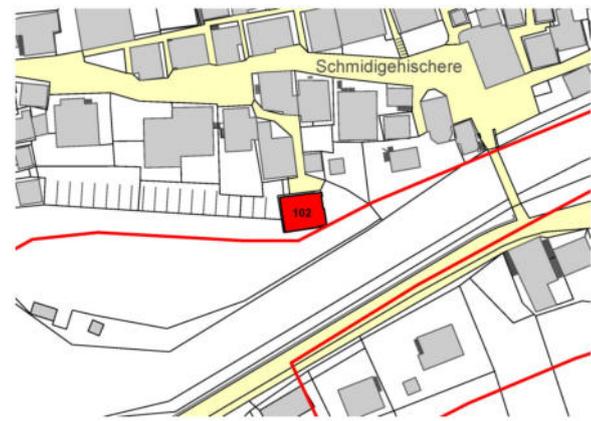
Datum Änderung: 14.02.2020

4+

Objekt des baulichen Erbes, dessen Wert durch seine Integration im gebauten Bestand (Strasse, Burg, Dorf, Weiler, Mauern usw.) oder in der Landschaft (in Übereinstimmung mit Terrainbewegungen, Hecken, Flüssen, Seen usw.) oder durch seinen Eigenwert (Architektur, Typologie, Konstruktionstechnik) definiert wird. Das Objekt ist von lokaler Bedeutung; in Volumen und Substanz zu erhalten.

INVENTARBLATT 004-102-000-000	Binn	Gemeinde	Blatt
		4	102

Kategorie	Handwerk - Industrie
Objektname	
Adresse	Dorfstrasse 20 3996 Binn
Lokalität	Binn-Dorf
im Orte genannt	Binn-Dorf: Schmidigehischere
Kataster-Nr.	92
Folio Nr.	1
Zone(n)	Dorfzone
Überlagernden Zonen	Ortsbild national (ISOS), G oder B: Erhaltungsziel A
Ursprüngliche Nutzung	Sennerei
Heutige Nutzung	ohne Nutzung / Nutzung unbekannt
Epoche	20. Jh.
Anbau(ten)	Ost Anbau



Koordinaten : 2'657'319 / 1'134'986

Baugeschichte

ISOS 1.0.8: Post und Sennerei 3. V. 20. Jh., durch weiss leuchtenden Putz innerhalb der Holzhäuser störend.

Beschreibung / Begründung

Massivbau am unteren Dorfrand als Eckgebäude an der Parkplatzfläche am untern Dorfrand. Betonbau mit hellem Verputz und frontseitig gespiegelt je eine Holztür und anliegendem grosszügigem Fenster, angelehnt an die Typologie von Sennereien. Obergeschoss mit Holzfenstern, teilweise vergittert, womöglich wegen Nutzung als Bank. Ostseitiger eingeschossiger Anbau mit öffentlichen Toiletten und Trafo unter Pultdach. Satteldach mit Eterniteindeckung.

Massivbau mit geringem Bezug zum umliegenden Bestand.

Dokumente / Quellen / Bibliografie

ISOS (2004): Inventar der schützenswerten Ortsbilder der Schweiz. Ortsbilder von nationaler Bedeutung. Oberwallis Orte M-Z, Schmidigehischere S. 447-456
 ISOS Perimeter 1: Ältere Hauptsiedlung am rechten Ufer der Binna
 Erhaltungsziel A: Erhalten der Substanz. Alle Bauten, Anlageteile und Freiräume integral erhalten, störende Eingriffe beseitigen.



Fassaden West und Süd



Fassaden Ost und Nord

Vorgeschlagene Einstufung

1	2	3	4+	4	5	6	7	0	...
---	---	---	----	---	---	---	---	---	-----

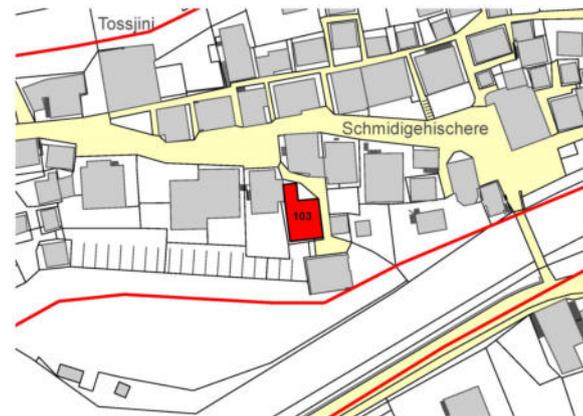
Datum Änderung: 14.02.2020

6

Gebäude oder Objekt ohne besondere Qualitäten, das keinem der Kriterien der anderen Kategorien entspricht, welches jedoch "neutral" ist und die Harmonie des Gesamtbildes nicht stört.

INVENTARBLATT 004-103-000-000	Binn	Gemeinde 4	Blatt 103

Kategorie	Wohnbau
Objektname	
Adresse	Dorfstrasse 18 3996 Binn
Lokalität	Binn-Dorf
im Orte genannt	Binn-Dorf: Schmidigehischere
Kataster-Nr.	93
Folio Nr.	1
Zone(n)	Dorfzone
Überlagernden Zonen	Ortsbild national (ISOS), G oder B: Erhaltungsziel A
Ursprüngliche Nutzung	Wohnbau
Heutige Nutzung	Wohnbau
Baujahr	1718
Umbau(ten)	1964 um drei Ringe aufgestockt und Giebel erneuert. Späterer Block- und Ständeranbau an der Rücks...



Koordinaten : 2'657'312 / 1'135'000

Baugeschichte

Erbaut 1718. 1964 um drei Ringe aufgestockt und Giebel erneuert. Späterer Block- und Ständeranbau an der Rückseite. 2 (ehemals 1 1/2). F (kleiner ausgeschiedener Raum im Hinterhaus des ersten Stockwerks, als Treppenhaus dienend). Walter Ruppen, 1979, 140/90 S. 182 Nr. 15

Beschreibung / Begründung

Wohngebäude am unteren Rand des alten Dorfkernes auf der Anhöhe der Garagenzeile gesetzt. Verputztes Sockelgeschoss, lediglich halbgeschossig auskragend. Türöffnung frontseitig. Zweigeschossiger Blockbau mit Mittelgwänt und im ersten Geschoss nachträglich durch Mittelspille ersetzt. Fensterpaare gleichmässig gesetzt und vergrössert. Dachgeschoss erhöht und Satteldach erneuert mit Eterniteindeckung Bodenbalken auskragend. Rautenfries unter Wolfszahn. Rückseitig mit ehemaliger Stall-Scheune verbunden, diese unter quer giebeligem Pultdach und als Wohnerverweiterung umgenutzt. Ehemaliges Stallgeschoss verputzt, Stalltüre versetzt und erneuert und Laubenzugang an da Obergeschoss des Anbaus und des Wohngebäudes, allesamt mit erneuerten und vergrösserten Türen. Stallgeschoss an der Traufseite mit Holz verkleidet, mit einer zusätzlichen Türe, in der Form an eine frühere Garagennutzung anmutend. Stallbaute im Obergeschoss noch mit einigen originalen Elementen (Scheunentüre und Spille) belassen. Satteldach erneuert mit Eterniteindeckung.

Wohnhaus, an der Schauseite äusserst gut erhalten, vergrösserte Fenster unaufdringlich, umgenutzte Stall-Scheune massgeblich verändert in Charakteristik.

Dokumente / Quellen / Bibliografie

ISOS (2004): Inventar der schützenswerten Ortsbilder der Schweiz. Ortsbilder von nationaler Bedeutung. Oberwallis Orte M-Z, Schmidigehischere S. 447-456
 ISOS Perimeter 1: Ältere Hauptsiedlung am rechten Ufer der Binna
 Erhaltungsziel A: Erhalten der Substanz. Alle Bauten, Anlageteile und Freiräume integral erhalten, störende Eingriffe beseitigen.

Walter Ruppen (1979), Die Kunstdenkmäler der Schweiz, Kanton Wallis, Band II Untergoms, S. 148 - 220



Fassaden Süd und Ost



Fassade Nord

Vorgeschlagene Einstufung

1	2	3	4+	4	5	6	7	0	...
---	---	---	----	---	---	---	---	---	-----

Datum Änderung: 17.12.2020



Objekt des baulichen Erbes, dessen Wert durch seine Integration im gebauten Bestand (Strasse, Burg, Dorf, Weiler, Mauern usw.) oder in der Landschaft (in Übereinstimmung mit Terrainbewegungen, Hecken, Flüssen, Seen usw.) oder durch seinen Eigenwert (Architektur, Typologie, Konstruktionstechnik) definiert wird. Das Objekt ist von lokaler Bedeutung; in Volumen und Substanz zu erhalten.

INVENTARBLATT 004-103-000-000 ANHANG #1	Binn	Gemeinde 4	Blatt 103
---	-------------	----------------------	---------------------



INVENTARBLATT

004-104-000-000

Binn

Gemeinde

Blatt

4**104**

Kategorie Wohnbau
Objektname
Adresse Dorfstrasse 28
 3996 Binn
Lokalität Binn-Dorf
im Orte genannt Binn-Dorf: Schmidgehischere
Kataster-Nr. 95
Folio Nr. 1
Zone(n) Dorfzone
Überlagernden Zonen Ortsbild national (ISOS), G oder B: Erhaltungsziel A
Ursprüngliche Nutzung Wohnbau
Heutige Nutzung Wohnbau
Baujahr 1826
Umbau(ten) 2011 Totalsanierung des Gebäudes



Koordinaten : 2'657'321 / 1'135'013

Baugeschichte

Erbaut 1826. Gebrochener Wellenfries. Inschrift außen an der Rückwand: «WEN NEIT BRENTE WIE FEVER/SO WÄR DAS HOLZ NIT SO TEVER» -«Wer.mich.zurechtleget.gedenkt.seiner.nicht.Gedächt er seiner vergäß.er.Meiner». 2 1/2. C (mit gewandertem Längsgang mitten im Hinterhaus des ersten Stockwerks und schmalen, mit dem Hinterhaus verbundenem Raum an der rechten Traufseite des Vorderhauses). Walter Ruppen, 1979, 145/110 S. 184 Nr. 20

Beschreibung / Begründung

Wohngebäude entlang der Dorfstrasse zwischen weiteren Wohnbauten. Verputztes Sockelgeschoss mit weissem Anstrich. Zweigeschossiger Blockbau mit ungleichmässig gesetzten Fenstern, allesamt vergrössert. Dachgeschoss erhöht und Satteldach erneuert mit Eterniteindeckung, Bodenbalken auskragend. Wellenbogenfries von Rillen gerahmt, rückseitige Inschrift. Rückseitiger Eingangsbereich erweitert, ebenfalls Massivbau, darüber Laubenschliessung bis an das Obergeschoss. Auffallend grosses Vordach unter mächtigen Dachpfetten, welche die ursprünglichen, verzierten Dachpfetten weitaus überragen.

Wohnhaus, an der Schauseite äusserst gut erhalten, vergrösserte Fenster unaufdringlich, Laubengängerschliessung mit weissem Sockel etwas dominierend.

Dokumente / Quellen / Bibliografie

ISOS (2004): Inventar der schützenswerten Ortsbilder der Schweiz. Ortsbilder von nationaler Bedeutung. Oberwallis Orte M-Z, Schmidgehischere S. 447-456
 ISOS Perimeter 1: Ältere Hauptsiedlung am rechten Ufer der Binna
 Erhaltungsziel A: Erhalten der Substanz. Alle Bauten, Anlageteile und Freiräume integral erhalten, störende Eingriffe beseitigen.

Walter Ruppen (1979), Die Kunstdenkmäler der Schweiz, Kanton Wallis, Band II Untergoms, S. 148 - 220



Fassade Süd



Fassaden Ost und Nord

Vorgeschlagene Einstufung

Datum Änderung: 08.02.2022

4

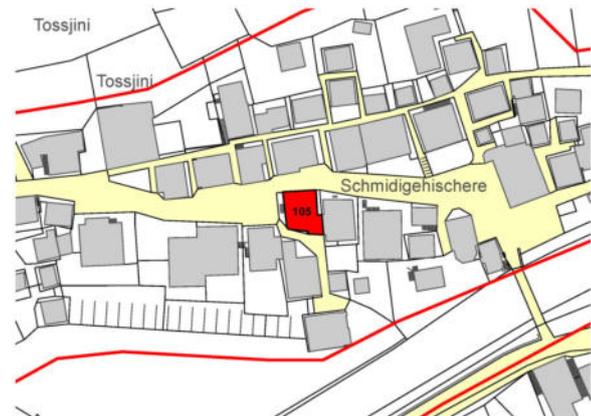
Älteres oder modernes Objekt, das sich gut in die bebaute Umgebung (Strasse, Burg, Dorf, Weiler, Mauern usw.) oder in die Landschaft (Landschaftsbild, Wald, Hecke, Fluss, See usw.) einfügt. Das Gesamtbild, welches durch das Objekt hervorgerufen wird, ist wichtiger als das Objekt selbst.

INVENTARBLATT 004-104-000-000 ANHANG #1	Binn	Gemeinde 4	Blatt 104
---	-------------	----------------------	---------------------



INVENTARBLATT 004-105-000-000	Binn	Gemeinde	Blatt
		4	105

Kategorie	Wohnbau
Objektname	
Adresse	Dorfstrasse 26 3996 Binn
Lokalität	Binn-Dorf
im Orte genannt	Binn-Dorf: Schmidgehischere
Kataster-Nr.	94
Folio Nr.	1
Zone(n)	Dorfzone
Überlagernden Zonen	Ortsbild national (ISOS), G oder B: Erhaltungsziel A
Ursprüngliche Nutzung	Wohnbau
Heutige Nutzung	Wohnbau
Baujahr	1826
Umbau(ten)	1996 - 2000 Renovation



Koordinaten : 2'657'313 / 1'135'015

Beschreibung / Begründung

Grosszügiges Wohngebäude mit Westausrichtung und verputztem Sockelgeschoss mit weissem Anstich. Fensteröffnungen lassen auf eine gewerbliche Nutzung schliessen. Zweigeschossiger Blockbau mit Mittelgürtel und regelmässiger Fensteranordnung mit verzierten Rahmen und grünen Fensterläden, Inschrift Frontseite. Nordseitig kleiner Balkonanbau am zweiten Geschoss, jener im ersten Geschoss zugemacht und durch Fenster ersetzt. Grösserer Balkonanbau an der Südseite bis hin zur auskragenden Erweiterung. Diese über die Rückseite des Gebäudes erschlossen, mit zweigeschossigem Mauersockel, Obergeschoss mit südseitigem Balkonanbau. Hauptgebäude mit verzierten und bemalten Pfetten unter eternitgedecktem Satteldach, südseitig mit Querpfosten gestützt.

Auf Platz ausgerichtetes Wohngebäude mit intakter Stirnseite, Volumen durch versetzte Erweiterung am Südosteck mit Nachbargebäude verbunden, weisse Sockel als verbindendes Element.

Dokumente / Quellen / Bibliografie

ISOS (2004): Inventar der schützenswerten Ortsbilder der Schweiz. Ortsbilder von nationaler Bedeutung. Oberwallis Orte M-Z, Schmidgehischere S. 447-456
 ISOS Perimeter 1: Ältere Hauptsiedlung am rechten Ufer der Binna
 Erhaltungsziel A: Erhalten der Substanz. Alle Bauten, Anlageteile und Freiräume integral erhalten, störende Eingriffe beseitigen.



Fassaden Nord und West



Fassaden Ost und Nord

Vorgeschlagene Einstufung

1	2	3	4+	4	5	6	7	0	...
---	---	---	----	---	---	---	---	---	-----

Datum Änderung: 11.05.2021



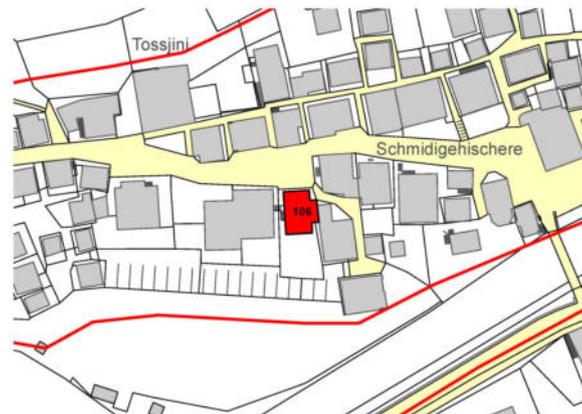
Objekt des baulichen Erbes, dessen Wert durch seine Integration im gebauten Bestand (Strasse, Burg, Dorf, Weiler, Mauern usw.) oder in der Landschaft (in Übereinstimmung mit Terrainbewegungen, Hecken, Flüssen, Seen usw.) oder durch seinen Eigenwert (Architektur, Typologie, Konstruktionstechnik) definiert wird. Das Objekt ist von lokaler Bedeutung; in Volumen und Substanz zu erhalten.

INVENTARBLATT 004-105-000-000 ANHANG #1	Binn	Gemeinde 4	Blatt 105
---	-------------	----------------------	---------------------



INVENTARBLATT	Binn	Gemeinde	Blatt
004-106-000-000		4	106

Kategorie	Wohnbau
Objektname	
Adresse	Dorfstrasse 16 3996 Binn
Lokalität	Binn-Dorf
im Orte genannt	Binn-Dorf: Schmidighischere
Kataster-Nr.	90
Folio Nr.	1
Zone(n)	Dorfzone
Überlagernden Zonen	Ortsbild national (ISOS), G oder B: Erhaltungsziel A
Ursprüngliche Nutzung	Wohnbau
Heutige Nutzung	Wohnbau
Baujahr	1697
Anbau(ten)	Balkonanbauten



Koordinaten : 2'657'303 / 1'135'006

Baugeschichte

Erbaut 1697 (Jahreszahl am Giebel). Reicher Friesschmuck: kleiner Würfelfries unter Wolfszahn. 1966/67 Innenrenovation und Anbau an der rechten Traufseite. Keller früher auch von der Rückseite her zugänglich. Ehemals 1 1/2. D. Inschriften. «IESVS . MARIA . VND.IOSEPH .SEI . MIT .VNS . DISES HAVS HAT .GEBAVWEN IOSEPH .IN .DER SCHMITEN im 1697 IAR. SEINES. ALTERS. 32. IAR / WER . GOT . VER TRAVWET . HAT. WOL . GEBAVWET DAN . ALES . STEHT . . SEINEM . GEWALT.» (Zackenzahnschnitt an den Wangen des Diebbaums). Walter Ruppen, 1979, 130/100 S. 181 Nr. 11

Beschreibung / Begründung

Kleines Wohngebäude platzartig ausgerichtet mit verputztem Sockelgeschoss, lediglich hangseits vorkragend, an der Gasse hälftig m ein Geschoss hochgezogen. Zweigeschossiger Blockbau mit frontseitig kleinem Vorschutz und Würfelfries unter Wolfszahn. Etagenweise vergrösserte Fenstersetzung, zwei Balkonanbauten in früherer Bauetappe. Ostseitige rückversetzte Laubengeschosserweiterung mit Holzverkleidung, rückseitig über eine Betontreppe zugänglich. Verzierte Dachpfetten unter geschleppten und eternitgedeckten Satteldach.

Trotz des seltenen Vorschutzes hat der Gebäudecharakter durch die Balkonanbauten und den übergrossen Fenstern gelitten.

Dokumente / Quellen / Bibliografie

ISOS (2004): Inventar der schützenswerten Ortsbilder der Schweiz. Ortsbilder von nationaler Bedeutung. Oberwallis Orte M-Z, Schmidighischere S. 447-456
ISOS Perimeter 1: Ältere Hauptsiedlung am rechten Ufer der Binna
Erhaltungsziel A: Erhalten der Substanz. Alle Bauten, Anlageteile und Freiräume integral erhalten, störende Eingriffe beseitigen.

Walter Ruppen (1979), Die Kunstdenkmäler der Schweiz, Kanton Wallis, Band II Untergoms, S. 148 - 220



Fassaden West und Süd



Fassaden Ost und Nord

Vorgeschlagene Einstufung

1	2	3	4+	4	5	6	7	0	...
---	---	---	----	---	---	---	---	---	-----

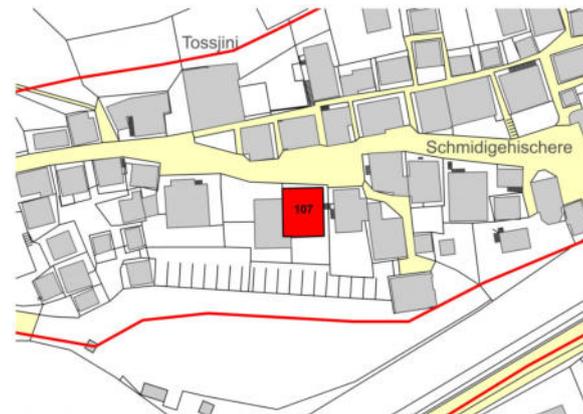
Datum Änderung: 04.03.2020

4

Älteres oder modernes Objekt, das sich gut in die bebaute Umgebung (Strasse, Burg, Dorf, Weiler, Mauern usw.) oder in die Landschaft (Landschaftsbild, Wald, Hecke, Fluss, See usw.) einfügt. Das Gesamtbild, welches durch das Objekt hervorgerufen wird, ist wichtiger als das Objekt selbst.

INVENTARBLATT	Binn	Gemeinde	Blatt
004-107-000-000		4	107

Kategorie	Wohnbau
Objektname	
Adresse	Dorfstrasse 14 3996 Binn
Lokalität	Binn-Dorf
im Orte genannt	Binn-Dorf: Schmidigehischere
Kataster-Nr.	87
Folio Nr.	1
Zone(n)	Dorfzone
Überlagernden Zonen	Ortsbild national (ISOS), G oder B: Erhaltungsziel A
Ursprüngliche Nutzung	Wohn- und Geschäftshaus
Heutige Nutzung	Wohn- und Geschäftshaus
Eigentümer	Tenisch Luzia des Leopold (Gattin Zeiter Paul), Tenisch Marie des Leopold, Tenisch Urs des Leopold
Baujahr	1638
Umbau(ten)	1921 - 1922 aufgestockt. Erweiterung Nord. Laubengeschosserweiterung West. 1961-1970 Renovation



Koordinaten : 2'657'292 / 1'135'006

Baugeschichte

Erbaut 1638, später links erweitert; 1921/22 um ein Geschoss erhöht. Konsolenartig vortretender Würfelries unter glattem Kamm. Inschrift, entfernt, aber erhalten: «IESVSMARIA DISES HAVS HAT LASSEN DAWEN PETER IMHOFF/IM LAHR 1638 DERFRIDGOTTES IS MITVNS AMEN» (Spiegelschrift). Walter Ruppen, 1979, 115/100 S. 180 Nr. 8

Beschreibung / Begründung

Mächtiger Gebäudekomplex an platzartiger Dorfgasse, zusammengesetzt aus Wohnbau und Schreinerei. Wohnbau mit verputztem Sockelgeschoss, nur hanglagig auskragend. Viergeschossiger Blockbau mit einheitlicher Fenstersetzung, mit Ausnahme des Erdgeschosses, welches mit der Werkstatt/Geschäft neunsprossige Fenster besitzt. Obere drei Geschosse erneuert, aufgestockt. Rückseitige Erweiterung, ebenfalls im Blockbau, mit zwei Balkonbauten und Erdgeschossnutzung mit grossem Schaufenster. Westseitige rückversetzte Laubengeschosserweiterung. In diesem Versatz ein kleines, eingeschossiges Depot mit Holzverkleidung. Hauptgebäude mit leicht geschlepptem Satteldach mit Eterniteinkleidung.

Mächtiger Gebäudekomplex, auffallend durch Höhe und dem grosszügigen Anbau einer Werkstatt, ursprüngliche Bausubstanz frontseitig gut erhalten.

Dokumente / Quellen / Bibliografie

ISOS (2004): Inventar der schützenswerten Ortsbilder der Schweiz. Ortsbilder von nationaler Bedeutung. Oberwallis Orte M-Z, Schmidigehischere S. 447-456
 ISOS Perimeter 1: Ältere Hauptsiedlung am rechten Ufer der Binna
 Erhaltungsziel A: Erhalten der Substanz. Alle Bauten, Anlageteile und Freiräume integral erhalten, störende Eingriffe beseitigen.

Walter Ruppen (1979), Die Kunstdenkmäler der Schweiz, Kanton Wallis, Band II Untergoms, S. 148 - 220



Fassaden Süd und Ost



Fassaden Nord und West

Vorgeschlagene Einstufung

1	2	3	4+	4	5	6	7	0	...
---	---	---	----	---	---	---	---	---	-----

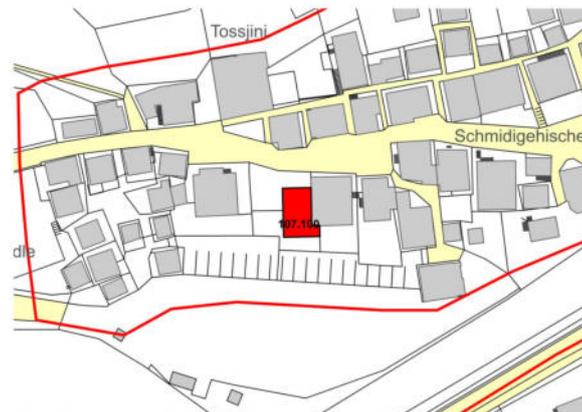
Datum Änderung: 05.03.2020



Objekt des baulichen Erbes, dessen Wert durch seine Integration im gebauten Bestand (Strasse, Burg, Dorf, Weiler, Mauern usw.) oder in der Landschaft (in Übereinstimmung mit Terrainbewegungen, Hecken, Flüssen, Seen usw.) oder durch seinen Eigenwert (Architektur, Typologie, Konstruktionstechnik) definiert wird. Das Objekt ist von lokaler Bedeutung; in Volumen und Substanz zu erhalten.

INVENTARBLATT	Binn	Gemeinde	Blatt
004-107.100-000-000		4	107.100

Kategorie	Handwerk - Industrie
Objektname	
Adresse	Dorfstrasse 12 3996 Binn
Lokalität	Binn-Dorf
im Orte genannt	Binn-Dorf: Schmidgehischere
Kataster-Nr.	1593
Folio Nr.	1
Zone(n)	Dorfzone
Überlagernden Zonen	Ortsbild national (ISOS), G oder B: Erhaltungsziel A
Ursprüngliche Nutzung	Werkstatt, Atelier
Heutige Nutzung	Werkstatt, Atelier
Eigentümer	TENISCH & SÖHNE AG, SCHREINEREI
Epoche	20. Jh.



Koordinaten : 2'657'284 / 1'135'003

Beschreibung / Begründung

Mächtiger Gebäudekomplex an platzartiger Dorfgasse, zusammengesetzt aus Wohnbau und Schreinerei. Westseitige eingeschossiger Werkstatt-Anbau, Massivbau mit hellem Anstrich und im Volumen dem Hauptgebäude entsprechend. Flachdach mit Terrassennutzung. Werkstatt im Massivbau von untergeordneter Bedeutung, ohne baukulturellen Interesse.



Fassaden Nord und West



Fassaden Süd und Ost

Vorgeschlagene Einstufung

1	2	3	4+	4	5	6	7	0	...
---	---	---	----	---	---	---	---	---	-----

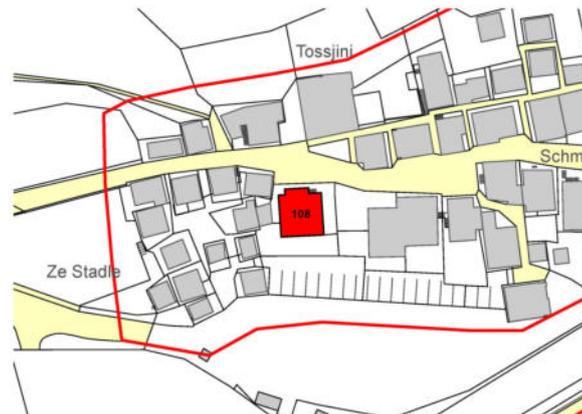
Datum Änderung: 05.03.2020

6

Gebäude oder Objekt ohne besondere Qualitäten, das keinem der Kriterien der anderen Kategorien entspricht, welches jedoch "neutral" ist und die Harmonie des Gesamtbildes nicht stört.

INVENTARBLATT 004-108-000-000	Binn	Gemeinde	Blatt
		4	108

Kategorie	Wohnbau
Objektname	
Adresse	Dorfstrasse 10 3996 Binn
Lokalität	Binn-Dorf
im Orte genannt	Binn-Dorf: Schmidgehischere
Kataster-Nr.	85
Folio Nr.	1
Zone(n)	Dorfzone
Überlagernden Zonen	Ortsbild national (ISOS), G oder B: Erhaltungsziel A
Ursprüngliche Nutzung	Wohnbau
Heutige Nutzung	Wohn- und Geschäftshaus
Epoche	20. Jh.
Umbau(ten)	Laubengeschosserweiterung
Anbau(ten)	West, Nord



Koordinaten : 2'657'264 / 1'135'008

Beschreibung / Begründung

Zweigeschossiges Gebäude unterhalb der Dorfstrasse über der Freifläche der Garagenzeile, gut einsehbar. Verputztes Sockelgeschoss mit hellem Anstrich und grosszügiger Befensterung. Darüber Blockbau mit gleichmässiger Fenstersetzung mit verzierten Rahmen und grünen Fensterläden. Westseitige Laubengeschosserweiterung mit Holzverkleidung. Rückseitiger Laubenzugang in das Obergeschoss. Eingangsbereich in neuerer Bauphase geschlossen mit längs-gerichtete Holzverkleidung mit grosszügiger Verglasung unter eigenem Pultdach. Verzierte und bemalte Dachpfetten unter leicht geschlepptem und eternitgedecktem Satteldach.

Typologie des Wohngebäudes an die ortstypischen Bauten angelehnt, Sockelgeschoss mit Befensterung etwas zu dominant.

Dokumente / Quellen / Bibliografie

ISOS (2004): Inventar der schützenswerten Ortsbilder der Schweiz. Ortsbilder von nationaler Bedeutung. Oberwallis Orte M-Z, Schmidgehischere S. 447-456
 ISOS Perimeter 1: Ältere Hauptsiedlung am rechten Ufer der Binna
 Erhaltungsziel A: Erhalten der Substanz. Alle Bauten, Anlageteile und Freiräume integral erhalten, störende Eingriffe beseitigen.



Fassaden West und Süd



Fassaden Ost und Nord

Vorgeschlagene Einstufung

1	2	3	4+	4	5	6	7	0	...
---	---	---	----	---	---	---	---	---	-----

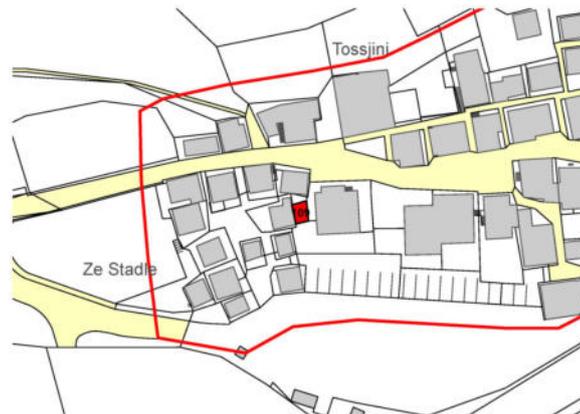
Datum Änderung: 04.03.2020



Älteres oder modernes Objekt, das sich gut in die bebaute Umgebung (Strasse, Burg, Dorf, Weiler, Mauern usw.) oder in die Landschaft (Landschaftsbild, Wald, Hecke, Fluss, See usw.) einfügt. Das Gesamtbild, welches durch das Objekt hervorgerufen wird, ist wichtiger als das Objekt selbst.

INVENTARBLATT	Binn	Gemeinde	Blatt
004-109-000-000		4	109

Kategorie	Handwerk - Industrie
Objektname	
Adresse	Ze Stadle 5 3996 Binn
Lokalität	Binn-Dorf
im Orte genannt	Binn-Dorf: Schmidgehischere
Kataster-Nr.	85
Folio Nr.	1
Zone(n)	Dorfzone
Überlagernden Zonen	Ortsbild national (ISOS), G oder B: Erhaltungsziel A
Ursprüngliche Nutzung	Depot
Heutige Nutzung	Depot
Epoche	20. Jh.
Anbau(ten)	Nord



Koordinaten : 2'657'255 / 1'135'007

Beschreibung / Begründung

Anbau an benachbarten Speicher (Inventarnummer 115) in einem von Nutzbauten geprägten Ortsteil. Grob verputzter Mauersockel, Anbau aus längs gerichteter Holzverkleidung mit erneuerter Zugangstür. Pultdach mit Eterniteindeckung.

Relativ hoher Anbau schränkt den Gesamteindruck des benachbarten Speichers etwas ein.

Dokumente / Quellen / Bibliografie

ISOS (2004): Inventar der schützenswerten Ortsbilder der Schweiz. Ortsbilder von nationaler Bedeutung. Oberwallis Orte M-Z, Schmidgehischere S. 447-456
 ISOS Perimeter 1: Ältere Hauptsiedlung am rechten Ufer der Binna
 Erhaltungsziel A: Erhalten der Substanz. Alle Bauten, Anlageteile und Freiräume integral erhalten, störende Eingriffe beseitigen.



Fassaden Süd und Ost



Fassaden Ost und Nord

Vorgeschlagene Einstufung

1	2	3	4+	4	5	6	7	0	...
---	---	---	----	---	---	---	---	---	-----

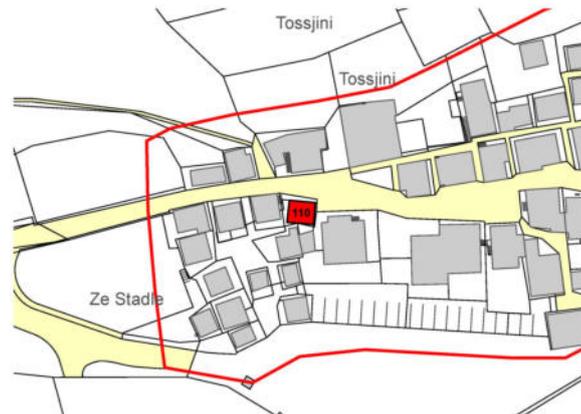
Datum Änderung: 11.05.2021

7

Gebäude, das durch geringe Ästhetik, ungleiche Proportionen, ungeeignete Materialien, schlechtes Gleichgewicht der Aussenelemente usw. störend auf die natürliche oder bebaute Umgebung wirkt.

INVENTARBLATT	Binn	Gemeinde	Blatt
004-110-000-000		4	110

Kategorie	Handwerk - Industrie
Objektname	
Adresse	Dorfstrasse 8 3996 Binn
Lokalität	Binn-Dorf
im Orte genannt	Binn-Dorf: Schmidgehischere
Kataster-Nr.	84
Folio Nr.	1
Zone(n)	Dorfzone
Überlagernden Zonen	Ortsbild national (ISOS), G oder B: Erhaltungsziel A
Ursprüngliche Nutzung	Stall-Scheune
Heutige Nutzung	Garage
Baujahr	ca. 1943
Umbau(ten)	Stall in Garagen



Koordinaten : 2'657'253 / 1'135'014

Baugeschichte

Stall-Scheune nach 1950 entstanden, in 2. Bauphase im Stallgeschoss Garagen eingebaut.

Beschreibung / Begründung

Stattliche Stall-Scheune aus gehobelten Wandhölzern gefertigt, Blockwerk über niedrigen Sockel aus Bruchsteinen errichtet, Aussteifung der Wände mittels Zangen und Metallprofilen. Eingänge in die Scheune in der Rückfront, Heutor im Giebelfeld, Stalleingang durch zwei Garagentore ersetzt. Eindeckung mit Eternit. Das Gebäude ist insgesamt in gutem Zustand. Die Stall-Scheune ist Teil der Nutzbautengruppe Ze Stadle, eines innerhalb des örtlichen Baubestandes bedeutenden Ensembles.

Dokumente / Quellen / Bibliografie

ISOS (2004): Inventar der schützenswerten Ortsbilder der Schweiz. Ortsbilder von nationaler Bedeutung. Oberwallis Orte M-Z, Schmidgehischere S. 447-456
 ISOS Perimeter 1: Ältere Hauptsiedlung am rechten Ufer der Binna
 Erhaltungsziel A: Erhalten der Substanz. Alle Bauten, Anlageteile und Freiräume integral erhalten, störende Eingriffe beseitigen.



Fassaden Ost und Nord



Fassaden West und Süd

Vorgeschlagene Einstufung

1	2	3	4+	4	5	6	7	0	...
---	---	---	----	---	---	---	---	---	-----

Datum Änderung: 11.05.2021

4+

Objekt des baulichen Erbes, dessen Wert durch seine Integration im gebauten Bestand (Strasse, Burg, Dorf, Weiler, Mauern usw.) oder in der Landschaft (in Übereinstimmung mit Terrainbewegungen, Hecken, Flüssen, Seen usw.) oder durch seinen Eigenwert (Architektur, Typologie, Konstruktionstechnik) definiert wird. Das Objekt ist von lokaler Bedeutung; in Volumen und Substanz zu erhalten.

INVENTARBLATT	Binn	Gemeinde	Blatt
004-111-000-000		4	111

Kategorie	Handwerk - Industrie
Objektname	
Adresse	Dorfstrasse 6 3996 Binn
Lokalität	Binn-Dorf
im Orte genannt	Binn-Dorf: Schmidgehischere
Kataster-Nr.	83
Folio Nr.	1
Zone(n)	Dorfzone
Überlagernde Zonen	Ortsbild national (ISOS), G oder B: Erhaltungsziel A
Ursprüngliche Nutzung	Stall-Scheune
Heutige Nutzung	Werkstatt, Atelier
Baujahr	vor 1900
Umbau(ten)	1980 Neu unterkellert, aufgestockt, Fenster und Eingänge
Anbau(ten)	Hühnerstall



Koordinaten : 2'657'245 / 1'135'015

Baugeschichte

Ehemalige Stall-Scheune, in Atelier und Garage umgebaut, originale Bausubstanz vermutlich aus der Zeit vor 1900.

Beschreibung / Begründung

Ehemalige Stall-Scheune in Atelier und Garage / Werkstatt umgebaut, traditionelle Bausubstanz mit Wandhölzern mit "wildem Gwätt" im Mittelteil des Gebäudes beibehalten, Giebfeld aufgestockt, Sockel mit gefugtem Bruchsteinmauerwerk neu aufgemauert und erhöht. Neuer Eingang in Oberbau über Aussentreppe. Oberbau mit zahlreichen einfachen und doppelteiligen Fenstern belichtet. Neues Garagentor und zusätzliche Fenster im Sockelgeschoss sowie Anbau (Hühnerstall) in Leichtbauweise. Dachkonstruktion und Eindeckung erneuert, Eternitdach. Die vorgenommenen Um- und Ausbauten bewirken recht starke Abweichungen von der ursprünglichen Gebäudetypologie. Die Stall-Scheune ist Teil der Nutzbautengruppe Ze Stadle, eines innerhalb des örtlichen Baubestandes bedeutenden Ensembles.

Dokumente / Quellen / Bibliografie

ISOS (2004): Inventar der schützenswerten Ortsbilder der Schweiz. Ortsbilder von nationaler Bedeutung. Oberwallis Orte M-Z, Schmidgehischere S. 447-456
ISOS Perimeter 1: Ältere Hauptsiedlung am rechten Ufer der Binna
Erhaltungsziel A: Erhalten der Substanz. Alle Bauten, Anlageteile und Freiräume integral erhalten, störende Eingriffe beseitigen.



Fassaden West und Süd



Fassaden Ost und Nord

Vorgeschlagene Einstufung

1	2	3	4+	4	5	6	7	0	...
---	---	---	----	---	---	---	---	---	-----

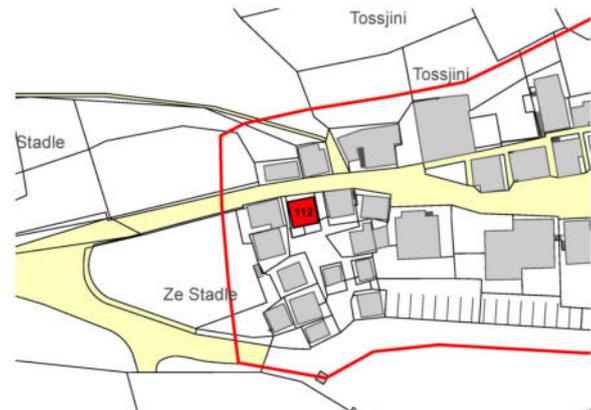
Datum Änderung: 04.03.2020

4

Älteres oder modernes Objekt, das sich gut in die bebaute Umgebung (Strasse, Burg, Dorf, Weiler, Mauern usw.) oder in die Landschaft (Landschaftsbild, Wald, Hecke, Fluss, See usw.) einfügt. Das Gesamtbild, welches durch das Objekt hervorgerufen wird, ist wichtiger als das Objekt selbst.

INVENTARBLATT 004-112-000-000	Binn	Gemeinde	Blatt
		4	112

Kategorie	Handwerk - Industrie
Objektname	
Adresse	Dorfstrasse 4 3996 Binn
Lokalität	Binn-Dorf
im Orte genannt	Binn-Dorf: Schmidgehischere
Kataster-Nr.	77
Folio Nr.	1
Zone(n)	Dorfzone
Überlagernden Zonen	Ortsbild national (ISOS), G oder B: Erhaltungsziel A
Ursprüngliche Nutzung	Stall-Scheune
Heutige Nutzung	Stall-Scheune
Baujahr	vor 1800
Umbau(ten)	Neu unterkellert



Koordinaten : 2'657'236 / 1'135'013

Baugeschichte

Stadel, vermutlich aus der Zeit vor 1800 stammend, der Originalbau im Sockelgeschoss in 2. Bauphase verändert, neu unterkellert (Kleintierstall).

Beschreibung / Begründung

Stättlicher Stadel, Oberbau in Originalzustand, Unterbau verändert, Kleintierstall eingerichtet. Kantonholzblock aus Wandhölzern mit unregelmässigen Gebäudeecken, Oberbau vorkragend, Aussteifung der Wände mittels Holzzangen. Über den Eingängen Bindbalken eingefügt, Eingänge in den Frontseiten in Gebäudeachse, Fussbalken des Blockwerks in späterer Bauphase ersetzt. Untergeschoss in 2. Bauphase neu aufgemauert, rohe Bruchsteinmauer, teils verputzt, darin Eingang und zwei Fenster ausgespart. Dachkonstruktion und Eindeckung erneuert, Eternitdach. Die Bausubstanz ist recht gut erhalten. Die Stall-Scheune ist Teil der Nutzbautengruppe Ze Stadle, eines innerhalb des örtlichen Baubestandes bedeutenden Ensembles.

Dokumente / Quellen / Bibliografie

ISOS (2004): Inventar der schützenswerten Ortsbilder der Schweiz. Ortsbilder von nationaler Bedeutung. Oberwallis Orte M-Z, Schmidgehischere S. 447-456
 ISOS Perimeter 1: Ältere Hauptsiedlung am rechten Ufer der Binna
 Erhaltungsziel A: Erhalten der Substanz. Alle Bauten, Anlageteile und Freiräume integral erhalten, störende Eingriffe beseitigen.



Fassaden West und Süd



Fassaden Ost und Nord

Vorgeschlagene Einstufung

1	2	3	4+	4	5	6	7	0	...
---	---	---	----	---	---	---	---	---	-----

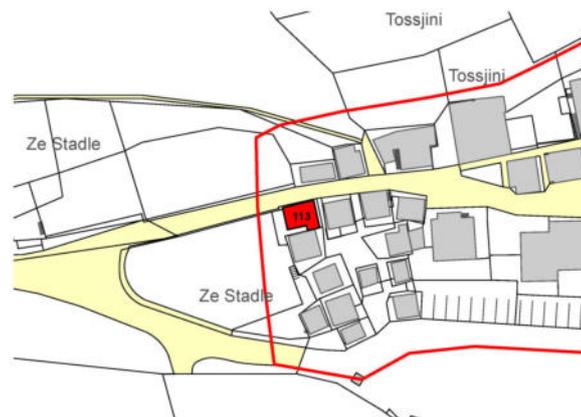
Datum Änderung: 14.02.2020



Objekt des baulichen Erbes, dessen Wert durch seine Integration im gebauten Bestand (Strasse, Burg, Dorf, Weiler, Mauern usw.) oder in der Landschaft (in Übereinstimmung mit Terrainbewegungen, Hecken, Flüssen, Seen usw.) oder durch seinen Eigenwert (Architektur, Typologie, Konstruktionstechnik) definiert wird. Das Objekt ist von lokaler Bedeutung; in Volumen und Substanz zu erhalten.

INVENTARBLATT	Binn	Gemeinde 4	Blatt 113
004-113-000-000			

Kategorie	Handwerk - Industrie
Objektname	Anna
Adresse	Dorfstrasse 2 3996 Binn
Lokalität	Binn-Dorf
im Orte genannt	Binn-Dorf: Schmidgehischere
Kataster-Nr.	76
Folio Nr.	1
Zone(n)	Dorfzone
Überlagernden Zonen	Ortsbild national (ISOS), G oder B: Erhaltungsziel A
Ursprüngliche Nutzung	Wohnbau
Heutige Nutzung	Wohnbau
Baujahr	1698
Umbau(ten)	20. Jh. Umnutzung zu Wohnzwecken



Koordinaten : 2'657'227 / 1'135'013

Baugeschichte

ISOS 1.0.1: schmale Dorfgasse, von giebelständigen Häusern gesäumt.

Erbaut Ende 17. Jh. (kleiner Würfelries unter Wolfszahn). Renoviert 1969. Das unscheinbare Häuschen wird durch das Nutzbautenquartier vom Dorf abgesondert. Außen an der straßenseitigen Traufwand die Inschrift: «GOT . GEHERT . ALEIN . DIE . EHR/ES . DOCH . AVF . ERDEN . NIEMANT KAN . ZV...», über den «Loibe»-Fensterchen: Mond + Kleeblatt + Sonne. 11/2. A und C. Dielbäume verkleidet. Walter Ruppen, 1979, 55/110 S. 182 Nr. 12

Beschreibung / Begründung

Kleiner Wohnbau zu Beginn des Dorfes an der Dorfgasse. Unterbau komplett verputzt und weiss gestrichen, rückseitig um ein Geschoss hochgezogen. Mögliche frühere Stelzung entfernt. Blockbau mit Würfelries unter Wolfszahn, Fenstersetzungen unterschiedlich pro Etage, wohntypische Ausführung, auf früheren Öffnungen keine Hinweise. Rückseitige Erschliessung an beide Geschosse mittels Betontreppe, südseitig leicht auskragender Anbau, darüber Terrassennutzung. Verzierte Dachpfetten unter eternitgedecktem Satteldach.

Gebäude fügt sich in Umgebung ein, durch die Fenstersetzung und den Sockelaufbau wurde die Charakteristik massgeblich verändert.?

Dokumente / Quellen / Bibliografie

ISOS (2004): Inventar der schützenswerten Ortsbilder der Schweiz. Ortsbilder von nationaler Bedeutung. Oberwallis Orte M-Z, Schmidgehischere S. 447-456
ISOS Perimeter 1: Ältere Hauptsiedlung am rechten Ufer der Binna
Erhaltungsziel A: Erhalten der Substanz. Alle Bauten, Anlageteile und Freiräume integral erhalten, störende Eingriffe beseitigen.

Walter Ruppen (1979), Die Kunstdenkmäler der Schweiz, Kanton Wallis, Band II Untergoms, S. 148 - 220



Fassaden West und Süd



Fassaden Ost und Nord

Vorgeschlagene Einstufung

1	2	3	4+	4	5	6	7	0	...
---	---	---	----	---	---	---	---	---	-----

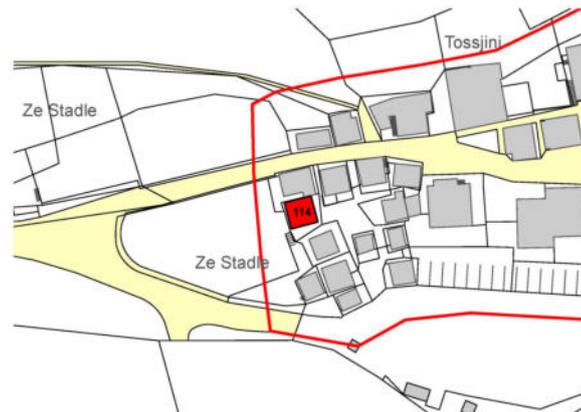
Datum Änderung: 19.05.2021

4

Älteres oder modernes Objekt, das sich gut in die bebaute Umgebung (Strasse, Burg, Dorf, Weiler, Mauern usw.) oder in die Landschaft (Landschaftsbild, Wald, Hecke, Fluss, See usw.) einfügt. Das Gesamtbild, welches durch das Objekt hervorgerufen wird, ist wichtiger als das Objekt selbst.

INVENTARBLATT	Binn	Gemeinde 4	Blatt 114
004-114-000-000			

Kategorie	Handwerk - Industrie
Objektname	
Adresse	Ze Stadle 2 3996 Binn
Lokalität	Binn-Dorf
im Orte genannt	Binn-Dorf: Schmidgehischere
Kataster-Nr.	75
Folio Nr.	1
Zone(n)	Dorfzone
Überlagernden Zonen	Ortsbild national (ISOS), G oder B: Erhaltungsziel A
Ursprüngliche Nutzung	Stall-Scheune
Heutige Nutzung	Stall-Scheune
Baujahr	vor 1900



Koordinaten : 2'657'227 / 1'135'005

Baugeschichte

Stall-Scheune im Originalzustand, vermutlich vor 1900 entstanden, Teile des Blockwerks und der Sockelmauer in 2. Bauphase ersetzt.

Beschreibung / Begründung

Ortsübliche Stall-Scheune, Kantholzblock über eingeschossiger Sockelmauer aus Bruchstein, teils verputzt, Aussteifung des Blockwerks über Holzzangen in Kloben, über dem Stallgeschoss Bindbalken parallel zur First eingefügt, Eingänge in Stall und Scheune in der Traufseite und der Rückfassade, Eindeckung erneuert, Eternitdach. In 2. Bauphase Teile des Blockwerks und der Sockelmauer ersetzt, das Gebäude ist insgesamt in recht gutem Zustand. Die Stall-Scheune ist Teil der Nutzbautengruppe Ze Stadle, eines innerhalb des örtlichen Baubestandes bedeutenden Ensembles.

Dokumente / Quellen / Bibliografie

ISOS (2004): Inventar der schützenswerten Ortsbilder der Schweiz. Ortsbilder von nationaler Bedeutung. Oberwallis Orte M-Z, Schmidgehischere S. 447-456
 ISOS Perimeter 1: Ältere Hauptsiedlung am rechten Ufer der Binna
 Erhaltungsziel A: Erhalten der Substanz. Alle Bauten, Anlagenteile und Freiräume integral erhalten, störende Eingriffe beseitigen.



Fassaden West und Süd



Fassade Ost

Vorgeschlagene Einstufung

1	2	3	4+	4	5	6	7	0	...
---	---	---	----	---	---	---	---	---	-----

Datum Änderung: 20.06.2022



Objekt des baulichen Erbes, dessen Wert durch seine Integration im gebauten Bestand (Strasse, Burg, Dorf, Weiler, Mauern usw.) oder in der Landschaft (in Übereinstimmung mit Terrainbewegungen, Hecken, Flüssen, Seen usw.) oder durch seinen Eigenwert (Architektur, Typologie, Konstruktionstechnik) definiert wird. Das Objekt ist von lokaler Bedeutung; in Volumen und Substanz zu erhalten.

INVENTARBLATT	Binn	Gemeinde	Blatt
004-115-000-000		4	115

Kategorie	Handwerk - Industrie
Objektname	
Adresse	Ze Stadle 5 3996 Binn
Lokalität	Binn-Dorf
im Orte genannt	Binn-Dorf: Schmidgehischere
Kataster-Nr.	82
Folio Nr.	1
Zone(n)	Dorfzone
Überlagernde Zonen	Ortsbild national (ISOS), G oder B: Erhaltungsziel A
Ursprüngliche Nutzung	Stadel
Heutige Nutzung	Stadel
Baujahr	vor 1900
Umbau(ten)	Unterbau in Stall umgebaut
Anbau(ten)	Bretteranbau



Koordinaten : 2'657'250 / 1'135'007

Baugeschichte

Grossvolumiger Stadel, aus der Zeit vor 1900 stammend, in 2. Bauphase im Sockelbereich verändert und um Bretteranbau erweitert.

Beschreibung / Begründung

Grossvolumiger Stadel aus Blockwerk mit unregelmässigen Gebäudeecken gefertigt über gestufter Sockelmauer aus Bruchstein, Oberbau ursprünglich auf Stadelplane aufgesetzt, diese inzwischen entfernt. Giebelfeld auf beiden Seiten leicht vorkragend, Aussteifung der Wände mittels Holzzangen, Eingänge in der Trauf- und Hauptfassade, kleines Fenster in der Schauseite Süd. Dachkonstruktion und Eindeckung erneuert, Eternitdach. In 2. Bauphase im Sockelgeschoss Stall eingerichtet, Stadelplane entfernt, Teile des Blockwerks ersetzt. An der Traufseite Bretteranbau über Betonmauer hinzugefügt. Die traditionelle Bausubstanz ist recht gut erhalten, sanierungsbedürftig ist vor allem die Sockelmauer. Der Stadel ist Teil der Nutzbautengruppe Ze Stadle, die innerhalb des örtlichen Baubestandes ein bedeutendes Ensemble bildet.

Dokumente / Quellen / Bibliografie

ISOS (2004): Inventar der schützenswerten Ortsbilder der Schweiz. Ortsbilder von nationaler Bedeutung. Oberwallis Orte M-Z, Schmidgehischere S. 447-456
 ISOS Perimeter 1: Ältere Hauptsiedlung am rechten Ufer der Binna
 Erhaltungsziel A: Erhalten der Substanz. Alle Bauten, Anlageteile und Freiräume integral erhalten, störende Eingriffe beseitigen.



Fassaden Süd und Ost



Fassaden Nord und West

Vorgeschlagene Einstufung

1	2	3	4+	4	5	6	7	0	...
---	---	---	----	---	---	---	---	---	-----

Datum Änderung: 14.02.2020

4+

Objekt des baulichen Erbes, dessen Wert durch seine Integration im gebauten Bestand (Strasse, Burg, Dorf, Weiler, Mauern usw.) oder in der Landschaft (in Übereinstimmung mit Terrainbewegungen, Hecken, Flüssen, Seen usw.) oder durch seinen Eigenwert (Architektur, Typologie, Konstruktionstechnik) definiert wird. Das Objekt ist von lokaler Bedeutung; in Volumen und Substanz zu erhalten.

INVENTARBLATT	Binn	Gemeinde 4	Blatt 116
004-116-000-000			

Kategorie	Handwerk - Industrie
Objektname	
Adresse	Ze Stadle 7 3996 Binn
Lokalität	Binn-Dorf
im Orte genannt	Binn-Dorf: Schmidgehischere
Kataster-Nr.	81
Folio Nr.	1
Zone(n)	Dorfzone
Überlagernden Zonen	Ortsbild national (ISOS), G oder B: Erhaltungsziel A
Ursprüngliche Nutzung	Speicher
Heutige Nutzung	Speicher
Baujahr	1664
Umbau(ten)	Fachgerechte Renovation



Koordinaten : 2'657'251 / 1'134'999

Baugeschichte

Sorgfältig gefertigter Speicher, auf 1664 datiert, in jüngerer Vergangenheit fachgerecht renoviert.

Beschreibung / Begründung

Zweigeschossiger Speicher, Unterbau Kantholzkasten über gestufter Bruchsteinmauer errichtet, Oberbau auf Planen aufgesetzt, Giebelfeld leicht vorkragend, Aussteifung der Blockwände über Gebäudeecken, Eingänge in der Hauptfassade, Obergeschoss über Treppe und Laube erschlossen. Dachkonstruktion und Eindeckung (Schindeldach) erneuert. Das Gebäude wurde in jüngerer Vergangenheit sorgfältig renoviert (Sockelmauer, Plane, Eingänge, Laube und Dachkonstruktion) und befindet sich in gutem Zustand. Der Speicher ist Teil der Nutzbautengruppe Ze Stadle, die sich hier auf einen kleinen Platz hin öffnet.

Dokumente / Quellen / Bibliografie

ISOS (2004): Inventar der schützenswerten Ortsbilder der Schweiz. Ortsbilder von nationaler Bedeutung. Oberwallis Orte M-Z, Schmidgehischere S. 447-456
ISOS Perimeter 1: Ältere Hauptsiedlung am rechten Ufer der Binna
Erhaltungsziel A: Erhalten der Substanz. Alle Bauten, Anlageteile und Freiräume integral erhalten, störende Eingriffe beseitigen.



Fassaden West und Süd



Fassaden Ost und Nord

Vorgeschlagene Einstufung

1	2	3	4+	4	5	6	7	0	...
---	---	---	----	---	---	---	---	---	-----

Datum Änderung: 14.02.2020

4+

Objekt des baulichen Erbes, dessen Wert durch seine Integration im gebauten Bestand (Strasse, Burg, Dorf, Weiler, Mauern usw.) oder in der Landschaft (in Übereinstimmung mit Terrainbewegungen, Hecken, Flüssen, Seen usw.) oder durch seinen Eigenwert (Architektur, Typologie, Konstruktionstechnik) definiert wird. Das Objekt ist von lokaler Bedeutung; in Volumen und Substanz zu erhalten.

INVENTARBLATT	Binn	Gemeinde 4	Blatt 117
004-117-000-000			

Kategorie	Handwerk - Industrie
Objektname	
Adresse	Ze Stadle 8 3996 Binn
Lokalität	Binn-Dorf
im Orte genannt	Binn-Dorf: Schmidgehischere
Kataster-Nr.	79
Folio Nr.	1
Zone(n)	Dorfzone
Überlagernde Zonen	Ortsbild national (ISOS), G oder B: Erhaltungsziel A
Ursprüngliche Nutzung	Speicher
Heutige Nutzung	Speicher
Baujahr	nach 1900
Umbau(ten)	2019 Speicher um 180 Grad gedreht



Koordinaten : 2'657'243 / 1'134'998

Baugeschichte

Sorgfältig gefertigter Speicherbau, vermutlich nach 1900 erbaut.
2019 Speicher um 180 Grad gedreht, Kunstobjekt.

Beschreibung / Begründung

Kleinvolmiger, sehr geschlossen wirkender Speicherbau. Blockwerk aus gehobelten Wandhölzern über niedriger Sockelmauer aus Ziegelstein, der Baukörper im Giebfeld leicht vorkragend. Aussteifung der Wände über die Gebäudeecken, Eingänge in beiden Frontseiten, gekoppelter Eingang in der Rückfront, Eindeckung mit Schindeln, sanierungsbedürftig. Der Gebäudesockel in 2. Bauphase durch ein Ziegelsteinband ersetzt, Bausubstanz gut erhalten. Der Speicher ist Teil der Nutzbautengruppe Ze Stadle, die hier um einen kleinen Platz (Grünfläche) angeordnet ist.

Für ein Kunstprojekt wurde der Stadel 2019 um 180 Grad gedreht. Dieser Zustand dauert 10 Jahre, 2029 wird das Gebäude wieder zurückgedreht.

Dokumente / Quellen / Bibliografie

ISOS (2004): Inventar der schützenswerten Ortsbilder der Schweiz. Ortsbilder von nationaler Bedeutung. Oberwallis Orte M-Z, Schmidgehischere S. 447-456
ISOS Perimeter 1: Ältere Hauptsiedlung am rechten Ufer der Binna
Erhaltungsziel A: Erhalten der Substanz. Alle Bauten, Anlageteile und Freiräume integral erhalten, störende Eingriffe beseitigen.



Fassaden West und Süd



Fassaden Ost und Nord

Vorgeschlagene Einstufung

1	2	3	4+	4	5	6	7	0	...
---	---	---	----	---	---	---	---	---	-----

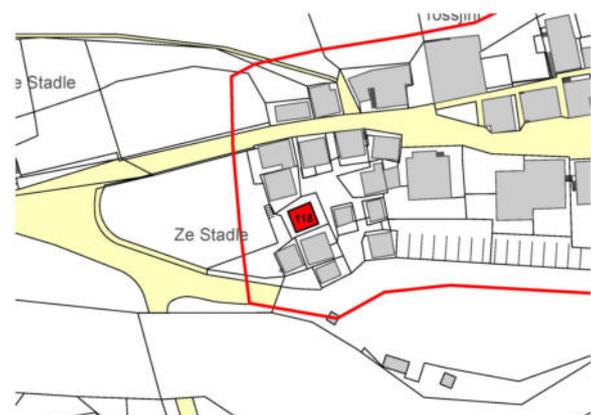
Datum Änderung: 24.04.2023

4+

Objekt des baulichen Erbes, dessen Wert durch seine Integration im gebauten Bestand (Strasse, Burg, Dorf, Weiler, Mauern usw.) oder in der Landschaft (in Übereinstimmung mit Terrainbewegungen, Hecken, Flüssen, Seen usw.) oder durch seinen Eigenwert (Architektur, Typologie, Konstruktionstechnik) definiert wird. Das Objekt ist von lokaler Bedeutung; in Volumen und Substanz zu erhalten.

INVENTARBLATT 004-118-000-000	Binn	Gemeinde	Blatt
		4	118

Kategorie	Handwerk - Industrie
Objektname	Stadel
Adresse	Ze Stadle 4 3996 Binn
Lokalität	Binn-Dorf
im Orte genannt	Ze Stadle
Kataster-Nr.	74
Folio Nr.	1
Zone(n)	Dorfzone
Überlagernden Zonen	Ortsbild national (ISOS), G oder B: Erhaltungsziel A
Ursprüngliche Nutzung	Stadel
Heutige Nutzung	Stadel
Baujahr	ca. 1700
Umbau(ten)	Unterbau und Giebfeld erneuert



Koordinaten : 2'657'233 / 1'134'997

Baugeschichte

Stadelbau, vermutlich aus der Epoche um 1700 stammend. Unterbau, Giebfeld und Dachkonstruktion in späterer Bauphase erneuert. Auf dem Türsturz des Unterbaus Jahreszahl: 1863(5?). Am 10.09.1980 wird der Stadel vom Kanton unter Schutz gestellt.

Beschreibung / Begründung

«Am westlichen Dorfe, 'ze Stadle', vereinigen sich stattliche Stadel und einige Heuställe zum eindrucklichsten Nutzbautenquartier des Untergoms.» (RUPPEN 1979)
 Stattlicher Stadelbau, Kantholzblock, teils aus Wandhölzern mit unregelmässigen Gebäudeecken gefertigt, über niedriger Sockelmauer, bergseits ins Terrain eingelassen. Oberbau auf Stadelplanen errichtet, beide Giebfelder vorkragend, an der Hauptfassade Podest mit Rücksprung, Stadelstenn in Firstrichtung eingebaut, Aussteifung der Blockwände mit Zangen in Holzkloben. Unterbau, Giebfeld und Dachkonstruktion in 2. Bauphase erneuert, Unterbau aus gehobelten Flecklingen über sorgfältig gefugter und gestufter Bruchsteinmauer. Die Bausubstanz ist insgesamt recht gut erhalten. Der Stadel ist Teil der Nutzbautengruppe Ze Stadle und ist eines der markantesten Gebäude dieser Gruppe, die hier um einen kleinen Platz (Grünfläche) angeordnet ist.
 «[Der Stadel] ist an sich ein rohes Gebäude, ist er doch teilweise aus wiederverwendeten Hälblingen errichtet. Er beeindruckt aber durch seine urtümliche Monumentalität; ferner zeigt er die für Binn charakteristische Konstruktion mit Hälblingen auf bretterartigen Beinen anstelle der üblichen 'Stadelplane' beispielhaft.» (RUPPEN 1980)



Fassaden West und Süd

Dokumente / Quellen / Bibliografie

ISOS (2004), Schmidgehische, S. 447-456; DIB, Archiv, MH 15-3502; Walter RUPPEN, «Gutachten zu einem Stadel in Schmidgehische», 07.08.1980 (DIB, Archiv, MH 015-3501); Walter RUPPEN, KDMS, VS, II, 1979, S. 172.

Andere Besonderheiten

SOS Gebiet 1, Erhaltungsziel A: Erhalten der Substanz. Alle Bauten, Anlageteile und Freiräume integral erhalten, störende Eingriffe beseitigen.



Fassaden Ost und Nord

Vorgeschlagene Einstufung

1	2	3	4+	4	5	6	7	0	...
---	---	---	----	---	---	---	---	---	-----

Datum Änderung: 16.08.2023



Objekt von kommunalem (lokalem) oder überkommunalem (regionalem) Interesse mit klaren architektonischen Qualitäten: harmonische Dimensionen und Proportionen, Authentizität, usw. Steht für eine Epoche, eine Stilrichtung oder eine künstlerische Bewegung oder hohe handwerkliche Qualitäten. Sein Wert ist oft auch an die Qualität seiner Integration in den baulichen Bestand gebunden.

INVENTARBLATT Stadel 004-118-000-000 ANHANG #2	Binn	Gemeinde 4	Blatt 118
--	-------------	----------------------	---------------------

Nicht öffentlich einsehbare Fotos und andere Dokumente :



INVENTARBLATT	Binn	Gemeinde	Blatt
004-119-000-000		4	119

Kategorie	Handwerk - Industrie
Objektname	
Adresse	Ze Stadle 10 3996 Binn
Lokalität	Binn-Dorf
im Orte genannt	Binn-Dorf: Schmidgehischere
Kataster-Nr.	71
Folio Nr.	1
Zone(n)	Dorfzone
Überlagernden Zonen	Ortsbild national (ISOS), G oder B: Erhaltungsziel A
Ursprüngliche Nutzung	Stadel
Heutige Nutzung	Garage
Baujahr	vor 1900
Umbau(ten)	Unterbau in Garage



Koordinaten : 2'657'230 / 1'134'987

Baugeschichte

Stadel, vermutlich aus der Zeit vor 1900 stammend, Unterbau in 2. Bauphase vollständig erneuert und durch Garage in Mauerwerk ersetzt.

Beschreibung / Begründung

Traditioneller Stadel-Oberbau auf neuer Garage platziert. Kantholzwürfel aus Wandhölzern mit unregelmässigen Gebäudeecken auf Holzstützeln und Steinplatten errichtet, Aussteifung der Wände mittels Zangen in Kloben, Giebelfeld leicht vorkragend, über dem Eingang zwei schmale Bindbalken eingefügt, Stadelstern in Firstrichtung eingebaut, Eingang in Oberbau in der Rückfassade. Eindeckung mit Schindeln, Dachkonstruktion und Dachhaut sanierungsbedürftig, Blockwerk in recht gutem Zustand. In 2. Bauphase Stadel-Unterbau durch Garage ersetzt, nahezu quadratischer Mauerblock aus gefugten Bruchsteinen, Garagentor in der Frontseite. Das Gebäude ist Teil der Nutzbautengruppe Ze Stadle und bildet den westlichen Siedlungsrand dieses Ensembles.

Dokumente / Quellen / Bibliografie

ISOS (2004): Inventar der schützenswerten Ortsbilder der Schweiz. Ortsbilder von nationaler Bedeutung. Oberwallis Orte M-Z, Schmidgehischere S. 447-456
 ISOS Perimeter 1: Ältere Hauptsiedlung am rechten Ufer der Binna
 Erhaltungsziel A: Erhalten der Substanz. Alle Bauten, Anlagenteile und Freiräume integral erhalten, störende Eingriffe beseitigen.



Fassaden West und Süd



Fassade Nord

Vorgeschlagene Einstufung

1	2	3	4+	4	5	6	7	0	...
---	---	---	----	---	---	---	---	---	-----

Datum Änderung: 11.05.2021

4+

Objekt des baulichen Erbes, dessen Wert durch seine Integration im gebauten Bestand (Strasse, Burg, Dorf, Weiler, Mauern usw.) oder in der Landschaft (in Übereinstimmung mit Terrainbewegungen, Hecken, Flüssen, Seen usw.) oder durch seinen Eigenwert (Architektur, Typologie, Konstruktionstechnik) definiert wird. Das Objekt ist von lokaler Bedeutung; in Volumen und Substanz zu erhalten.

INVENTARBLATT	Binn	Gemeinde	Blatt
004-120-000-000		4	120

Kategorie	Handwerk - Industrie
Objektname	Stadel
Andere Objektname	Mieschestadel
Adresse	Ze Stadle 12 3996 Binn
Lokalität	Binn-Dorf
im Orte genannt	Ze Stadle
Kataster-Nr.	73
Folio Nr.	1
Zone(n)	Dorfzone
Überlagernden Zonen	Ortsbild national (ISOS), G oder B: Erhaltungsziel A
Ursprüngliche Nutzung	Stadel
Heutige Nutzung	Stadel
Baujahr	vor 1800
Umbau(ten)	Unterbau in Stall



Koordinaten : 2'657'236 / 1'134'990

Baugeschichte

Stadel, vermutlich aus der Epoche von vor 1800 stammend, in 2. Bauphase (vor 1982) Stadelplane entfernt, Sockelgeschoss in Stall umgebaut, Giebfeld aufgestockt.
09.06.1982 vom Kanton unter Schutz gestellt. 1982 neue Schindeleindeckung.

Beschreibung / Begründung

«Am westlichen Dorfe, 'ze Stadle', vereinigen sich stattliche Stadel und einige Heuställe zum eindrucklichsten Nutzbautenquartier des Untergoms.» (RUPPEN 1979)
Grossvolumiger Stadel, Blockwerk aus Wandhölzern mit unregelmässigen Gebäudeecken über Sockel aus roher Bruchsteinmauer, Aussteifung der Wände mittels Zangen in Kloben, Giebfelder vorkragend, Stadeltern in Firstrichtung, Zugänge in der Rückfassade (Oberbau) und in der Traufseite (Unterbau). Dachkonstruktion und Eindeckung erneuert, Schindeldach. Das Gebäude in 2. Bauphase im Giebfeld aufgestockt, Stadelplane entfernt und Unterbau in Stall umgebaut, Bruchsteinmauer renoviert, neu gefugt und gestuft, Wandhölzer teilweise ersetzt. Teile des Blockwerk-Oberbaus sind sanierungsbedürftig. Der Stadel ist Teil der Nutzbautengruppe Ze Stadle und liegt innerhalb eines äusserst dicht bebauten Bereichs dieses Ensembles.
«Die mächtigen Hälblinge, die als Schwellen den Fussrahmen des Oberbaus bilden, lassen deutlich erkennen, dass dieser Stadel zum [...] seltenen Typ der Binner Variante gehört, bei dem der Oberbau nicht auf den üblichen 'Mäuseplatten' ruht, sondern unmittelbar von balkenartigen Beinen unter dem Schwellenkranz getragen wird. Dieser Stadel tritt für den Anblick von der Gegentalseite noch mehr in Erscheinung [als der Stadel auf Parzelle Nr. 74], weil sein hochragender Giebel zur Binna gerichtet ist. Er ist daher für diese ausserordentlichste Nutzbautengruppe des Untergoms von besonderer Wichtigkeit.» (RUPPEN 1981)

Dokumente / Quellen / Bibliografie

ISOS (2004), Schmidgehisere, S. 447-456; DIB, Archiv, MH 15-3502; Walter RUPPEN, Der "Mieschestadel" in Schmidgehisere (Binn), 31.08.1981 (DIB, Archiv, MH 15-3502); Walter RUPPEN, KDMS, VS, II, 1979, S. 172.

Andere Besonderheiten

ISOS Perimeter 1, Erhaltungsziel A: Erhalten der Substanz. Alle Bauten, Anlageteile und Freiräume integral erhalten, störende Eingriffe beseitigen.



Fassaden Süd und Ost



Fassaden Nord und West

Vorgeschlagene Einstufung

1	2	3	4+	4	5	6	7	0	...
---	---	---	----	---	---	---	---	---	-----

Datum Änderung: 16.08.2023



Objekt von kommunalem (lokalem) oder überkommunalem (regionalem) Interesse mit klaren architektonischen Qualitäten: harmonische Dimensionen und Proportionen, Authentizität, usw. Steht für eine Epoche, eine Stilrichtung oder eine künstlerische Bewegung oder hohe handwerkliche Qualitäten. Sein Wert ist oft auch an die Qualität seiner Integration in den baulichen Bestand gebunden.

INVENTARBLATT Stadel 004-120-000-000 ANHANG #2	Binn	Gemeinde 4	Blatt 120
--	-------------	----------------------	---------------------

Nicht öffentlich einsehbare Fotos und andere Dokumente :



INVENTARBLATT	Binn	Gemeinde	Blatt
004-121-000-000		4	121

Kategorie Handwerk - Industrie
Objektname
Adresse Ze Stadle 14
3996 Binn
Lokalität Binn-Dorf
im Orte genannt Binn-Dorf: Schmidgehischere
Kataster-Nr. 72
Folio Nr. 1
Zone(n) Dorfzone
Überlagernden Zonen Ortsbild national (ISOS), G oder B: Erhaltungsziel A
Ursprüngliche Nutzung Speicher - Stadel
Heutige Nutzung Depot
Baujahr vor 1800



Koordinaten : 2'657'239 / 1'134'984

Baugeschichte

Stadel/Speicher vermutlich aus der Epoche von vor 1800 stammend, in 2. Bauphase Stadelplane entfernt, Sockelmauer renoviert.

Beschreibung / Begründung

Kleinvolmiger Stadel/Speicher, quer zur Hauptfirstrichtung gesetzt. Kantholzwürfel aus Wandhölzern mit unregelmässigen Gebäudeecken über gestufter Sockelmauer aus Bruchsteinen. Aussteifung des Bockwerks über Gebäudeecken, über dem Untergeschoss Bindbalken quer zur Firstrichtung eingebaut, Zugänge zu beiden Geschossen in der Hauptfassade, die anderen Fassaden völlig geschlossen. Dachkonstruktion und Eindeckung erneuert, Eternitdach. In 2. Bauphase Stadelplane und Stadeltenn entfernt, Sockelmauer renoviert, abgesehen von einem Fussbalken in der Hauptfassade insgesamt guter Zustand. Der Stadel ist Teil der Nutzbautengruppe Ze Stadle und bildet den Abschluss des Ensembles gegen die Strasse hin.

Dokumente / Quellen / Bibliografie

ISOS (2004): Inventar der schützenswerten Ortsbilder der Schweiz. Ortsbilder von nationaler Bedeutung. Oberwallis Orte M-Z, Schmidgehischere S. 447-456
ISOS Perimeter 1: Ältere Hauptsiedlung am rechten Ufer der Binna
Erhaltungsziel A: Erhalten der Substanz. Alle Bauten, Anlageteile und Freiräume integral erhalten, störende Eingriffe beseitigen.



Fassaden Süd und Ost



Fassaden Nord und West

Vorgeschlagene Einstufung

1	2	3	4+	4	5	6	7	0	...
---	---	---	----	---	---	---	---	---	-----

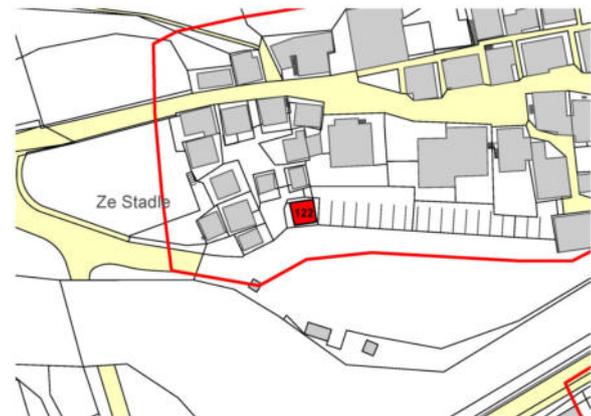
Datum Änderung: 03.05.2022



Objekt des baulichen Erbes, dessen Wert durch seine Integration im gebauten Bestand (Strasse, Burg, Dorf, Weiler, Mauern usw.) oder in der Landschaft (in Übereinstimmung mit Terrainbewegungen, Hecken, Flüssen, Seen usw.) oder durch seinen Eigenwert (Architektur, Typologie, Konstruktionstechnik) definiert wird. Das Objekt ist von lokaler Bedeutung; in Volumen und Substanz zu erhalten.

INVENTARBLATT 004-122-000-000	Binn	Gemeinde	Blatt
		4	122

Kategorie	Handwerk - Industrie
Objektname	
Adresse	Ze Stadle 9 3996 Binn
Lokalität	Binn-Dorf
im Orte genannt	Binn-Dorf: Schmidgehischere
Kataster-Nr.	80
Folio Nr.	1
Zone(n)	Dorfzone
Überlagernden Zonen	Ortsbild national (ISOS), G oder B: Erhaltungsziel A
Ursprüngliche Nutzung	Stadel
Heutige Nutzung	Stadel
Baujahr	vor 1800
Umbau(ten)	Neu unterkellert, Stall



Koordinaten : 2'657'252 / 1'134'991

Baugeschichte

Stadel, vermutlich aus der Epoche vor 1800 stammend, in 2. Bauphase im Sockelgeschoss Stall eingerichtet, Stadelplane entfernt, einzelne Bauteile renoviert.

Beschreibung / Begründung

Ortstypischer Stadel, Blockwerk über gestufter Bruchsteinmauer, Aussteifung der Wände mittels Zangen in Kloben, Giebfeld leicht vorkragend, Stadeltern in Firstrichtung, Eingang in den Unterbau in der Traufseite, in den Oberbau in der Rückfassade. Dachkonstruktion und Eindeckung erneuert, Eternitdach. In 2. Bauphase Stadelplane entfernt, im Unterbau Kleintierstall eingerichtet, Blockwerk und Tennbohlen erneuert. Die Bausubstanz insgesamt in recht gutem Zustand, die Sockelmauer ist sanierungsbedürftig. Der Stadel ist Teil der Nutzbautengruppe Ze Stadle und markiert den südöstlichen Siedlungsrand dieses Ensembles.

Dokumente / Quellen / Bibliografie

ISOS (2004): Inventar der schützenswerten Ortsbilder der Schweiz. Ortsbilder von nationaler Bedeutung. Oberwallis Orte M-Z, Schmidgehischere S. 447-456
 ISOS Perimeter 1: Ältere Hauptsiedlung am rechten Ufer der Binna
 Erhaltungsziel A: Erhalten der Substanz. Alle Bauten, Anlagenteile und Freiräume integral erhalten, störende Eingriffe beseitigen.



Fassaden West und Süd



Fassaden Ost und Nord

Vorgeschlagene Einstufung

1	2	3	4+	4	5	6	7	0	...
---	---	---	----	---	---	---	---	---	-----

Datum Änderung: 20.06.2022



Objekt des baulichen Erbes, dessen Wert durch seine Integration im gebauten Bestand (Strasse, Burg, Dorf, Weiler, Mauern usw.) oder in der Landschaft (in Übereinstimmung mit Terrainbewegungen, Hecken, Flüssen, Seen usw.) oder durch seinen Eigenwert (Architektur, Typologie, Konstruktionstechnik) definiert wird. Das Objekt ist von lokaler Bedeutung; in Volumen und Substanz zu erhalten.

INVENTARBLATT	Binn	Gemeinde	Blatt
004-123-000-000		4	123

Kategorie	Wohnbau
Objektname	
Adresse	Binntalstrasse 20 3996 Binn
Lokalität	Binn-Dorf
im Orte genannt	Binn-Dorf: Schmidgehischere
Kataster-Nr.	123
Folio Nr.	1
Zone(n)	Dorferweiterungszone
Überlagernden Zonen	Ortsbild national (ISOS), G oder B: Erhaltungsziel B
Ursprüngliche Nutzung	Wohnbau
Heutige Nutzung	Wohnbau
Baujahr	1783
Umbau(ten)	Laubenzugang West
Anbau(ten)	Rückseite in zwei Bauetappen



Koordinaten : 2'657'375 / 1'134'971

Baugeschichte

ISOS 2.0.13: Dreigeschossiges Holzhaus von 1783, in der Achse der Bogenbrücke.

Erbaut 1783. Linke Traufwand ehemals mit Blendmauer gegen das Backhaus hin verkleidet. Das 1. Stockwerk war durch den Keller hindurch über eine Stiege im Hinterhaus erreichbar. Zum «Bildstock» im Mauersockel. Walter Ruppen, 1979, 05/70 S. 184 Nr. 17

Beschreibung / Begründung

Dreigeschossiger Wohnbau entlang der Kantonsstrasse in der Achse der Bogenbrücke (ISOS 1.0.8). Sockelgeschoss verputzt mit frontseitig zwei Eingängen. Blockbau mit ostseitigem Laubengeschoss, gleichmässige Fenstergestaltung, im Dachgeschoss andere Setzung. Westseitiger Treppenzugang, in späterer Bauphase überdacht, im hinteren Teil geschlossen unter eigenem Pultdach. Rückseitig in Hanglage Erweiterung in zwei Bauetappen, die erste noch im Blockbau mit quergelegtem Pultdach, die Verlängerung in zweiter Bauetappe mit längs gerichteter Holzverkleidung. Erweiterung an der Ostseite rückversetzt, bzw. Laubenzugang gänzlich gedeckt. Gestuftes Pultdach mit Eternitverkleidung, sowie das Satteldach des Hauptgebäudes.

Gebäude an der Stirnseite gut erhalten, Anbauten und Erweiterungen schränken das Gesamtbild etwas ein.

Dokumente / Quellen / Bibliografie

ISOS (2004): Inventar der schützenswerten Ortsbilder der Schweiz. Ortsbilder von nationaler Bedeutung. Oberwallis Orte M-Z, Schmidgehischere S. 447-456

ISOS Perimeter 2: Ortsweiterung 18./20. Jh. am linken Ufer der Binna
Erhaltungsziel B: Erhalten der Struktur, Anordnung und Gestalt der Bauten und Freiräume bewahren, für die Struktur wesentlichen Elemente und Merkmale integral erhalten.

Walter Ruppen (1979), Die Kunstdenkmäler der Schweiz, Kanton Wallis, Band II Untergoms, S. 148 - 220

Andere Besonderheiten

ISOS Einzelelement E 2.0.13 Dreigeschossiges Holzhaus von 1783, in der Achse der Bogenbrücke, Erhaltungsziel : « A » d. h. integraler Erhalt der Substanz; Abbruchverbot.



Fassaden Nord und West



Fassaden Süd und Ost

Vorgeschlagene Einstufung

1	2	3	4+	4	5	6	7	0	...
---	---	---	----	---	---	---	---	---	-----

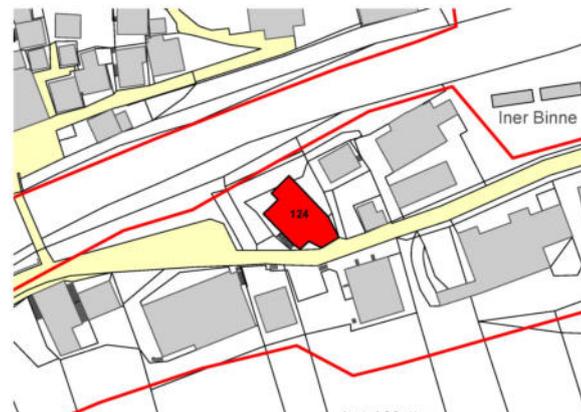
Datum Änderung: 24.04.2023

4+

Objekt des baulichen Erbes, dessen Wert durch seine Integration im gebauten Bestand (Strasse, Burg, Dorf, Weiler, Mauern usw.) oder in der Landschaft (in Übereinstimmung mit Terrainbewegungen, Hecken, Flüssen, Seen usw.) oder durch seinen Eigenwert (Architektur, Typologie, Konstruktionstechnik) definiert wird. Das Objekt ist von lokaler Bedeutung; in Volumen und Substanz zu erhalten.

INVENTARBLATT	Binn	Gemeinde	Blatt
004-124-000-000		4	124

Kategorie	Wohnbau
Objektname	
Adresse	Binntalstrasse 25 3996 Binn
Lokalität	Binn-Dorf
im Orte genannt	Binn-Dorf: Schmidgehischere
Kataster-Nr.	114
Folio Nr.	1
Zone(n)	Dorferweiterungszone
Überlagernde Zonen	Ortsbild national (ISOS), G oder B: Erhaltungsziel B
Ursprüngliche Nutzung	Wohnbau
Heutige Nutzung	Wohnbau
Baujahr	1783
Umbau(ten)	Laubenzugang West
Anbau(ten)	1932 West erweitert, aufgestockt



Koordinaten : 2'657'434 / 1'134'996

Baugeschichte

Erbaut 1782 (Rautenfries unter Wolfszahn), 1932 rechts fast um die Hälfte erweitert, etwas aufgestockt und mit neuem Giebel versehen. Inschriften. Walter Ruppen, 1979, 260/95 S. 183 Nr. 16

Beschreibung / Begründung

Mächtiger dreigeschossiger Wohnbau gegen Nordwesten hin ausgerichtet zum Fluss. Sockelgeschoss verputzt und weiss gestrichen, rückseitig um eine Etage hochgezogen. Blockbau mit Rautenfries unter Wolfszahn, grosszügige Fenstersetzung, einheitlich gestaltet mit gelbem Rahmen und grünen Fensterläden. Aufgestockt und rückseitig mehrfach erweitert, Ausführung im Blockbau, rückseitig mit zwei einfachen Fensterreihen. Anbau eines Depots oder evtl. ursprünglichen Kleintierstalles an der Rückseite mit teilweise Bretterverschalung, teilweise verputztem Mauern. Frontseitig ebenfalls kleiner Anbau mit eigenem Pultdach auf niedrigem Betonsockel und Holzeinkleidung. Mächtige Dachpfetten mit Verzierung stützten das eternitgedeckte Satteldach.

Imposantes Wohnhaus, mit dominanter Fenstersetzung, durch Anbauten in Gesamteindruck etwas eingeschränkt.

Dokumente / Quellen / Bibliografie

ISOS (2004): Inventar der schützenswerten Ortsbilder der Schweiz. Ortsbilder von nationaler Bedeutung. Oberwallis Orte M-Z, Schmidgehischere S. 447-456
ISOS Perimeter 2: Ortsweiterung 18./20. Jh. am linken Ufer der Binna
Erhaltungsziel B: Erhalten der Struktur, Anordnung und Gestalt der Bauten und Freiräume bewahren, für die Struktur wesentlichen Elemente und Merkmale integral erhalten.

Walter Ruppen (1979), Die Kunstdenkmäler der Schweiz, Kanton Wallis, Band II Untergoms, S. 148 - 220



Fassaden Nord-West und Süd-West



Fassaden Süd-Ost und Nord-Ost

Vorgeschlagene Einstufung

1	2	3	4+	4	5	6	7	0	...
---	---	---	----	---	---	---	---	---	-----

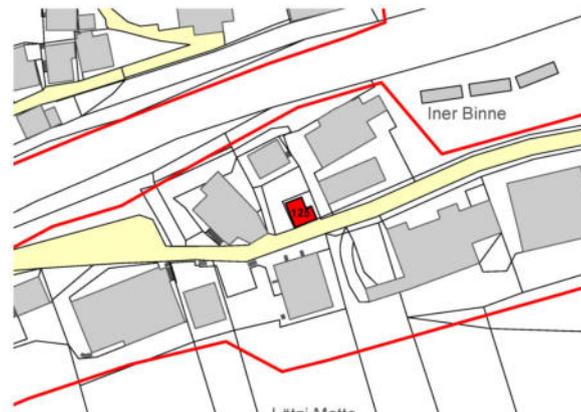
Datum Änderung: 14.02.2020



Älteres oder modernes Objekt, das sich gut in die bebaute Umgebung (Strasse, Burg, Dorf, Weiler, Mauern usw.) oder in die Landschaft (Landschaftsbild, Wald, Hecke, Fluss, See usw.) einfügt. Das Gesamtbild, welches durch das Objekt hervorgerufen wird, ist wichtiger als das Objekt selbst.

INVENTARBLATT	Binn	Gemeinde	Blatt
004-125-000-000		4	125

Kategorie	Handwerk - Industrie
Objektname	
Adresse	Binntalstrasse 29 3996 Binn
Lokalität	Binn-Dorf
im Orte genannt	Binn-Dorf: Schmidigehischere
Kataster-Nr.	110
Folio Nr.	1
Zone(n)	Dorferweiterungszone
Überlagernden Zonen	Ortsbild national (ISOS), G oder B: Erhaltungsziel B
Ursprüngliche Nutzung	Stall-Scheune
Heutige Nutzung	Garage
Baujahr	1947
Anbau(ten)	Erweiterung 2. Bauphase



Koordinaten : 2'657'451 / 1'134'995

Baugeschichte

Auf 1947 datierte Stall-Scheune (Originalbau), in 2. Bauphase erweitert (Depot, Garage).

Beschreibung / Begründung

Stall-Scheune, Originalbau aus Wandhölzern in Blockbauweise gefertigt über niedriger Sockelmauer aus Bruchstein. Gekoppelte Eingänge in der Traufseite, Dachkonstruktion erneuert, Eternitdach. Das Gebäude in 2. Bauphase erweitert, Originaloberbau vermutlich entfernt, teils durch unverputzte Ziegelsteinmauer, teils durch Bretterkonstruktion ersetzt, in Längsrichtung vorkragend. Im Erweiterungsbau Eingänge ins Sockelgeschoss und in den Oberbau ausgespart, Eternitdach. Aufgrund der Materialisierung und Konstruktion der Erweiterung ist der Originalbau kaum mehr zu identifizieren. Der Nutzbau ist Teil der Siedlungseinheit Iner Binne und ist parallel zur Durchfahrtsstrasse positioniert.

Dokumente / Quellen / Bibliografie

ISOS (2004): Inventar der schützenswerten Ortsbilder der Schweiz. Ortsbilder von nationaler Bedeutung. Oberwallis Orte M-Z, Schmidigehischere S. 447-456
 ISOS Perimeter 2: Ortsweiterung 18./20. Jh. am linken Ufer der Binna
 Erhaltungsziel B: Erhalten der Struktur, Anordnung und Gestalt der Bauten und Freiräume bewahren, für die Struktur wesentlichen Elemente und Merkmale integral erhalten.



Fassaden West und Süd



Fassaden Ost und Nord

Vorgeschlagene Einstufung

1	2	3	4+	4	5	6	7	0	...
---	---	---	----	---	---	---	---	---	-----

Datum Änderung: 14.02.2020



Gebäude oder Objekt ohne besondere Qualitäten, das keinem der Kriterien der anderen Kategorien entspricht, welches jedoch "neutral" ist und die Harmonie des Gesamtbildes nicht stört.